

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 8.

Dienstag den 8. Januar.

1867.

Bekanntmachung.

Die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers etc. betreffend.

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1867 werden die als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. s. w. Steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 überhaupt, insbesondere aber

auf §. 20, 4., nach welchem den Betheiligten im Falle des Außenbleibens der eigenen Angabe für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungs-Commission bewirkte Schätzung nicht zusteht.

auf §. 21, 10., nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das laufende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedrigere Classe getreten ist, und

auf §. 34 d. der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungsverordnung, nach welchem die Einkommen-Declarationen spätestens den 12. Januar 1867

bei uns, oder falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind,

aufmerksam gemacht.

Formulare von diesen Einkommen-Declarationen werden auf Verlangen bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme, Rathhaus 2. Etage Zimmer Nr. 12 verabreicht.

Leipzig, den 21. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Taube.

Bekanntmachung, die Eisbahnen betreffend.

Der Obermeister der hiesigen Fischer-Innung ist von uns angewiesen worden, die Flüsse und Teiche, soweit dieselben zum Schlittschuhfahren benutzt werden, auf die Dauer des Winters sorgfältig zu überwachen. Inhaber von Eisbahnen haben deshalb den Anordnungen des Fischer-Obermeisters pünctlich nachzukommen, insonderheit haben sie das Betreten des Eises wie das Schlittschuhfahren nicht eher zu gestatten, als dies von jenen für unbedingt erklärt worden ist, bei eintretendem Thauwetter aber, auf dessen Anordnung, jeden Zutritt sofort zu verbieten. Etwaige eisfreie Stellen endlich sind von den Eisbahn-Inhabern in sicherstellender Weise gehörig abzusperren.

Contraventionen gegen diese Vorschriften werden mit einer Geldstrafe von 5 Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe unabweislich geahndet werden. — Leipzig, den 22. November 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. S.

Oeffentliche Stadtverordnetenversammlung

am 17. December 1866.

Zu dem Conto der Communalgarde im Haushaltplane hatten 16 Stadtverordnete den Antrag gestellt:

„Die neueste Gesetzgebung über allgemeine Wehrpflicht macht das Institut der Communalgarde überflüssig und lästig, insofern als die Volksmehrheit ohnedies schon durch Einübungen zum stehenden Heere, in der Reserve und Landwehr nachgerade genug in Anspruch genommen ist.

Die große Anzahl derer, welche sich der Pflicht, in die Communalgarde einzutreten, mit fortwährendem Erfolge zu entziehen wissen, zeigt, daß in jetziger Zeit dieselbe sich zu einem Gemeingute des öffentlichen bürgerlichen Lebens in der Gemeinde nicht mehr erheben kann.

Die Lasten der Gemeinde sind im starken Wachsen begriffen und die mehreren Tausend Thaler, welche die Communalgarde kostet, lassen sich zur Minderung dieser Lasten oder anderen nützlichen Zwecken vortheilhafter verwenden. Dazu kommt, daß die Communalgarde jener öffentlichen Bedeutung und jener Selbstständigkeit in Ordnung ihrer Angelegenheiten jetzt entbehrt, welche ihr durch das Gesetz vom 11. April, 22. November 1848, so wie selbst durch die Bestimmungen des Jahres 1831 eingeräumt worden sind.

Nachdem Versuche zur Wiederherstellung dieser Bestimmungen sich vergeblich erwiesen haben, beantragen wir:

der Rath wolle die zur Auflösung der Communalgarde hier zu Ostern 1867 nöthigen Schritte thun.“

In der Debatte hierüber sprachen:

Herr Gättner gegen diesen Antrag, worauf Herr Professor Biedermann das Wort erhielt und sprach:

Prof. Biedermann: Meine Herren, ich glaube die vorliegende Frage ist so wichtig, daß sie erst zu genauerer Erwägung an den Ausschuss verwiesen werden sollte. Es hat diese Frage bereits im vorigen Jahre sehr lebhaft Erörterungen in unserer

Stadt veranlaßt. Allerdings mag die Sache jetzt etwas anders liegen, aber man kann noch nicht übersehen, wie die neue Militärverfassung auf die Communalgarde einwirkt. Es wäre vielleicht gut, diesen Antrag in der erweiterten Form an den Ausschuss zu bringen, daß er nächst der Frage der Aufhebung auch die der Reform der Communalgarde erwäge. Im vorigen Jahre gab es in der Bürgerschaft zwei Parteien, die eine, welche die Aufhebung nicht wünschte, aber eine Reform verlangte. Diese letztere Ansicht war auch innerhalb der Communalgarde stark vertreten, konnte aber dort — durch welche Hemmnisse, ist mir nicht genau bekannt — bedauerlicher Weise nicht zum gefälligen Ausdruck gelangen.

Herr Rudloff und Adv. Schilling sprachen gegen Verweisung an den Ausschuss.

Herr Senke: Meine Herren, ich bedauere, daß dieser Antrag gestellt worden ist, der wohl nur bei der jüngeren Bürgerschaft Anklang finden kann, die nicht weiß was es zu bedeuten hat, wenn der Bürger ein Gewehr handhaben kann; sagte mir doch ein junger Kaufmann unlängst: „Was braucht Leipzig eine Communalgarde, der Bürger braucht nur ein Gewehr ohne Dahn.“ Nach meiner Meinung muß es aber ein jeder Bürger sich zur Ehre schätzen ein Gewehr zu tragen, und die Zittereignisse hoben es uns gelehrt, was das Militair uns genügt hat und daß der Bürger selbst sich schützen muß. Ich stelle daher den Antrag, die Communalgarde mit voller Instanz, wie sie beschaffen ist, aufrecht zu erhalten.

Vorsteher Joseph: Dieser Antrag ist entbehrlich, denn wer die Beibehaltung der Communalgarde will, braucht nur einfach gegen den Antrag auf Aufhebung der Communalgarde seine Stimme abzugeben.

Geheimrath v. Wächter: Gerade der Punct der allgemeinen Wehrpflicht bedarf noch sorgfältiger Erwägung, da er mir in der vorliegenden Frage nicht entscheidend zu sein scheint. In Preußen dauert sie bis zum 40. Jahre, während sie nach dem jetzt vorliegenden Gesetz in Sachsen nur bis zum 32. Jahre dauern soll. Andererseits kann auch bei dem Bestehen der allgemeinen Wehr-

pflicht eine Communalgarde noch von Werth sein und gerade die Wehrpflichtigen selbst können einen trefflichen Kern für dieselbe bieten. Wie wichtig eine Communalgarde in bedrängten Zeiten sein kann, hat uns die Erfahrung gelehrt. Im Frieden und in ruhigen Zeiten mag sie entbehrlich scheinen, schafft man sie aber ab und es kommen später bewegtere Zeiten, in denen sie nöthig wäre, so ist sie dann nicht über Nacht wiederzuschaffen. Es ist also noch sehr zu überlegen, ob wir ein Institut, dem wir so Vieles verdanken, auflösen wollen; ich bin daher für die Verweisung der Frage an den Ausschuss, welcher besonders auch die Frage mit in Erwägung ziehen möge, in welchem Verhältniß die neue Militärverfassung zur Communalgarde stehen wird. Auch für eine etwaige Reform dürfte die jetzige Zeit gerade sehr günstig sein, und auch aus diesem Grunde wünschte ich nicht, daß die Art an dieses Institut sofort gelegt werde.

Adv. Helfer: Ich stimme vollkommen dem bei, was Professor Biedermann gesagt hat. Das Recht, Waffen zu tragen, welches die Bürgerschaft im Mittelalter hatte, haben wir durch die stehenden Heere verloren und erst durch die Constitution wiedererhalten. Man schüttet das Kind mit dem Bade aus, wenn man ein Institut um deswillen aufheben will, weil es nicht gehörig verwaltet und geleitet wird und nur deshalb nicht in rechter Weise lebenskräftig erscheint. Die Art, wie das Institut der Communalgarde jetzt gehandhabt wird, billige ich allerdings durchaus nicht, deshalb aber möchte ich doch das Recht der Bürger, Waffen zu tragen, nicht aufgeben (Bravo), und möchte es am allerwenigsten durch Beitritt zu einer solchen Petition abgeschafft wissen, die den Grundsätzen ganz entgegen ist, welche von der Leipziger liberalen Bürgerschaft immer laut bekannt worden sind, den Grundsätzen einer Stadt, welche stets auf Wahrung der Volksrechte bedacht gewesen ist.

Herr Sencke: Wir haben es bloß dem König von Preußen zu verdanken, daß wir überhaupt noch eine Communalgarde haben; wenn er nun gesagt hätte: „legt die Gewehre hin“, was wollten wir machen? Da er sie uns aber gelassen hat, so wollen wir sie auch behalten. Die Communalgarde hat gar wohl auch ihre guten Seiten; sobald ein kleiner Spectakel, eine Ruhestörung entsteht, der vielleicht nur eine Aufregung erhiteter Köpfe zu Grunde liegt, so wird Militär requirirt; ist aber eine Communalgarde da, so heißt es: „Bürger vor!“ und das ist doch ganz etwas Anderes. Die Polizeipatrouillen der alten Zeit sind auch noch so eine traurige Erinnerung, welche uns wohl mahnen kann, die Beibehaltung der Communalgarde zu wünschen.

Hiernach beantragte Herr Lorenz unter zahlreicher Unterstützung die Verwilligung des Conto 3 nur für ein Halbjahr auszusprechen, welcher Antrag hierauf mit 27 gegen 22 Stimmen abgelehnt und das Conto genehmigt wurde.

Prof. Biedermann: Ganz im Gegensatz zu der Ansicht des Herrn Lorenz meine ich, daß jetzt gerade die Zeit zu einer Reform der Communalgarde gekommen sei. Die allgemeine Wehrpflicht wird Jeden in den Waffen üben bis zu seinem 32. Jahre; das ist aber sehr wichtig für die Erleichterung Derer, die sich jetzt durch den Exercierdienst in der Communalgarde beschwert fühlen; denn dieses Einexercieren kann ja dann wegfallen. Betreffs dessen, was über Zweck und Nutzen der Communalgarde gesagt werden kann, schließe ich mich vollkommen dem an, was Herr Geheimrath von Wächter mit so warmen und beredten Worten gesagt hat.

Mit Genehmigung des Collegiums sprach hiernach Goldarbeiter Richard Heine: Meine Herren, der Zweck der Communalgarde ist die Unterstützung der Behörden und die Aufrechterhaltung der Ordnung. Es ist selbstverständlich, daß, wenn der junge Bürger seine Zeit opfert, die Stadt die Kosten trage; ich war daher von vorn herein gar nicht in Zweifel, daß das Collegium auch die diesjährigen Kosten bewilligen werde, ich glaube auch nicht, daß das Collegium der einzige Factor ist, der die Communalgarde abschaffen oder erhalten kann. Bei der Verwilligung der Mittel kann das Collegium aber wohl fragen: „Ist das Institut noch, was es war, und wird es so verwaltet, wie es verwaltet werden muß?“ Meine Herren! nach längerer Ueberlegung bin ich dahin gekommen, daß ich sagen muß: „Nein!“ Wer ein Amt oder Geschäft übernimmt, muß diesem seine Zeit ausschließlich widmen; er muß die untergebenen Persönlichkeiten kennen lernen; er muß sich mit den localen Verhältnissen vertraut machen; er muß die Kräfte in Zeiten der Ruhe schonen, damit er sie, wenn es einmal gilt, desto besser ausbeuten kann. Der gegenwärtigen Verwaltung aber schreibe ich es ausschließlich zu, daß das Institut nicht mehr ist, was es war (Beifall). Ich muß bei Besprechung dieser Frage allerdings auf Persönlichkeiten übergehen, aber das liegt in der Sache selbst und ist nicht zu vermeiden. Der Herr Commandant Wehrhan ist ungefähr 11 Monate des Jahres auf Urlaub, oder lassen Sie mich lieber sagen, 10 bis 11 Monate, man könnte mir fast widersprechen, wenn man ausrechnete, daß es nur 10 Monate 28 Tage seien. Der daraus entstehende Nachtheil ist so fühlbar, daß darüber nicht länger zu schweigen ist. Der bedauerliche Conflict mit einem höheren Officier wäre nicht entstanden, wenn der Commandant wäre, wo er sein sollte, nämlich hier in Leipzig! Vor Kurzem erst ist dem Officiercorps ein Tagesbefehl eröffnet

worden, welchem aller gesetzliche Boden fehlt und welcher in Folge der Bedenken der Officiere zurückgezogen wurde; Herr Wehrhan war wiederum nicht da. Man mißbraucht die Kraft der Bürger durch nutzlose Wachen, durch Paraden z. B. an Bahnhöfen u. in einer unverantwortlichen Weise. (Bravo!) Man versäumt dagegen, sie tüchtig einzuerzieren, man vernachlässigt die Schießübungen und die Heranbildung tüchtiger Officiere. Der Abgang des Herrn Dr. v. Benker wird in dieser Beziehung ungemein gefühlt, und man muß sagen, wenn es jetzt noch tüchtige Officiere giebt, so sind sie es durch eignes Studium geworden und nicht durch Herrn Wehrhan. Ich könnte dem Gesagten noch viel beifügen, will aber meine Munition nicht alle verschießen und stelle nur den Antrag:

„das Collegium spreche die Erwartung aus, daß diese maßlosen Beurteilungen für die Zukunft wegfallen“, bei denen man nicht weiß, über wen man sich mehr wundern soll, über Den, der den Urlaub nimmt, oder über Den, der ihn giebt. (Bravo!)

Adv. Schilling: Leider bin ich in der Lage, die Thatsachen zu bestätigen, welche Herr Heine angeführt hat. Ich habe gerade in meiner Stellung häufig Gelegenheit gehabt, mein lebhaftes Bedauern darüber zu äußern, daß Herr Commandant Wehrhan so viel außerhalb Leipzig, und so wenig in Leipzig ist. Dennoch habe ich gegen den Antrag formelle Bedenken, denn derselbe ist mir gar zu undeutlich; man weiß nach den Worten des Antrags nicht, wer den maßlosen Urlaub vermeiden soll und wer ihn zu ertheilen hat. Wenn der Rath etwa gemeint ist, so würde der Antrag nicht passen, denn unter dem Rathe steht der Commandant durchaus nicht. Ich bitte also um weitere Erläuterung.

Herr Referent Adv. Winter: Wenn Herr Adv. Schilling uns mittheilt, daß der Commandant nicht unter dem Rathe steht, wenigstens nicht soweit, daß er rückfichtlich seiner An- und Abwesenheit sich mit dem Rathe ins Einvernehmen zu setzen hätte, so ist Herrn Heine's Antrag überflüssig und ihm die Spitze abgebrochen. Herr Heine entzieht seinem Antrage ohnehin in seiner letzten Fassung alle Kraft und alles Mark; man könnte nach dieser Fassung sogar annehmen, daß wir gegen die Beurteilung activer Mitglieder der Communalgarde durch das Commando kämpfen, in welcher Beziehung allerdings wohl auch manches gesündigt werden mag, was Herr Heine aber gewiß nicht getroffen wissen will. Ich nehme daher diesen Antrag im ursprünglichen Sinne des Antragstellers wieder auf, indem ich bitte, ausdrücklich vom „Urlaub des Commandanten“ zu sprechen.

Herr Stadtv. Lorenz sprach sich ungefähr dahin aus: daß Herr Wehrhan wenig in Leipzig sei und daß er mit den hiesigen Verhältnissen nicht vertraut sein könne, zeige dessen in einer Deputation an den König gethane Aeußerung: „sie, die Communalgarde sei der „Kern“ der Bürgerschaft“. Die andern Bürger also, der Rath, die Beamten, die Lehrer an den Gymnasien, den Volksschulen, die Professoren, diese seien nach jener Aeußerung nicht als — Schale. (Großes Gelächter.) Der Herr Commandant aber und die Communalgarde seien die Milch in der Cocosnuß. (Allgemeine Heiterkeit!)

Herr Klemm: Auch ich gehöre dem Institute der Communalgarde an und zwar seit circa 5 Jahren als Chargirter, während dieser Zeit hatte ich genugsam Gelegenheit die Stimmung zu erkennen, die im Institute herrscht. Jetzt ist besonders bittere Klage darüber, daß der Commandant sehr häufig von Leipzig abwesend ist und so ein Verhältniß zwischen Mannschaften und Commando geschaffen wird, was die einzelnen Theile unter sich entzweit und für das Institut durchaus ungünstig wirken muß. Wehr und mehr suchen sich die Bürger ihrer Communalgardendienstpflicht zu entziehen und vielfach kann man hören, wie Sommer- und Bleibendliche in unsern nächsten Ortschaften gemiethet wird, um vom Communalgardendienste befreit zu sein. Die Bürgerliste unserer Stadt weist jetzt über 5800 Bürger nach, der Bestand der Communalgarde aber enthält nur 1632 Mann. Von dieser Zahl dürfen Sie dreist für jede Compagnie 10 auf Urlaub Befindliche abrechnen, im Ganzen also 160, so daß ein Bestand von noch nicht 1500 Mann verbleibt. Im Interesse dieser 1500, welche ihrer Verpflichtung nachkommen, erscheint mir Herrn Heine's Antrag nicht präcis genug; ich stelle daher folgenden Antrag:

„Der Rath wolle dahin wirken, daß der Commandant der Communalgarde nur aus dringenden Gründen zu Abwesenheiten vom Orte seines Commando's Urlaub erhalte.“ Vorsteher Joseph macht auf den Unterschied der verschiedenen vorliegenden Anträge aufmerksam; während der des Herrn Heine nur eine feierliche Erklärung zu Protocoll sei, bieten die andern beiden praktisch wirksamere Formen und wenden sich direct an den Rath, mit welchem allein das Collegium es zu thun habe.

Adv. Schilling giebt noch an, daß der Rath zwar einen Deputirten in die Ausschussitzungen der Communalgarde sende, daß er bei einer Commandantenwahl 3 Candidaten vorschlage, daß er Gelder für die Communalgarde verausgabe und die Hälfte derselben beanspruchen könne — in jeder andern Beziehung aber sei das frühere Verhältniß zwischen der Communalgarde und dem

Rathe ge
unter den
ebenso d
feinen U
Garnison
des Herr
Herr
daß, als
den sonn
seht wor
Aufhebung
Herr
gegen 1
Vorste
dem Herr
hatte. E
Der an
zugleich
Reform
Verfassun

der

Nach
mit, daß
für den
vierteljä
sein. A
Hoffnung
und bem
macht, u
in der
daß dan
werden k
Soda
Einflu
bildung
in neuer
Cultur d
angewand
Kette son
bestätigt,
Verfahren
der Wei
fabrikan
worden,
ertrag u
wird, so
viel aus
Erst in
geworden
Veranlas
Alter vo
30 Jahr
weiter ge
von 12
welche
größter
es eigent
Als er a
sellen sei
treffende
Hols.
vorgeleg
konnte,
als er v
bildet, d
Jahresri
sich bilde
bilden e
Während
ein speci
Hols au
härter, d
glaubte
dem Un
Stamme
gebrochen
geworden
merklich
des Har
schätzten
daß an
Seite eng

Rathe gelöst. Die Communalgarde stehe eigentlich nicht mehr unter dem Rathe, sondern unter dem Ministerium des Innern, ebenso der Commandant, welcher von diesem Ministerium auch seinen Urlaub erhalte und seine jedesmalige Abreise dem hiesigen Garnisonscommandanten anzuzeigen habe. Daher sei der Antrag des Herrn Klemm empfehlenswerth.

Herr Rudloff constatirt, als Mitglied des Polizeiausschusses, daß, als die kriegerischen Aufregungen als beseitigt betrachtet werden konnten, die beschwerenden Tagwachen auch dann noch fortgesetzt worden sind, nachdem Rath und Polizeiamt sich für deren Aufhebung ausgesprochen hatten.

Herr Jul. Müller trug auf Schluß der Debatte an, was gegen 1 Stimme angenommen wurde.

Vorsteher Joseph verspricht nunmehr zur Abstimmung, nachdem Herr Heine seinen Antrag mit dem Herrn Klemms vereinigt hatte. Es wurde dieser Antrag einstimmig angenommen.

Der auf Herbeiführung der Aufhebung der Communalgarde und zugleich nach Antrag Herrn Prof. Wiedemanns auf die Frage der Reform der Communalgarde ausgedehnte Antrag wurde an den Verfassungsausschuß verwiesen.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 4. Januar 1867.

Nach Eröffnung der Sitzung theilte zunächst Herr Prof. Hirzel mit, daß von einem ungenannten Mitgliede der Gesellschaft ihm für den Hausbau fond zwei Thaler mit der Zusicherung fernerer vierteljährlicher Beiträge von gleichem Betrage übersendet worden seien. An den Dank für diese Schenkung knüpfte derselbe die Hoffnung, daß dieses Beispiel recht viele Nachahmung finden möge, und bemerkte noch, daß die Versuche, welche das Directorium gemacht, um der Gesellschaft zu einem eigenen Locale zu verhelfen, in der nächsten Zeit zu einem Abschlusse kommen dürften, so daß dann einer Generalversammlung nähere Mittheilung gemacht werden könnte.

Sodann sprach Herr Dr. U. Schwarzwälder über den Einfluß der Inclination der Bäume auf deren Holzbildung. Mit dem Namen „Inclination“ bezeichnet man das in neuerer Zeit von Hooibrend in Hising bei Wien für die Cultur der Obstbäume, Weinreben u. empfohlene und mit Erfolg angewandte Verfahren, welches darin besteht, daß man die unteren Aeste soweit als möglich in horizontale Lage bringt und in dieser befestigt, um einen reicheren Fruchtertrag zu erzielen. Dieses Verfahren, welchem Hooibrend auch in der Champagne bei der Weincultur Eingang verschafft hat, ist nun namentlich vom Fabrikanten Fichtner in Aggersdorf bei Wien genauer studirt worden, und derselbe hat gefunden, daß nicht bloß der Frucht-ertrag und der Blattwuchs nach der Inclination ein viel reicherer wird, sondern, daß auch die Bewurzelung inclinirter Bäume eine viel ausgebreitetere ist, als bei solchen mit natürlicher Aufstellung. Erst in neuerer Zeit ist derselbe auch auf den Einfluß aufmerksam geworden, welchen die Inclination auf die Holzbildung ausübt. Veranlassung hierzu gab ihm eine Weistanne, welche in einem Alter von 20 Jahren umgeworfen worden und seitdem noch etwa 30 Jahre in horizontaler Lage, ziemlich in der Nähe des Bodens weiter gewachsen war. Auf der Oberseite des horizontalen Stammes von 12 Meter Länge hatten sich mehrere verticale Aeste entwickelt, welche ganz die Form kleiner Tannenbäume hatten und deren größter 4 Meter hoch war. Diese eigenthümliche Ausbildung war es eigentlich, welche Fichtner auf den Baum aufmerksam machte. Als er aber in Erfahrung brachte, daß solche Bildungen keineswegs selten seien, ließ er den Stamm zersägen und hierbei kam der betreffende Arbeiter zu Fichtner's großem Erstaunen auf hartes Holz. Wie man nämlich an den vom Redner der Gesellschaft vorgelegten Querschnitten dieses interessanten Stammes erkennen konnte, hat der Baum in der ersten Periode seines Wachsthums, als er vertical stand, einen regelmäßigen kreisrunden Stamm gebildet, dessen Holz gewöhnliches Tannenholz ist. Die späteren Jahresringe aber, welche in der inclinirten Lage des Stammes sich bildeten, sind excentrisch, bloß auf der Unterseite angelegt und bilden ein Holz von ganz anderer Farbe, Textur und Schwere. Während nämlich das Holz aus der Periode des Aufrechstehens ein spezifisches Gewicht von 0,635 hat, beträgt dieses bei dem Holz aus der Inclinationsperiode 0,798; letzteres Holz ist viel härter, dunkler gefärbt und hat engere Jahresringe. Der Redner glaubte den Grund dieser abnormen Holzbildung zum Theil in dem Umstande zu finden, daß wahrscheinlich beim Umwerfen des Stammes die Wurzeln auf der oberen Seite des Stammes abgetrennt seien und in Folge davon die Ernährung eine einseitige geworden sei. Von anderer Seite wurde dann noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Bildung der engen Jahresringe und des harten Holzes auf der unteren, vor den Sonnenstrahlen geschützten Stammseite auch ihr Analogon finde in der Erscheinung, daß an jedem normalen Stamme die Jahresringe an der Nordseite enger und das Holz fester sei, als auf der Südseite.

Nachdem dieser Gegenstand verlassen worden war, machte Herr Prof. Hirzel auf einen neuen Zimmerofen von Gustav Friedrich in Chemnitz aufmerksam, welcher sich dadurch auszeichnet, daß er eine sehr gleichmäßige längere Zeit andauernde Wärme liefert. Der Ofen ist von Eisen und mit Chamottsteinen ausgefüllt. Solche Ofen sind zum Preise von 35 Thlr. sowohl vom Erfinder, als auch vom gräflich Einsiedel'schen Eisenwerk Gröbzig, wo sie gefertigt werden, zu beziehen.

Ferner gab Herr Prof. Hirzel einige Notizen über das Vorkommen von Petroleum in Italien und Galizien. Zeitungsnachrichten zufolge sollten in Italien große Mengen Petroleum entdeckt worden sein; wie Herr Burgold in Aufsatz dem Sprecher brieflich mitgetheilt hat, kommt das Petroleum aber nur spärlich in einigen Gegenden der oberen Romagna vor, und zwar scheint dieses Vorkommen gebunden an einen dunkelgrauen, bituminösen Thon, dessen Schichten reichlich mit Salz durchdrungen sind und welcher wahrscheinlich den tieferen Etappen der Tertiärformation angehört. Das Petroleum zeigt sich theils in Form von Fettäugen auf Wasserpfützen, theils giebt es seine Anwesenheit kund durch brennbare Gase, welche an vielen Orten dem Boden entströmen, und die sich mit größerer oder geringerer Sicherheit auf jene Thonschichten zurückführen lassen. Auch in den großen Schwefelwerken von Berticara und Formignano kommt mit dem Schwefel verbunden überall Bitumen vor, bisweilen in handgroßen festen Stücken, meist aber als klebriger Ueberzug. Ferner trifft man in der Braunkohlenformation der östlichen Romagna, welche den unteren Miocenbildungen angehört, eine Cerithiumart, deren Schalen im Gestein klebrig und samerig und mit einem zähen Bitumen erfüllt sind, an der Luft aber allmählig erhärten. Auch entströmen dem Gestein reichlich entzündliche Gase von bituminösem Geruch, zum Theil mit solcher Heftigkeit, daß man ein lautes Zischen und Seulen hört.

Während so in Italien das Vorkommen von Erdöl nur angedeutet ist, findet sich dasselbe in Galizien am ganzen Nordabhange der Karpathen sehr reichlich, das meiste wird aber im Boryslaver Thale gewonnen. Nach Mittheilungen des Director Müller in Aufsatz sind hier auf einem Flächenraume von 40 bis 50 preussischen Morgen 5—6000 Delbrunnen im Betrieb, deren Tiefe von 24 bis 120 Fuß wechselt. Diese Schächte sind in sehr verschiedenen Entfernungen von einander angelegt, oft so dicht, daß die Haspelarbeiten der Nachbarschächte sich stören oder daß die Zwischenwände einstürzen. Auf dem benachbarten Terrain findet sich noch etwa die gleiche Zahl verlassener und ausgebeuteter Schächte. An den gangbaren Brunnen sind 6—7000 Menschen beschäftigt. Eine charakteristische Erscheinung unter den Arbeitern ist der polnische Jude in seinem langen, schwarzen Kasten; er ist in den meisten Fällen Eigenthümer oder Aufseher bei den Brunnen, stets aber alleiniger Käufer und Verkäufer der gewonnenen Producte, welche durch zahlreiche Fuhrwerke theils nach den benachbarten Fabriken, theils nach der 12 Meilen weit entfernten Eisenbahnstation Przemiesl befördert werden. Die Hauptproducte dieser Delbrunnen sind nun Erdöl oder Naphta und Erdwachs. Das Erdöl wird mit Kübeln, welche durch einfache Haspel auf- und niedergezogen werden, zugleich mit dem in den Brunnen enthaltenen Wasser ausgeschöpft. Manche Brunnen liefern wöchentlich 30 bis 50 Centner, andere freilich nur 2 bis 3 Centner rohes Del. Dieses ist von grünlichgelber bis dunkelgrüner Farbe, oft sogar dunkelbraun; sein spezifisches Gewicht beträgt 0,819 bis 0,864 und nimmt im Allgemeinen bei größerer Tiefe des Vorkommens ab. Dasselbe wird nach Abscheidung des Wassers in 5 bis 600 Pfund haltenden starken Fässern versandt. In der Gegend von Boryslav und Drohobycz befinden sich 22 Fabriken, welche sich mit der Raffinirung dieses Oeles beschäftigen. Man gewinnt 50 bis 60 Proc. raffinirtes Petroleum von 0,80 bis 0,81 spec. Gewicht, welches bei sorgfältiger Behandlung dem amerikanischen gleichkommt. Leider lassen die galizischen Fabriken zum Theil eine Menge der leichteren flüchtigen Oele dabei und setzen dafür, um das richtige spezifische Gewicht herzustellen, schwereres Del hinzu, wodurch die Qualität wesentlich verschlechtert wird. — Das Erdwachs, welches außer in Galizien nur noch bei Slamid in der Moldau und Balu am Caspisee in größerer Menge vorkommt, ist eine ziemlich feste, leicht knetbare Masse, etwas weicher als Bienenwachs, von orange-gelber bis gelblichgrüner Farbe, es riecht dem Bergöl ähnlich, schmilzt bei 40 bis 45° R. und hat 0,92 bis 0,95 spec. Gewicht. Dasselbe findet sich theils in Klumpen bis zum Gewicht von mehreren Centnern, theils in besonderen Lagen zwischen den flüchtigen Thonschiefern. An den inneren Wänden der Delschächte wird es durch den Druck der Gebirgsmassen aus den Spalten herausgequetscht und quillt da oft monatelang an derselben Stelle heraus. In der Umgegend von Boryslav werden wöchentlich 3 bis 4000 Centner Erdwachs gewonnen. Man benutzt diesen Körper erst seit wenigen Jahren als Rohmaterial für Paraffin-fabrikation. Bei der Destillation liefert dasselbe an 70 Proc. ölige Producte und einige Proc. ammoniakalisches Wasser, 8 bis 10 Proc. Gas und 12 bis 15 Proc. kohlensäurehaltige Rückstände. Die Verarbeitung der Destillationsproducte ist im wesentlichen wie die der paraffinhaltigen Destillate des Braunkohlentheers, doch enthalten

die Destillationsproducte des Erdwachses keine sauren Körper, wie Carbonsäure &c. Man gewinnt aus dem Erdwachs etwa 24 Proc. Paraffin und 45 Proc. Leuchtöl.

Herr Referent zeigte dann noch einen einfachen kleinen Apparat zum Festhalten von Kerzen im Leuchter vor und Herr Werner lenkte die Aufmerksamkeit der Gesellschaft auf die Neumarkt Nr. 9 eröffnete Ausstellung von Lehrmitteln.

Endlich wurden noch vier neue Mitglieder aufgenommen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 7. Januar. Die Berliner Börsenzeitung theilt eine, wie sie sagt, aus guter Quelle kommende Nachricht mit, die, wenn sie begründet wäre, nicht verfehlen würde, großes Aufsehen zu erregen. Sie sagt nämlich: Die Bevollmächtigten der Mitglieder des Norddeutschen Bundes befinden sich, wie wir erfahren, nicht in der rosigsten Stimmung. Sie haben dem Grafen Bismarck vorgerechnet, daß das Militair-Budget in der beabsichtigten Gestalt die gesammten Einnahmen der kleinen Staaten verschlingen würde, und sie deuten an, daß Preußen die Fürsten zur Abdication zu drängen gewillt erscheine. Was speciell die Sächsischen Fürsten der Ernestinischen Linie angeht, so werden unter denselben Verhandlungen eigenthümlicher Art gepflogen. Sie sind zu einer Abtretung ihrer Länder an Preußen zur Zeit wenig geneigt, dagegen wird lebhaft das Project erörtert, die Thüringischen Herzogthümer unter dem Großherzog von Weimar zu vereinigen, und steht damit auch die Zusammenkunft der Fürsten in Weiningen in Verbindung.

* Leipzig, 7. Januar. Auf mehrseitiges Verlangen ist in Betreff der Einstellung zum einjährigen Freiwilligendienst bei den Infanterie-Regimentern den neuen Landestheilen Preußens noch eine weitere Erleichterung gewährt worden. Es soll nämlich bis zum 1. April d. J. von dem für diese Einstellung festgesetzten Termine insoweit abgewichen werden, als es nach den Absichten der betreffenden Generalcommando's mit den dienstlichen Interessen vereinbar erscheint. Im Königreich Sachsen soll das Aushebungs-Geschäft bekanntlich spätestens Anfangs März erfolgen; der Eintritt zum einjährigen Freiwilligendienst von Seiten sächsischer Militairpflichtigen würde also ziemlich gleichzeitig mit den obnerwähnten erfolgen können.

§ Leipzig, 7. Januar. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 46 Personen — 37 In- und 9 Ausländer — erhalten und zwar:

1 Arzt, 2 Buchbinder (includ. 1 Ausländer), 2 Buchhändler, 1 Conditor, 1 Fleischer, 2 Hausbesitzer, 1 Inhaber eines Nachwehungs- und Vermittlungs-Bureau, 1 Inhaber eines Strohhut-Schäfts, 11 Kaufleute (includ. 3 Ausl.), 1 Kohlenhändler, 1 Lohnkutscher, 1 Musikalienhändler, 3 Productenhändler, 1 Restaurateur, 3 Rohproductenhändler (includ. 2 Ausl.), 1 Sattler, 2 Schuhmacher, 1 Seiler, 3 Tapezierer, 1 Tischler, 5 Victualienhändler (includ. 2 Ausländer) und 1 Zinngießer.

36 Personen — 31 In- und 5 Ausländer — haben um Ertheilung des Bürgerrechts nachgesucht und 28 Personen — nur Inländer — sind unter die Schutzverwandten aufgenommen worden.

** Leipzig, 7. Januar. Seit gestern und zwar seit dem Abgange des 60. preuß. Infanterie-Regiments ist der bisher im Bezirksgerichtshofe aufgestellt gewesene Wachtposten eingezogen und eben so sind die für Militairzwecke benutzten Arrestlocalitäten in der Bezirksgerichtsrohnvorste geräumt worden.

** Leipzig, 7. Januar. Wie wir erfahren, ist im Erz-, namentlich aber im Ober-Erzgebirge der Winter in seiner vollen Macht eingezogen; die Schneefälle waren in der Gegend von Johannegeorgenstadt, Oberwiesenthal &c. derartig stark, daß die kleineren Häuser der dortigen Ortschaften von weitem oftmals nur durch die aus dem Schnee gleichsam herausgearbeitete Feuerreife sich bemerkbar machen; auch die erzgebirgische Bahn- und Postverbindung mußte durch aufgebogene Arbeiter vom Schnee befreit werden. (Indessen ist auch dort Thauwetter eingetreten.)

§ Leipzig, 7. Januar. In vergangener Nacht ist der sog. „Russe“, ein gewiß auch vielen unsrer Leipziger bekannter sehr frequentirter Vergnügungsort in der Löbnitz bei Dresden, niedergebrannt.

* Leipzig, 7. Januar. Wie verlautet, wird am 31. Januar dieses Jahres, dem Todestage Friedrich Rückerts, an mehreren Orten unseres Vaterlandes eine würdige Todtenfeier vorbereitet, und ist mehrfach daran gedacht worden, deren Ertrag der von Coburg aus angeregten Sammlung für ein Rückert-Denkmal zuzuwenden. Es ist zu wünschen, daß das patriotische Vorhaben in recht vielen gefelligen, wissenschaftlichen und künstlerischen Vereinen Anklang und Nachahmung finde.

— Man kennt jetzt den Wortlaut der Rede, welche der König Victor Emanuel am Neujahrstage an die Deputirten gehalten hat; die officielle florentiner Zeitung, welche die Rede mittheilt, läßt die letzte Phrase weg, die Aufsehen in Florenz erregte. Dem Könige scheint dieser Schlusssatz nur im Eifer entschlüpft zu sein. Die Rede lautet: Ich danke Ihnen, meine Herren, für den Ausdruck der Gefühle, die Sie mir in eigenem Namen und in dem

des Landes kund geben. Hoffen wir, daß das Jahr 1867 für Italien nicht weniger glücklich sein möge, als das so eben abgelaufene. Ich weiß, daß, nachdem die Unabhängigkeit des Vaterlandes heute sichergestellt ist, ein allgemeines Gefühl die Vertreter der Nation dazu veranlaßt, sich ernsthaft mit der Verbesserung unserer Verfassung und der Entwicklung unserer öffentlichen Wohlfahrt zu befassen. Der Zustand unserer Finanzen erfordert die ganze Aufmerksamkeit meiner Regierung und die Ihrige. Ich bitte Sie, meine Herren, nur um Eines: die Armee-Organisation nicht umzuwerfen. Sparsamkeit ist vonnöthen, ich weiß es, aber auf die Armee angewendet, dürfte sie verhängnißvoll werden. Es könnte sich ereignen, daß die Armee von einem Augenblicke zum anderen berufen würde, nicht bloß die Grenzen zu verteidigen, sondern auch noch einen neuen Ruhm auf neuem Schlachtfelde zu erwerben. Die unterstrichenen Worte finden sich nicht in der Version der officiellen Zeitung.

— In einer veröffentlichten Ansprache des Erbprinzen von Augustenburg an die Schleswig-Holsteiner, nach vollzogener Einverleibung erlassen, heißt es: „Ich darf die Gewissen nicht beschweren und gebe Euch hiermit alle Verpflichtungen zurück, welche Ihr einzeln oder in Gemeinschaft durch Eide, Gelöbniße oder Huldigungen gegen meine Person übernommen habt.“

— Der Professor Pettenkofer aus München hat am 4. Januar Abends vor den Mitgliedern des Gemeinderaths von Weimar, Aertzen u. s. w. einen interessanten Vortrag über Cholera, ihre Verbreitung und Bekämpfung gehalten.

— Aus Wien berichtet man vom 28. December über einen Vorfall, der an „die Frau in Weiß“ erinnert: Eine junge, anständig gekleidete Dame wurde vorgestern Vormittags am Bauernmarkt von einem Manne plötzlich angehalten, der sie aufforderte, sich mit ihm auf die Polizei zu verfügen, da er sie als eine aus der Irrenanstalt Entsprungene erkenne. Das Mädchen fuhr vor Schrecken zusammen und behauptete, daß sie sich nie in einem Irrenhause befunden habe, und behauptete vielmehr, daß der Mann, der sie arretiren wolle und sich als Polizei-Agent ausbebe, wahnsinnig sein müsse. Diese Scene, welche eine große Menschenmenge herbeilockte, veranlaßte einen der umstehenden Herren, die Dame aufzufordern, mit ihm und in Begleitung des Mannes zum Polizeicommissariate sich zu verfügen, womit sich Beide einverstanden erklärten. Auf dem Polizeicommissariate wurde die junge Dame in der That als eine Wahnsinnige, welche dem Irrenhause entsprungen war, erkannt und wieder in die Irrenanstalt zurückgebracht.

— Je mehr Einzelheiten über den Brand im Krystallpallaste bekannt werden, desto allgemeiner wird das Erstaunen über den Mangel an Vorsicht, dessen sich die Directoren oder Verwalter des herrlichen Gebäudes schuldig gemacht haben. Es klingt kaum glaublich, daß in einem Gebäude, welches Wasserkränze besitzt, die denen von Versailles an Massenhaftigkeit den Rang ablaufen, nicht die entsprechenden Vorrichtungen getroffen waren, den Brand rasch zu ersticken. An Wasservorrath hat es zwar nicht gefehlt, wohl aber an den Leuten, die mit den Hähnen und deren Mysterien vertraut waren, und als nach stundenlangem Harren einer von den Eingeweihten zur Stelle geschafft worden war, erwies sich die Schläuche als halb verfault, so daß sie unter dem Druck der einströmenden Wassersäulen entzweiirissen. Sonstige Lösch-Apparate waren im Gebäude massenhaft vorhanden, Spritzen sowohl wie sogenannte Feuervertilger (zum Löschen durch Entwicklung von Kohlenäure). Aber letztere waren im Souterrain so sorgsam verwahrt, daß keiner der Anwesenden sie finden konnte, und die aufgestellten Feuerspritzen hatten so lange unbenutzt gestanden, daß sie, wie jeder lange feiernde Pumpen-Apparat, den Dienst versagten. Das Löschen konnte demnach erst dann beginnen, als die Feuerspritzen aus den benachbarten Orten und aus London angelangt waren. Diesen gelang es in der That bald, des Brandes Meister zu werden, aber darüber waren kostbare Stunden verfloßen, und Hunderttausende zu Grunde gegangen. Daß das Publicum sich heilen werde, gut zu machen, was offenbar Unvorsichtigkeit verschuldet hat, scheint sehr zweifelhaft, so groß auch der Verlust ist, der die Gesamtheit durch den theilweisen Ruin der in ihrer Art einzig in der Welt bestehenden Anlage trifft. Viel wahrscheinlicher ist die Ausgabe neuer Actien.

Paris, 3. Januar. Kürzlich hat sich hier eine Commission Behuf „Beförderung des Arbeiterbesuches der allgemeinen Ausstellung“ gebildet. Jetzt hat das Comité, welches sich mit den „materiellen Bedürfnissen“ dieser Arbeiter beschäftigt, mit den Concessionsinhabern der Ausstellungs-Restaurations einen Vertrag abgeschlossen, wonach diese sich verpflichten, jedem mit Eßmarken versehenen Arbeiter ein gesundes und reichliches Mittagmahl mit Wein für den allerdings sehr niedrigen Preis von 80 Centimes zu verabfolgen.

— Auf der Fahrt von Dordrecht nach Amsterdam ist am 29. December ein mit Petroleum beladenes Dampfschiff in Brand gerathen; es hatte etwa 300 Fässer davon an Bord, und es scheint, daß ein Faß geplatzt ist und das Petroleum sich am Feuer der Maschine entzündet hat. Der Schiffer hatte zum Glück die Geistes-

gegen
zu fül
gendst
gen E
eiserne
ging u
begann
Del v
am l
inzwi
leuchte
Brand
bis sp

19. T
rieth
5 U
Alles
Moth
Zug,
dahin
anhal
Brand
befind
Bald
Flam
gen,
den.
gon k
Moth
Postw
ihr L
von d
Moth
ist da
Ofen
rasen
nuten
nen L
tung

schreit
Ehste
auf k
samme
die zu
Sene
angen
Die
kleiner
fliegt,
horizo
felleise
hat,
mit d
hervor
die F
vorüb
Das
der
heraus
aber
Dem
Fahre
vorge
Gefel
Haken
nicht
wie e
ergieb
so ein
ander
wüns
dem
Blick
dies
Bahn
Borri
dem
brach
Damo
man
die a
einem
lichen
in W
Span

gegenwart, das Schiff sofort auf die entgegengesetzte Seite der Amstel zu führen und dadurch die Gebäulichkeiten am Ufer von der dringendsten Gefahr zu befreien. Vier bis fünf Stunden lang schlugen Flammen und Rauch aus dem Schiffe, bis dann auch der eiserne Rumpf desselben glühend ward und endlich auseinander ging und der hintere Theil desselben mit Fischen untersank. Nun begann aber ein Kampf zwischen Feuer und Wasser; das brennende Del verbreitete sich über den Fluß und steckte das Rieth und Gras am Ufer und auf den Dämmen an, so daß die Flammen in der inzwischen eingetretenen Dunkelheit die Gegend weit umher beleuchteten. Dieser Brand wurde jedoch durch die herangekommenen Brandspritzen gelöscht, während der Vordertheil des Schiffes noch bis spät Abends wie ein ungeheurer Feuertopf flammte.

— In dem Postzuge der Nicolai-Eisenbahn, welcher am 19. December von Petersburg nach Moskau abgegangen war, gerieth ein Schlafwaggon erster Classe in Brand, und zwar um 5 Uhr am Morgen des 20. December, also zu einer Zeit, wo Alles im tiefsten Schlafe lag. Glücklicher Weise bemerkte der Moskauer Post-Director, W. A. Inssarski, Rauch. Er ließ den Zug, der bei einem bitterbösen Winde mit voller Geschwindigkeit dahindraufte, vermittelst des über die Waggons laufenden Strides anhalten, dann zuerst den Postwaggon, der sich hinter dem in Brand gerathenen Waggon befand, und dann auch den vor diesem befindlichen Theil des Zuges loslösen und so die Gefahr isoliren. Bald stand auch der in Brand gerathene Waggon in vollen Flammen. Die Passagiere hatten zwar noch Zeit, herauszuspringen, aber eine Menge Sachen sind ein Raub des Feuers geworden. Der Theil des Zuges, der sich vor dem brennenden Waggon befand, setzte nach Verlauf einer Stunde die Fahrt nach Moskau fort; der dahinter befindliche Theil, dessen Spitze der Postwaggon bildete, mußte so lange warten, bis die Feuersbrunst ihr Zerstörungswerk vollendet hatte und die schweren Ueberreste von der Bahn geschafft waren, so daß derselbe erst nach 2 Uhr in Moskau ankam. So weit man die Sache jetzt beurtheilen kann, ist das Feuer dadurch entstanden, daß die Kohlen, die neben dem Ofen lagen, sich entzündet haben. Der Brand verbreitete sich mit so rasender Geschwindigkeit, daß eine Versäumniß von einigen Minuten dem ganzen Theile des Zuges, der dem in Brand gerathenen Waggon folgte, die größte Gefahr gebracht hätte. Seine Rettung verdankt der Zug entschieden Herrn Inssarski.

— Ueber neue Einrichtungen auf Eisenbahnen schreibt Max Schlestinger der „R. Z.“: „Auf der Eisenbahn nach Chester habe ich zwei Einrichtungen kennen gelernt, die ich noch auf keiner deutschen Bahn gesehen habe. Die erste ist das Einsammeln der Postbriefen auf den kleineren Zwischenstationen, und die zweite das Wassereinnehmen der Locomotiven im vollen Laufe. Jene ist älteren Ursprungs, wird auch auf anderen Bahnstrecken angewendet und hat schon verschiedenartige Modificationen erfahren. Die Methode der North-Western-Bahn ist folgende: Vor den kleinen Zwischenstationen, die der Postzug im rasenden Laufe durchfliegt, steht ein Balken mit einem gegen die Bahn vorspringenden, horizontalen kleinen Brette. Auf dieses wird das gefüllte Briefkofferchen, welches die Gestalt einer gewöhnlichen Reisehandtasche hat, so gestellt, daß sein Längendurchmesser einen rechten Winkel mit der Bahnlinie bildet. Der Postwagen seinerseits hat einen hervorspringenden starken Eisenhaken, gerade lang genug, um in die Handhabe des Kofferchens hineinzufahren, wenn er an diesem vorüberfährt, und die Wirkung kann sich Jeder leicht vorstellen. Das Kofferchen bleibt am Haken hängen und von diesem nimmt es der Postbeamte durch das Fenster in den Wagon, um die Briefe herauszunehmen, zu sortiren und zu stampeln; den geleerten Sack aber wirft er auf der nächsten Station wieder zum Fenster hinaus. Dem Uebelstande, daß die aufgesicherte Last während des schnellen Fahrens möglicher Weise vom Haken abfliegen könne, ist dadurch vorgebeugt, daß unter demselben ein großes Netz mit eisernem Gestelle angebracht ist, welches sich von selber schließt, wenn der Haken seine Schuldigkeit gethan hat, so daß von einem Entkommen nicht weiter die Rede sein kann. Eine Weile zappelt der Sack wie ein schwerer Fisch im Netze, beruhigt sich jedoch bald und ergibt sich in sein Schicksal. Auf anderen Bahnen ist der Haken so eingerichtet, daß er das Netz entbehren kann, und wieder auf anderen verrichtet das Netz ohne Beihülfe eines Hakens den gewünschten Dienst, die Grundidee aber ist bei allen dieselbe. Daß dem Publicum die Bequemlichkeit geboten wäre, im letzten Augenblick noch Briefe in eine Spalte des Postwagens zu werfen, wie dies in Preußen geschieht, habe ich auf keiner einzigen englischen Bahn gefunden. Interessanter, aber nicht minder einfach ist die Vorrichtung, durch welche die Locomotive sich im vollen Laufe mit dem nöthigen Wasser versorgt. Erfunden und in Anwendung gebracht wurde sie zuerst, als die Trent-Affaire in der Schwebe war. Damals hing der Friede mit Amerika an einem dünnen Haar, man konnte in England nicht wissen, wie seine Forderung, daß die auf dem neutralen westindischen Postdampfer „Trent“ von einem amerikanischen Kriegsschiffe gefangen weggeführten südstaatlichen Agenten Sidell und Mason freigelassen werden sollten, in Washington aufgenommen worden sei, und mit begreiflicher Spannung wurden die nächsten amerikanischen Posten erwartet,

welche die Entscheidung bringen mußten. Die besten Locomotiven wurden bereit gehalten, um die Post so rasch als möglich nach London zu bringen, ausnahmsweise legten sie, statt 60 Meilen, deren 72 in der Stunde zurück. Der Localverkehr wurde stundenlang eingestellt, um ihnen freien Spielraum zu lassen, und keine Vorsichtsmaßregel vernachlässigt, damit ihr Lauf ein eben so sicherer wie rascher sei. Trotzdem hielten sie mit der Ungebuld des Publicums nicht Schritt, und damals war es, daß ein kluger Kopf auf den Gedanken kam, die Locomotive im Laufe zum Saufen zu zwingen, damit sie beim Wassereinnehmen, wie es früher geschah, nicht unnöthige Zeit verliere. Zu diesem Zwecke wurde vor und hinter den gewöhnlichen Wasserstationen auf dem Schienenwege, zwischen den Geleisen, ein eiserner Trog auf den Boden gelegt, ein Trog, mit dessen genauen Dimensionen ich mich im Fahren nicht vertraut machen konnte, der aber eine halbe englische Meile lang sein und einen Fuß im Gevierte haben mag. Er wird durch die stehende Stationspumpe gespeist, und statt bei dieser anzuhalten, um sich mit frischem Wasser zu versorgen, läßt der Maschinenführer, bei ihm angekommen, einen Schlauch in ihn hinabgleiten, durch den sich die Maschine, vermittelst einer Pumpe, ihr Bedürfniß selbstthätig ansaugt. Die Einrichtung ist, wie man sieht, keine kostspielige. Sie hat sich vollkommen bewährt und besteht auf der Nordwestbahn bis zum heutigen Tage.“

— Der Ertrag der amerikanischen Petroleum-Quellen, welcher im vergangenen Jahre vornehmlich durch die Strenge des Winters etwas abgenommen hatte, ist im laufenden Jahre ganz bedeutend gestiegen. Während derselbe im Jahre 1865 nur ungefähr 6500 Barrel täglich betrug, beträgt er von Anfang dieses Jahres bis gegen Mitte Juli nicht weniger als täglich 10000 Barrel. Man glaubt, daß wegen des Sinkens der Preise der commercielle Werth des diesjährigen Ertrages den des vorigen Jahres nicht viel übersteigen wird, rechnet aber darauf, daß die größere Wohlfeilheit dem Artikel Eingang auf vielen neuen Märkten verschaffen werde.

Bei der Christbescheerung für arme Kinder in Stötteritz

am 6 Januar 1867.

Der Weihnacht heil'ger Abend kam,
Hell brannten Lichter und Kerzen,
Am Himmel strahlte das Sternengestirn,
Und die Liebe, die Liebe im Herzen.

Es drängte die fröhliche Kinderschaar
Hin zu den lieblichen Gaben;
Denn Jedes wollte ja zuerst
Die feinen sehen und haben.

Was sah man da für selige Freud'
In frischen Kindergesichtern!
Sie leuchteten von Hoffnungslust
Und glühten den Christbaumlichtern.

Doch mitten durch die Weihnachtslust
Zog sich ein dunkler Schatten,
Da viele Kinder weit und breit
Kein Bäumchen zu pflücken hatten.

Ein böser Feind durchzog das Land
Mit Kriegen und mit Seuchen,
Und ach, manch Vater- und Mutterantlitz
Es mußte im Tode erbleichen!

Und einsam war's im Stübchen nun,
Wo lustige Flämmchen sonst brannten;
Mit Behmutz blickten einander an,
Die einst die Freude auch kannten.

Und unterdrückte Seufzer nur
Entquollen den Kinderherzen;
Da gabs kein fröhliches Hoffnungsgeschwätz,
Da gabs kein Lachen und Scherzen.

Ihr Armen, kommt nun auch heran,
Nachdem das Fest verflohen,
An dem so manche Thräne ihr
Im bitterm Schmerz vergossen;

Kommt nun heran, vergeßt das Leid
Und laßt die Freude walten;
Ihr sollet jetzt, schaut euch nur um,
Auch euer Christfest halten!

Und wie einst jenes „Sängers Fluch“
Einem Könige brachte Verderben,
So sollt des „Sängers Segen“ *) ihr
Am heutigen Tage erben!

O heilige Liebe, walte du,
O walte fortan auf Erden,
Damit den Armen immerdar
Ein Christbaum gezündet mag werden!

*) Die Weihnachtsgaben wurden durch den Stötteritzer „Sängerbund“ beschafft, welcher deshalb zwei Abendunterhaltungen veranstaltet hatte; 33 arme Kinder konnten dabei mit Liebesgaben bedacht werden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 4. Jan. R°	am 5. Jan. R°	in	am 4. Jan. R°	am 5. Jan. R°
Brüssel . . .	—	—	Alicante . .	—	+ 6,2
Gröningen . .	0,0	0,0	Palermo . . .	+ 9,9	—
Greenwich . .	— 10,2	—	Neapel . . .	+ 6,4	+ 4,4
Valentia (Huss)	—	—	Rom	+ 1,6	—
Havre	+ 2,4	+ 4,0	Florenz . . .	—	0,0
Brest	+ 0,8	—	Bern	—	—
Paris	— 3,4	— 5,4	Triest	—	+ 1,2
Strassburg . .	— 2,2	— 3,0	Wien	—	— 4,3
Lyon	0,0	— 0,8	Odessa . . .	+ 3,8	—
Bordeaux . . .	+ 3,4	+ 3,8	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	—	+ 7,2	Libau	—	—
Marseille . . .	+ 0,2	+ 1,6	Riga	—	—
Toulon	+ 6,4	+ 1,6	Petersburg .	— 9,6	—
Barcelona . . .	+ 6,4	—	Helsingfors .	— 11,6	—
Bilbao	+ 9,2	+ 11,4	Haparanda .	— 22,1	—
Lissabon . . .	—	+ 10,4	Stockholm . .	— 11,2	—
Madrid	—	+ 0,4	Leipzig . . .	— 2,6	— 5,3

Tageskalender.

Stadttheater. (95. Abonnements-Vorstellung).

In's Knopfloch.

Schwank mit Gesang in 1 Act von Rudolph Hahn. Musik von A. Arronge.

Personen:
 Krempelzeher, Rentier Herr Engelhardt.
 Aurora, seine Frau Frau Bachmann.
 Leinchen, seine Nichte Fräul. Brauny.
 Pfannenschmidt, Postbeamter Herr Herrmann.
 Berncke, Vereins-Vote Herr Reumann.
 Joseph, Portier Herr Haale.

Scene: Bei Krempelzeher.

Ungarese, ausgeführt von Fräul. Keppler und Fräul. Gerlach.

Mimrod.

Posse mit Gesang in 1 Act von S. Salingré. Musik von A. Bial.

Personen:
 Der Präsident Herr Stürmer.
 Der Director Herr Witt.
 Adler, Assessor Herr Herrmann.
 Müller, Assessor Herr Link.
 Klumpatsch, Gerichtsbote Herr Engelhardt.
 Murrel Herr Reumann.
 Christel Steinmeier Fräul. Brauny.
 Frau Buchholz Fräul. Kreuz.
 Fredore Fräul. Guinand.
 Vier Gerichtsbeamte.

Ort der Handlung: Kreisgericht einer kleinen Stadt.

Des Kindes Weihnachtstraum.

Großes Tanz-Divertissement, arrangirt vom Balletmeister Herrn Reifinger, ausgeführt von den Damen Keppler, Gerlach, Linow I., Herr Rathgeber und dem Corps de Ballet. — Großes Ballabile, ausgeführt von Russknaekern, Handwürstern, Effentehern, Zappelmännern, Pflaumentoffeln, Pierrots, Renommisten, Pfefferkuchenherzen u. s. w. Hofherren. Gerichtsdienner. Diener.

1734 Thlr. 22 1/2 Sgr.

Posse mit Gesang in 1 Act. Nach einer französischen Idee von E. Jacobson. Musik von A. Lang.

Personen:
 Kälbchen, Häuserspeculant Herr Engelhardt.
 Malvine, seine Frau Frau Bachmann.
 Martha, seine Tochter Fräul. Guinand.
 Krähbahn, Chauffee-Einnehmer in Fürstenwalde Herr God.
 Paul Selling, Buchhalter Herr Link.
 Julie, Hausmädchen bei Kälbchen Fräul. Brauny.
 Herren und Damen als Gäste.

Ort der Handlung: Kälbchens Wohnung.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die nächste

Kammermusik-Unterhaltung im Riedel'schen Verein

(die 1. des VII. Cyclus)

findet **Sonntag den 13. Januar** Nachmittags halb 4 Uhr im großen Saale der **B. Bürgerschule** statt.

Programm: 1) Streichquartett in Es von Cherubini. — 2) Psalm 23 für 4 Frauenstimmen von F. Schubert. — 3) Streichquartett, A dur von R. Schumann. — 4) Terzett für Frauenstimmen aus „Zemire und Azor“ von L. Spohr. Nur die am 7. Cyclus Theilgenommenen haben Zutritt.

Elftes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 10. Januar 1867.

Erster Theil. Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. von Weber. — Recitativ und Arie aus „Cosi fan tutte“ von Mozart, gesungen von Fräul. Eggeling, herzoglich braunschweigische Hofopernsängerin. — Concert für das Pianoforte von Norbert Burgmüller, vorgetragen von Fräulein Sophie Menter aus München. — Arie aus „Tannhäuser“ v. Rich. Wagner, gesungen von Fräul. Eggeling. — Solostücke für das Pianoforte:

- a) Sonate von Scarlatti
 - b) Legende von Liszt
- vorgetragen von Fr. Menter.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 1, C moll) v. N. W. Gade. Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/9 Uhr.

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 17. Januar 1867. Die Concertdirection.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.

In dieser Woche verfallen die vom 9.—14. April 1866 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-platz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Turnen, Vorstandssitzung, deutsche Sprache.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 7/27. December 1866 ist heute auf dem die hiesige Firma Johann Moritz Oppenheim & Co. be-treffenden Fol. 276 des Handelsregisters eingetragen worden,

- 1) daß die Herrn Carl Julius Gottschald ertheilte Pro-cura erloschen ist und
- 2) daß Herr Julius Otto Gottschald und Herr Ernst Oswald Faber, wiewohl mit der Beschränkung, daß sie nur gemeinschaftlich zeichnen dürfen, (Collectiv-) Pro-curisten sind.

Leipzig, den 2. Januar 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig. Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 31. December 1866 ist heute als neu errichtet die

Firma Hiersche & Ritter in Leipzig, und sind als Inhaber: Herr Heinrich Gustav Hiersche und Herr Johann Ludwig Ritter,

Beide Kaufleute daselbst, sowie als Procurist Herr August Julius Lies auf Fol. 2133 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 3. Januar 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig. Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Herr Richard Schulze, Buchhändler alhier, ist heute vermöge Anzeige vom 29. December 1866 als Mitinhaber der hiesigen Firma S. E. Schulze auf dem betreffenden Fol. 1369 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, den 2. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 713 des Handelsregisters, die Firma J. D. Weidert hier betreffend, ist heute vermöge Anzeige vom 29. December 1866 eingetragen worden,

daß die Herr Carl Hermann Weidert ertheilte Procura erloschen ist.

Leipzig, am 2. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Die Liquidationsfirma Bucher & Co. in Leipzig ist erloschen, lt. Anzeige vom 29. December 1866, was heute im Handelsregister auf Fol. 1051 verlaublich worden ist.

Leipzig, den 2. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Die Firma Cartharius & Brandes in Leipzig firmirt laut Anzeige vom 28. December 1866 künftighen Cartharius & Co., was heute auf dem betreffenden Fol. 829 des Handelsregisters verlaublich worden ist.

Leipzig, am 2. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Herr Wilhelm Rudolph Thomas ist heute vermöge Anzeige vom 31. December 1866 auf dem die hiesige Firma Theod. Thomas betreffenden Fol. 149 des Handelsregisters als Procurist eingetragen worden.

Leipzig, am 3. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 31. December 1866 die

Firma Robert Bucher in Leipzig, als Inhaber Herr Carl Robert Bucher daselbst, und als Procurist Herr Johann Friedrich Weiß, auf Fol. 2134 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 3. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Vermöge Anzeige vom 28. December 1866 ist heute auf dem die hiesige Firma Richard Busch & Co. betreffenden Fol. 2046 des Handelsregisters das Ausscheiden des Herrn Carl Alfred Beyer verlaublich worden.

Leipzig, am 2. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Gerichtliche Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Königl. Handelsgericht sollen

Mittwoch den 9. Januar 1867
von 11 Uhr Vormittags an
im städtischen Lagerhofe hier 6 Faß Korinthen und 2 Faß Feigen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 13. December 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Dr. Hagen.

Auction von Rock- und Hosenstoffen,

Buckskins, Croisés, Ericots etc.
in Stücken und kleineren Coupons,
auch Flaneln zu Kleidern,

nächsten **Donnerstag** Vormittag von 10 Uhr an
im weißen Adler, Burgstraße Nr. 12.
S. Engel, Rathspröclamator.

**Auction
Schillerstraße 5.**

Siderolith-Waaren, Wiener u. Schweizer Holzarbeiten, Kurz-, Eisen- und Stahlwaaren, hölz. Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, Werkzeug, Thermometer, Wasserwaagen, Maßstäbe etc.

Leere Packlisten und Cartons, 2 Pulte, 1 Ledertafel, 1 Packtisch, Tische, Regale, Glaskasten, 1 Musterkoffer, 1 Bretterwand und anderes Geräthe.

1 Gasofen, 1 blech. Waschtisch, Drehuhr für Schanfenster, eis. Wiege, 6 eis. Gartenstühle, Holzspaltmaschine, Messerputzmaschine, Fackel, Modelle und Musterammlungen.

Vormittag von 10—12, Nachmittag von 2—5.

**Große Auction
von Damenmänteln.**

Wegen gänzlicher Aufgabe eines Geschäftes sollen

Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße,

Dienstag den 8. und folgende Tage von früh 10 Uhr an eine große Partie von feinen Winter-, Frühjahr- und Sommermänteln für Damen, so wie Doublestoff-Jacken für Kinder, Knabenanzüge, auch Paletots für Knaben und Mädchen passend, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. J. F. Pohle.

Exporteur und Händler werden besonders darauf aufmerksam gemacht.

Auction.

Heute **Dienstag** früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung von 1a Paraffinkerzen. J. F. Pohle.

Rugholz-Auction.

Freitag, den 11. Januar d. J. sollen

58 Stück eichne Klöber von 9 bis 35 Zoll Stärke.
31 " buchene " " 9 " 18 " "
17 " rüsterne " " 9 " 20 " "
48 " erlene " " 9 " 19 " "
5 " birchene " " 9 " 16 " "
9 " lindene " " 9 " 16 " "

wovon sich ein großer Theil für Stellmacher eignet, in der Nähe des Bahnhofes zu Borsdorf nach dem Meistgebot gegen baare Bezahlung verlaublich werden.

Die Zusammenkunft ist genannten Tages früh 9 Uhr in der Bahnhof-Restaurations zu Borsdorf.
Borsdorf, den 3. Januar 1867.

Neumann, Gutbesitzer.

Soeben ist erschienen:

**Des alten Schäfer Thomas
seine achtzehnte Prophezeiung,**

für die Jahre 1867 und 1868. 1 Silbergroschen.

Der alte Schäfer Thomas hatte im vergangenen Jahre wohl Recht wie er in seiner Anzeige sagte, er könne leider kein glückliches Jahr verkünden. Alles fast ist schon eingetroffen, was er vorher sagte. Auch seine neue Prophezeiung wird den alten Ruf bewahren. Zu haben bei S. J. Daefele jr., Grimm. Str. 7, I.

Gründlichen Französischen Unterricht

kleine Fleischergasse Nr. 17. II. Sprechstunde täglich 1—2.

In Zeit von 8 Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leicht und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen, auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduinen und Paletots gefertigt bei Julie Letue, Neumarkt 10, 2. Etage vorn heraus.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 11.

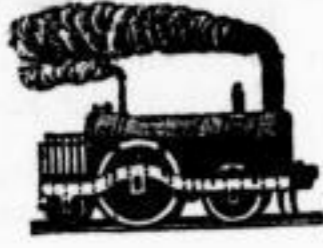
Wilh. Jacob, Tanzlehrer.

Mit heute und morgen den 8. u. 9. d. M. beginnt ein gründlicher Unterricht in Modelanzgen. Geehrte Theilnehmende wollen gefällig ihre Anmeldungen im Salon zum Johanniethal Abends von 8 Uhr mir zugehen lassen.

D. D.

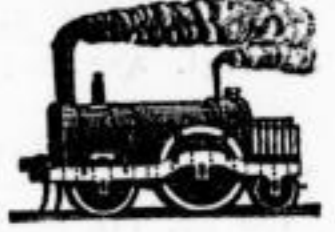
Fortsetzung der 81. Auction im städtischen Leihhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme 2c. 2c.



Bekanntmachung.

Eine Partie neuer, zum Theil etwas beschädigter Saklisten, welche bei unserer Bahnhofsinspection hier in Verwahrung liegen und daselbst bestichtigt werden können, sollen



Donnerstag den 10. Januar

Vormittags 10 Uhr im Ganzen oder theilweise an die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.
Leipzig, den 7. Januar 1867.

Leipzig: **Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**
Dr. Einert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

„Friedrich Wilhelm“, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die Gesellschaft schliesst Versicherungen auf das menschliche Leben in allen gewünschten Formen gegen **mässige** und **feste** Prämien ab, insbesondere:

**Versicherungen auf den Todesfall,
Leibrenten- und Pensions-Versicherungen,
Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen.**

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht und wird jede sonstige Auskunft gern ertheilt von

der General-Agentur f. d. Königreich Sachsen.

Julius Meissner,
Universitätsstrasse No. 4, grosse Feuerkugel.

Mit dem Verkauf der

5⁰/₁₀₀ Anleihe des Fürstenthums Reuss ältere Linie
in Abschnitten von 100 Thaler al pari sind in Leipzig
die Herren **Frege & Co.** und
die **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**
beauftragt.

Hannoversche Bank.

Die am 1. Januar a. e. fälligen Coupons werden von uns spesenfrei bezahlt.

Frege & Comp.

Magdeburg-Halberstädter Eisenb. Prior. Obl. I. Em.
Zur Besorgung neuer Couponsbogen empfiehlt sich

Franz Kind,
Hotel de Sage.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die
Sonntag- und Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

Zur Besorgung der neuen Coupons zu den
Magd.-Halb. 4¹/₂ % Pr.-Act. I. Em.

empfehlen sich

F. W. Steinmüller.

Nächsten Montag Ziehung

I. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Mit Loosen I. Classe R. S. L.-Lotterie,
Ziehung Montag den 14. Januar 1867, empfiehlt sich bestens
Jul. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Dombaulotterie.

Ziehung am 10. Januar.

Loose à 1 ^{sch} sind nur noch heute zu beziehen von der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Nur noch bis heute Abend 6 Uhr sind Dombauloose
à 1 ^{sch} bei mir zu haben, da am 10. Januar die Ziehung in
Eöln beginnt.

E. Wengler, Raundbüsch Nr. 11 parterre.

Hühneraugen,

Warzen, Frostballen, erfrorene Glieder
beseitigt ohne Messer und Schmerz
E. H. Schumann, Königsstraße Nr. 2B, IV.

Glacéhandschuh-Wäscherei. Glacé- und waschlederne
werden schnell und sauber gewaschen Petersstraße 3, Hof 1 Treppe.

Hierzu drei Beilagen.

Wende
Hande
Hande
Maß-
papier
kaufm
kaufm
Beamt
starf.
67 Fa
7 Boy
Frag-
junge
Boch,
lernen
15 B
Leipzi
aus d
Bisch
meier,
(Stadt
Entsch
Kathg
talend

Schw
10 R
De Br
buch.
Das L
nehme
Hand
erkenn
Bosco
einer
rathen

Romif
2 Bā

C

bilt sich

Lo

Co

71. 74

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 8.]

8. Januar 1867.

Billige Bücher etc. etc.

Sämmtlich noch neu.

Wendelsohns Compendium für Kaufleute. Die Handelswissenschaft, als: Ueber den Handel im Allgemeinen. Handelsgeschichte. Handelsgeographie, nebst Angabe der Münz-, Maß- u. Gewichtsverhältnisse. — Geld-, Wechsel- und Werthpapierhandel. — Ueber Wechsel und Anweisungen. — Das kaufmännische Rechnen. — Einfache u. doppelte Buchhaltung. — Kaufmännische Terminologie. Bearbeitet von **Herm. Müller**, Beamter der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig. 14 Bogen stark. 1862. (Statt 22½ Ngr.) **Für nur 10 Ngr.**

67 Fabeln für Kinder, herausgegeben vom Pastor Otto, 7 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2½ Ngr.**

Frag- und Antwortspiel, unterhaltenbes, zum Scherz für junge Leute. **Für nur 1 Ngr.**

Boß, Professor, Volks-Gesundheitslehrer. Zum Kennenlernen, Gesunderhalten und Gesundmachen des Menschen. 15 Bogen stark. Neueste Auflage. **Für nur 5 Ngr.**

Leipziger Photographien. Humoristische Schilderungen aus dem Leipziger Familienleben. Inhalt: Finchen, Linchen, Binchen u. Sinchen. Blondes Secretärchen, Storchlein, Grundweier, Hahnemanns und Nadelsteins. Cartonnirt. (Statt 12½ Ngr.) **Für nur 4 Ngr.**

Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte nebst einem Sch...-kalender. 17. Auflage. (Versiegelt.) (Statt 10 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

Schwimmschule, die praktische. Mit 23 Abbildungen. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

De Brey, Neuestes deutsches Taschen-Lieder- und Commercibuch. 12 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

Das Orakel der Liebe. Ein scherzhaftes Spiel zur angenehmen Unterhaltung für Liebende. Mit Anhang: Aus den Handschriften den Charakter, die Liebe und ihre Zukunft zu erkennen. **Für nur 1½ Ngr.**

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heitern Gesellschaften. **Für nur 1 Ngr.**

Römische Briefe, Annoncen u. Aufsätze aller Art. 2 Bände. 16 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Bürger-Kochbuch, bestes deutsches, für den täglichen Tisch. Von **Elise Weber**. Ein Handbuch beim Kochen, Braten, Backwerkfertigen, Früchte-Einmachen, Getränke-Bereiten, Einpöbeln und Räuchern. Mit einer Productentabelle und Speisezetteln nach den Jahreszeiten. Neueste Aufl. 16 Bogen stark. eleg. gebunden. **Für nur 10 Ngr.**

Leitfaden beim Unterricht im Turnen. Nebst einem Anhang, enth.: Turnerspiele und eine Sammlung der besten und bekanntesten Turnerlieder. 7 Bogen stark. Mit einer Abbildung von Turngeräthschaften. (Statt 7½ Ngr.) **Für nur 1½ Ngr.**

Söpel, Fr., Hand- und Hülfsbuch für den gesammten Handelsstand bei Berechnung der Devisen, Geldsorten und Discouten nach d. Usancen d. Berl. u. Leipz. Börse. 21½ Bgn. groß Quart. (Statt 2½ Thlr.) **Für nur 10 Ngr.**

Whist-Spiel, das, in allen seinen Feinheiten und Abänderungen. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Anfänger und Geübtere. (Statt 5 Ngr.) **Für nur 1 Ngr.**

Bauer, Das Buch der Toaste. Enthaltend: 378 ernste und heitere Trinksprüche für vertrauliche Kreise. Neueste Aufl. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

Kaupensammler, Der kleine. Beschreibung und sein color. Abbildungen der vorzüglichsten deutschen Tag-, Abend- und Nachfalter-Kaupen. Nebst Anleitung zc. zc. die Schmetterlinge daraus zu ziehen. (Statt 25 Ngr.) **Für nur 6 Ngr.**

Mesop der Jüngere. 50 neue und lehrreiche Fabeln. Mit 16 schön col. Bildern. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 7½ Ngr.**

Ferry's, G., Waldläufer. Erlebnisse und Abenteuer in den Steppen und Urwäldern Nordamerikas. Mit 6 col. Bildern. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 10 Ngr.**

Märchen und Sagen für Jung u. Alt. Orig.-Erzählungen in Poese und Prosa. Mit vielen feinen Illustrationen von **Düsseldorfer Künstlern.** **Für nur 12½ Ngr.**

Sprechende Thiere. Vom Verfasser der lachenden Kinder. Mit 18 colorirten Bildern von **C. Reinhardt.** 4. Aufl. **Für nur 17½ Ngr.**

100 deutsche Rebus. Mit den Auflösungen dazu. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 6 Ngr.**

Petsch, W., Wilde Rosen. Märchenstrauch für die lieben Kleinen. Mit 7 Abb. cart. (Statt 7½ Ngr.) **Für nur 1½ Ngr.**

Zu haben bei **Franz Ohme**, Universitätsstraße Nr. 20.

C. Louis Taeuber's Lotterie-Collection

Theaterplatz Nr. 7

hält sich mit Loosen aller Gattungen für die am 14. Januar stattfindende Ziehung erster Classe geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen.

Loose 1. Classe 71. Lotterie,

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 " 3 "
Viertel à 2 " 16½ "
Achtel à 1 " 8½ "

Compagnie-Scheine zu 20 Achtelloosen à 1 Thlr.

empfehl

Carl Tauscher, Neumarkt Nr.

Loose 1. Classe sowie Voll-Loe

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 14. Januar e. empfehl in allen

Heinrich Schäfer, Universi

Den 14. Januar 1867 wird die 1. Classe der 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Januar am hiesigen Plage die frühere **Bahrmanische Werkstätte** übernommen habe und empfehle mich daher den Herren Bauunternehmern sowie den Herren Pianofortefabrikanten, wie überhaupt allen früheren Kunden bei guter Einrichtung, schneller Bedienung preiswürdige Arbeit zu liefern und bittet um geneigtes Wohlwollen
Leipzig.

Bernhard Friedrich, Schlosser u. Mechaniker,

Königsplatz Nr. 17 und kleine Windmühlengasse Nr. 3.

NB. Auch werden Korbmacher-Werkzeuge gefertigt.

Uhlmann & Co.

in Bremen,

Bremerhafen — Geestemünde

empfehlen ihr Expeditions-Geschäft für Bezug und Versandt von und nach England etc. mit dem Bemerkten, daß die Weserhäfen auch im strengen Winter offen bleiben.

Bremen, Bremerhafen und Geestemünde, Anfang Januar 1867.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert **E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Rechts- und internationales Geschäftsbureau
von **Dr. G. Cahn,**
beordneter Uebersetzer u. Sachverständiger am Kaiserl. Appellations-Hofe zu Paris.

Herr Dr. Cahn, der überdies als Privatsecretär an der Königl. Sächsischen Gesandtschaft zu Paris fungirt, empfiehlt sich seinen Landsleuten zur Beforgung aller Rechts- und Geschäftsangelegenheiten, als Erlangung von Erfindungspatenten, Abwickelungs- u. Erbschaftsangelegenheiten, Auskunftserteilung über alle Branchen des Geschäftslebens, und namentlich über die im Laufe dieses Jahres stattfindende Universal-Industrie-Ausstellung.

Paris 33 rue de Faubourg Montmartre.

Aus eigener Erfahrung kann ich die Sachkenntnisse, so wie prompte und billige Bedienung des Herrn Dr. Cahn empfehlen.
Carl Sinnemann.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Hoffstraße Nr. 8.

Künstliche Zähne setzt ein und vergleicht Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne
W. Bernhardt, Zahnarzt, Klosterstraße Nr. 4.

Damen-Kleider

werden nach den neuesten Journalen elegant und exact von einer gelibten Schneiderin gefertigt Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen.
Louise Hoffmann.

NB. Nähmaschinen-Arbeiten fertigt billig und gut d. D.

Zur gefälligen Beachtung!

Herrenkleider werden gewaschen, ausgebessert, modernisiert schnell und billig bei
F. Rüdiger, Schneider, Burgstraße Nr. 26 Hof 3 Treppen.

Wäsche wird echt u. schön, schnell u. billigt gothisch u. englisch gestickt, Bug- u. Schneiderarbeiten in u. außerm Haus nach neuesten Moden gefertigt Johannisgasse 39, im Hofe 1. Et. links.

Herrenkleider werden sauber angefertigt, auch wird dasselbst ausgebessert und gewaschen, Carlstraße Nr. 7, im Hofe rechts 1 Tr., früher Schützenstraße 10.
F. W. Schmidt.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schultz.**

Leihhaus- und Sparcassen-Angelegenheiten wird schnell, billig und verschwiegen besorgt Hoffplatz Nr. 3, 1 Treppe vorn herank.

8 bis 10 Mann Einquartierung wird gegen billige Vergütung angenommen Nicolaisstraße Nr. 14, im Hofe links 2 Treppen.
Eduard Scharlach.

Feine schwarze Tracks

sind zu bevorstehenden Bällen billig zu verleihen in der Dampf-Basch- und Kleiderreinigungs-Anstalt für Herren-Barbier von **L. Brenner, Königsplatz 18.**

Best concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmacke!

reigmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh etc. in Schachteln à 7 N für Leipzig in der **Adlerapotheke, Dainstraße.**

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta, weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4 N die **Hofapotheke zum weißen Adler, Dainstraße.**

Gummischeuhe,

nur französische Prima-Qualität,

Tuchschuhe mit Gummibesatz, praktischste Fußbekleidung, selbst bei Nässe einen warmen Fuß zu behalten,

Tuchschuhe,

nur aus neuem Tuch gearbeitet,
für Herren 20 N, Damen 15 u. 17 1/2 N, Kinder 8-12 1/2 N,

Buckskin-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Musverkauf

von feinen Negligé-Gauben bedeutend unter dem Kostenpreis.
M. Thiemig, Petersstraße 14.

Briefmarken werden täglich von 9-12 Uhr sehr billig verkauft Rittersstraße 34, 3. Etage.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup
aus Breslau.

Preis:
Die 1/2 Flasche à 2 fl. ,
= 1/3 = à 1 fl. ,
= 1/4 = à 1/2 fl. .

Preis:
Die 1/2 Flasche à 2 fl. ,
= 1/3 = à 1 fl. ,
= 1/4 = à 1/2 fl. .

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Katharinenstraße
28, Nr. 28.

Nur während der Messe.

Katharinenstraße
28, Nr. 28.

En gros ||| En detail.

Nur noch bis zum 15. d. M. sollen sämtliche noch am Lager befindliche Waaren, welche größtentheils aus einer bedeutenden Concursumasse stammen und aus untenstehenden Gegenständen bestehen, im Wege des

wirklichen Total-Ausverkaufs

zu fabelhaft billigen Preisen geräumt werden.

Crinolinen in allen nur möglichen Sorten von ganz breiten Stahlreifen und Uhrfederstahl das Stück von 7 1/2 fl. an bis zu den elegantesten Sorten.

Stoff-Crinolinen in großer Auswahl.

Stulpen mit Kragen, auch ohne Kragen, in Leinen und Shirting, Sammet, Seide und Thibet von 4 1/2 fl. an.

Shirting à Elle 28 S., Regligestoff 2 1/2 und 7 1/2 fl. , sowie noch viele andere Gegenstände zu wirklich billigen Preisen.

Echt leinene Taschentücher in allen Größen in schles., Bielefelder und irischem Fabrikat 1/2 Dhd. von 15 fl. bis 1 1/2 fl. .

Batisttücher 1/2 Dhd. von 1 fl. an.

Leinene Kragen Stück 1 1/2 fl. .

Gestickte Rockeinsätze sehr billig.

Schleier in Seide und Spitzen.

Pellerinen spottbillig.

Moire-Röcke in reiner Wolle Stück 2 1/2 fl. .

Blousen in Thibet und Mull von 25 fl. an.

Neze in Seide und Filet, mit und ohne Perlen, und unsichtbare Stück 1 bis 1 1/2 fl. .

Leinene Einsätze zu Herrenhänden 1/4 Dhd. von 22 1/2 fl. an.

Glacehandschuhe à Paar

Verkaufslocal nur 28 Katharinenstraße 28, nahe dem Markte.

Für Rechnung der Deutschen Allgemeinen Credit-Anstalt

lagern bei mir eine Partie

Silberne Cylinder-Uhren
Ancre-Uhren

Goldne Cylinder-Uhren für Herren und Damen,

welche von letzter Michaelis-Messe übrig geblieben sind, und sollen dieselben, um gänzlich damit zu räumen, sehr billig verkauft werden.

Bernhard Mohrstedt, Brühl 64.

Couverts, Couverts

gelb amerikanische, leicht, à 1000 25 fl. , 100 Stück 3 fl. , weiß und blau gerippt, Postgröße, à 1000 1 fl. 20 fl. , 100 6 fl. , Leinwand-Couverts zu Geld- und Werthsendungen das 1000 von 8 fl. an, 100 25 fl. , so wie alle existirenden Größen Briefpapier, weiß und blau gerippt, Octav das Buch von 2 1/2 fl. an, Quart von 3 fl. an, 60 Bogen mit Namenstempel 10 fl. , in größeren Partien billiger empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Garnsortir-Waagen

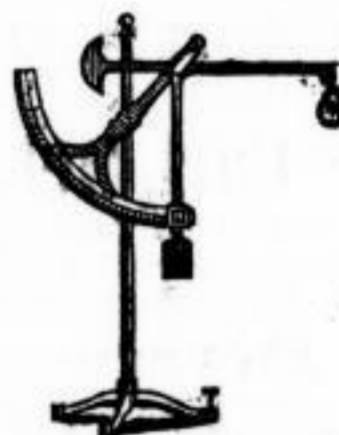
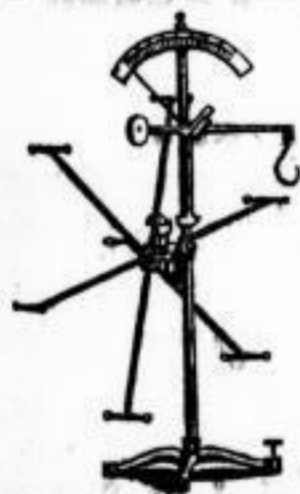
mit und ohne Weise, so wie

Zählweisen

empfehle in anerkannt guter und solider Arbeit

F. B. Poller, Mechaniker und Optiker,

Auerbachs Hof Nr. 21.



Ausverkauf ! fertiger Knaben-Garderobe ! Um damit zu räumen verkaufe noch auf Lager befindliche Winterwaaren zum Kostenpreis während der Messe Augustusplatz 14. Meide. **Emil Kitzling.**

Billigstes

Contobücher-Lager.

Haupt-, Cassa-, Facturen-, Copir-, Reibbücher, Strazzen, aufs Zweckmäßigste eingerichtet, dauerhaft gebunden, empfehlen zu außerordentlich billigem Preise

L. Bühlo & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Englische Couverts!

Postgröße, gemindert, 1000 Stück - 25 fl. an.
sowie viele andere Partien empfiehlt
billigst, **Robert Schaefer**, Brühl 67

En detail

Herrenhemden

fertigt nach Maass unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von **Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche**, Neuheiten in engl. Kragen empfing und empfiehlt in grosser Auswahl **W. Kretschmar**, Salzgässchen 8.

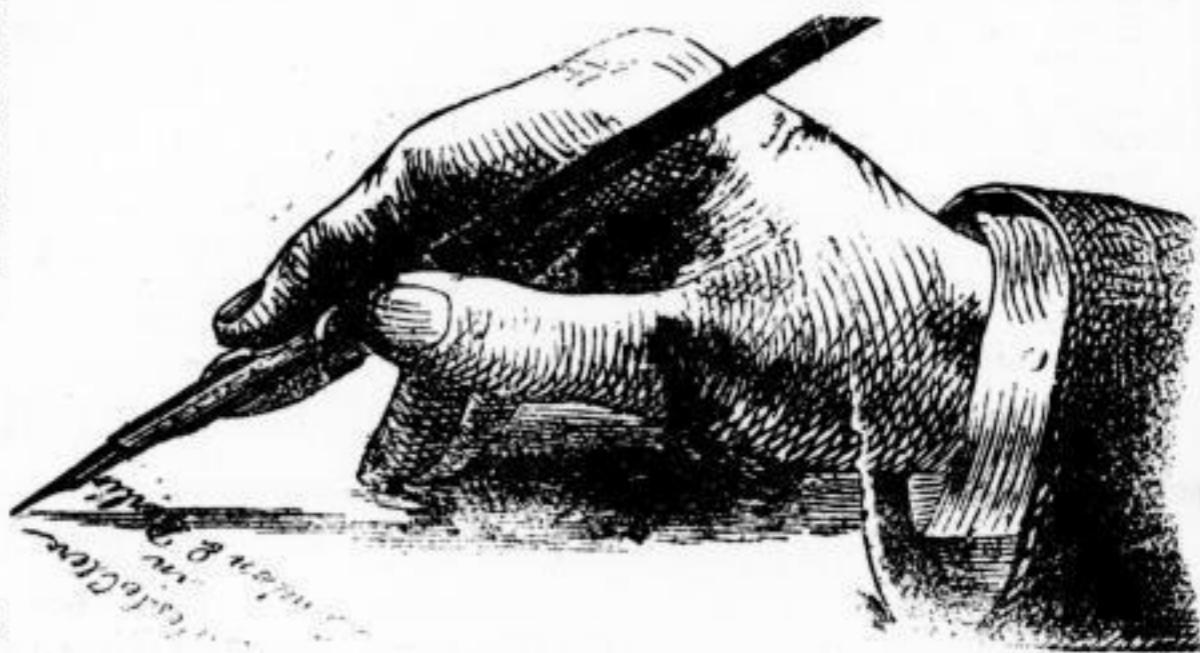
Grosses Mess-Lager patentirter Stahl- und Metall-Schreibfedern

in reichhaltigster Auswahl, **bekanntlich bester Qualität** und zu den billigsten Fabrikpreisen. Unter mehr als 600 verschiedenen Sorten offerire ihrer grossen Beliebtheit wegen besonders: **Albion-, Alfred-, Cabinet-, Bureau-, Jules Le Clerc's No. 533, Ministry-, Reform-, Garibaldi-,** so wie alle Sorten **Damen-, Zeichen-, Comptoir- und Schulfedern.**

Federhalter

in ca. 80 Arten
von den einfachsten bis zu den elegantesten
und mit den neuesten Verbesserungen.

Jules Le Clerc aus **Berlin (Schlossplatz No. 11),
No. 46. Auerbachs Hof No. 46.**
(Eingang vom Neumarkt).



Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte sein Lager $\frac{3}{4}$ und $1\frac{1}{4}$ gebleichte Leinen, Taschentücher, eine große Auswahl Herren- und Damenhemden, Hemden-Einsätze, Kragen, sowie Kestlerleinen zu billigen Preisen.

Hemden nach Maß werden unter Garantie des Gutstehens in wenigen Tagen gefertigt.

Stand: grosse Fleischergasse 1,
neben Stadt Frankfurt.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

Herren- und Damen-Wäsche

in allen Façons, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Kestlerleinen u. s. w.

Hemden werden in kurzer Zeit billigst nach Maß unter Garantie des Gutstehens angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

G. H. Schmidt,

Markt Nr. 8, Barthels Hof.
Englische Velours, Ratines, Tuche zc.

Gummischuhe,

echt franz. prima Qualität empfiehlt billigst
Thomasgässchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Ausverkauf von böhmischem Porzellan

von V. Kraynick aus Leitmeritz

Augustusplatz, 20. Reihe,

bestehend in

Services, Teller und Tassen.

Kenntlich an der obigen Firma.

Für Damen.

Reinwollene Tibets zu Kleidern, echte Waschwaare, sind zu verkaufen nach Stück als auch im Einzelnen bis nächsten Sonntag
Nicolaisstraße Nr. 8 zum Rosenkranz.

Matrassen, neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegrass- und Strohmattressen, letztere von $1\frac{1}{3}$ an, Ruhestiften von 5 bis 20 \mathfrak{M} , Sophas, Ottomanen, Lehnstühle zc. zc. empfiehlt zu billigsten Preisen. Alle Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat u. schnell E. Schneiderbach, Tapez., Grimm. Str. 31 Hof, II.

Eine gute zweite Sorte Solaröl à 25 \mathfrak{S} pr. Pfd., prima zu 30 \mathfrak{S} empfohlen von

H. Meltzer.

Sehr gute Waschseife à 35 Pfg. pr. Miegel
empfohlen von

H. Meltzer.

Hausverkauf mit Bäckerei.

Unweit der Stadt soll eine seit langen Jahren flott betriebene Brod- und Weißbäckerei für 6500 \mathfrak{M} bei 2 bis 3000 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden. Zu erfragen bei Herrn Hermann Reichmann, Münchner Bierhalle Burgstraße Nr. 21.

Haus f. Fabrikanlage (Einfahrt, Garten), Neuschönfeld, 6500 \mathfrak{M} ,
Haus m. Bauplatz, Volkmarzdorf 6000 \mathfrak{M} , verl. Dr. Hochmuth.

Vorteilhafter Haus-Verkauf.

Ganz nahe bei Leipzig soll veränderungs halber ein Haus mit gut angebrachtem Victualien-Geschäft und noch 1600 □ Ellen Gartenland nebst gutem Zinsertrag für 6300 ₰ bei 1000 ₰ Anzahlung verkauft werden durch August Moritz, Thomaskäfigchen Nr. 5, 3 Treppen in Leipzig.

Eckplatz 51 u. 51 Ell., Nähe des Schützenhauses; nobles Haus m. Stallungen, Areal zc. (48,000 ₰) soll verk. Dr. jur. Hochmuth.

Steinbruch-Verkauf

in sehr guter Lage, von wo die Steine leicht nach Leipzig zu transportiren sind, sowie eine sehr gute Qualität. Zu erfragen bei F. W. Börsch, Grimm. Steinweg Nr. 9.

12 Bände Gartenlaube 1855—66,

gebunden und gut gehalten, billig zu verkaufen, auf Wunsch auch getrennt, Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

Eine Dampfmaschine

von 3 Pferdekraft, sehr solid erbaut, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. Adressen werden unter H. H. 22 poste restante Leipzig erbeten.

Pianino's neue und gebrauchte sind unter Garantie zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Einige sehr schöne Pianinos, tafelförm. Pianofortes und Flügel mit engl. und deutscher Mechanik stehen zu Fabrikpreisen und mit Garantie zum Verkauf Reichstraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein sehr gut erhaltener engl. Salon-Flügel ist äußerst billig zu verkaufen Poststraße Nr. 4, 3. Etage.

Pianino's (neue u. gebrauchte) (Stuttgarter) mit prachtvollem Pianoforte's Ton werden sehr billig verk. Moritzstr. 4, 2. Et.

Ein gut bewährtes Pianino ist preiswürdig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Ein schönes Pianino

aus einer renommirten Fabrik ist billig unter Garantie zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Ein großer feuerfester Geldschrank

solibester Bauart und noch wenig gebraucht ist billig zu verkaufen im Dienstmann-Institut „Express“, Grimma'scher Steinweg 61.

Ein feuerfester Geldschrank, noch neu, ist verhältnißhalber billig zu verkaufen bei

Hugo Telehmann, Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

Ein Doppelpult ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Neudniger Straße Nr. 12 parterre.

Möbel-Verkauf und Einkauf Klosterstraße 11.

Zu verkaufen stehen billig fortwährend dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Ein zweithüriger gr. Wäsch- oder Speiseschrank und eine Aesclapia (schönes Exemplar) sind zu verkaufen Blumengasse 3 b, II. vorn.

Zu verkaufen ist ein 2thüriger Kleiderschrank, ein Küchenschrank und ein Tisch hohe Straße 18, 3 Treppen vorn heraus.

Für Restauration oder Destillation ist Umzugs halber ein großer Geschirrschrank, ein Küchenschrank mit Schüsselbret, ein Regal mit 12 Stück ovale 3/4 Eimer-Fässer, ein Büffet mit Flaschenregal und Flaschen, ein noch wenig gebrauchter kupferner Kessel sofort zu verkaufen.

Zu erfragen Nr. 13 Ritterstraße.

Ritterstraße Nr. 34 | I.

30 Geb. reinliche Betten sind billig zu verkaufen.

Federbetten, ff. neue Flaumfederbetten, so wie auch andere neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern in Auswahl zu ganz billigen Preisen empfiehlt Fr. Enke, Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Polnisches Kiefernholz

13 1/2 Ellen lang. 1", 1 1/4", 1 1/2", 1 3/4", 2" stark, in sehr schöner Waare, empfehlen zu möglichst billigem Preise

Weststraße 31.

Morgenstern & Kotrade.

Ambalema-, Cuba- und Havana-Cigarren

empfehlen in abgelagerten guten Qualitäten pr. Mille 9—60 ₰, à St. 3—20 ₰ (div. Sorten und Ausschuß 4—8 ₰ pr. Mille) Grimma. Steinweg Nr. 57 neben Triers Institut.

Hermann Kabitzsch,

Zu verkaufen sind billig ein gut gehaltener Reisepelz und Reifemantel Petersstraße 31, 1 Treppe.

Zu verkaufen 1 Kutscherpelz und getragene Herrenkleider Promenadenstraße Nr. 11, 1. Etage, 10—12 Uhr früh.

Billig zu verkaufen sind verschiedene brauchbare Teppiche und Fußdecken Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Maschinen-Verkauf.

12 Stück über 1 1/4 breite mechanische Webestühle, Schönherr'sches Patent-System,

1 Langscheer-Cylinder,

1 doppel Naubmaschine,

1 einfach do.

1 doppel Walzenwalke,

1 einfach do.

1 Reimmaschine mit Zubehör,

2 Wölfe, 46 und 50" breit,

Alles im allerbesten Stande und zum Theil noch wenig gebraucht, ist sehr preiswerth zu verkaufen.

Respectanten werden gebeten, gefällige Offerten unter S. S. H. 10 Expedition dieses Blattes franco gefälligst abzugeben.

Leere Packfisten und Papierspähne

sind zu verkaufen bei Eduard Börner, Reichstraße Nr. 54 neben Selliers Hof.

Ein Ofenschirm ist billigst zu verkaufen bei

Oskar Kober, Obstmarkt Nr. 1.

Zu verkaufen ist billig ein gr. Wagen für 1 Pferd, 1 Marktstube und 1 Schleiffstein. Näheres Neudnig, Leipziger Gasse Nr. 69.

Ein kleiner Handleiterwagen und ein Kinderwagen mit eisernem Gestelle stehen Umzugs halber billig zu verkaufen kleine Windmühlenstraße Nr. 2.

Zwei Schlitten

sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein Transport

fette Landschweine

stehen heute zum Verkauf auf Zangenbergs Gut. Altner & Wolf.

Ein fettes Landschwein steht zu verkaufen

Mitschönfeld Nr. 35 b.

60 Stück fette Hammel

stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Böschen bei Merseburg.

Auf dem Rittergute Stordwig bei Delitzsch stehen 120 extrafette Schurpe-Mast-Hammel zum Verkauf.

Zu verkaufen ist ein schöner schwarzer Pubel, 2 Jahr alt, dressirt. Senf's Restauration, Gewandgäßchen.

No. 36.

Prima Ambalema mit Cuba

à 25 Stück 7 1/2 ₰, à Stück 3 ₰

feinste was zu diesem Preise in Leipzig existiren könnte, sowie feinere Sorten à Stück 4 bis 15 ₰ in besten abgelagerten Qualitäten empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Besten Fruchtsyrup à 25 Pfge. pr. Pfd.

empfohlen von

H. Meltzer.

Guten Rübensyrup à 12 Pfge. pr. Pfd.

so wie besten engl. Zuckersyrup à 38 ₰ pr. Pfd. bei

H. Meltzer.

Neue türk. Pflaumen in großer süßer Frucht à 35 ₰ empfiehlt Moritz Schumann, Grimm. Straße 15, Fürstenhaus.

Auerbachs Keller.
Die 83. und 84. Sendung **Mustern,**
Holsteiner à Dgd. 15 π ,
Whitstabler à Dgd. 16 π ,
so wie neuen großkörnigen russischen Caviar empfiehlt
Aug. Haupt.

Frischer russischer großkörniger
Astrachaner Caviar,
Caravanen-Thee und Moskauer Zucker-Schoten
werden bestens empfohlen in der Bude **ThomasKirchhof.**

Ost- und Nordsee-Fischerei.
Frische Seefische à Pfd. 18 \mathcal{L} treffen täglich ein bei
Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Frische Whitstabler Mustern,
frische böhm. Fasanen und Rebhühner,
frische große Schellfische und Seedorf,
frischen Algier. Blumenkohl und Salat,
Kieler Sprossen bei **M. D. Schwennleke Wwe.**

Alppfische
neue Sendung, schöne und große Waare, empfiehlt
Aug. Schladiß, Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 40.

Täglich frische Sülze empfiehlt
J. G. Erfurth, Petersstraße Nr. 41 Hohmanns Hof.

Ritterguts-Butter empfiehlt **J. G. Erfurth, Fleisch-**
waarengeschäft Petersstraße Nr. 41 Hohmanns Hof.

Ein nicht zu großes Haus, wenn auch alt, oder ein Bauplatz
wird zu kaufen gesucht innere Vorstadt. Unterhändler werden ver-
boten. Adressen unter **W. R. H. 92.** in der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Wer kann „Les Debats“ oder „L'Opinion nationale“ ab-
lassen?
Adressen nebst Bedingung unter **A. B. No. 7.** sind in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tuche und Stoffe.

Tuchfabrikanten und Tuchhändler, welche gesonnen
sind Tuche und Stoffe, die sich zu Kinder-Garderobe eignen, in
Restern oder fehlerhaften Stücken abzugeben, wollen ihre werthe
Adresse unter **P. 4.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

2000! 2000! 2000!

Getragene Röcke und Beinkleider für ein Dresdner Haus
werden zum höchsten Preise zu kaufen gesucht während der Messe.
Adressen bittet man abzugeben **Katharinenstraße Nr. 10, im Hofe**
1 Treppe bei A. Braun.

Zu kaufen gesucht wird ein wenig gebrauchter zugemachter
Salonwagen. Adressen sind abzugeben **goldnes Einhorn**
in der Restauration.

Gesucht

wird ein gebrauchter **Reisekoffer, 1 Handkoffer, 1 Put-**
schachtel und ein **Wäschesekretair.**
Zu erfragen **Nicolaisstraße 51 im Gewölbe.**

Gesucht 3 Stück Doppelfenster 2 E. 6 $\frac{1}{2}$ Z. hoch, 1 E. 10 $\frac{1}{4}$ Z.
breit, gebraucht. — Adressen mit Preisangabe gefälligst abzugeben
Kochplatz Nr. 13, 3 Treppen.

Menschenhaare,

ausgekämmte und abgeschnittene, kauft stets die Haarhandlung
Georg Nibsam, kleine Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage.

Dringendste Bitte

an edle Menschenherzen.

Ein armer rechtlicher Geschäftsmann, der durch die im vorigen
Sommer allgemein traurigen Ereignisse in die größte Noth ge-
rathen, bittet edle Menschenherzen um ein Darlehen von 50 \mathcal{M} auf
ein Jahr gegen vollständige Sicherheit und Zinsen.

Gütige Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter
M. G. H. 50 angenommen.

Gesucht wird ein Darlehen von 300 \mathcal{M} gegen gute Zinsen
und sichere Bürgschaft. Adressen sub **E. S.** in der Buchhandlung
von **Otto Klemm, Universitätsstraße** niederzulegen.

Gegen gute Zinsen

und Sicherstellung werden 30—40 \mathcal{M} auf 3—4 Monate zu leihen
gesucht. Adressen sub **A. Z. H. 345** in der Expedition dieses Bl.

Geiraths-Gesuch.

Ein Beamter in den höheren 20r Jahren wünscht die Bekann-
schaft eines jungen gebildeten Mädchens zu machen; etwas Ver-
mögen wäre erwünscht. Hierauf Reflectirende werden unter streng-
ster Discretion ersucht, ihre werthen Adressen nebst Photographie
unter Chiffre **K. H. 30** in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Neelles Geiraths-Gesuch! Ein junger kräftiger, an-
ständiger und tüchtiger Geschäftsmann in Ausgangs
zwanziger Jahren, in einer kl. Residenzstadt nahe Leipzig u. d.
Eisenbahn gelegen, u. da er schon sein eigenes und stettes
Geschäft hat, ihm daher nicht mehr möglich ist, das Geschäft
u. Häusliches allein zu verrichten, wünscht er sich mit einer eben
so **tüchtigen, wirtschaftlichen und anständigen**
Dame, wenn auch Wittwe gleichen Alters ohne Kinder zu ver-
ehelichen, und da Alles schon im besten Zustande ist, wären einige
Tausend Thaler erwünscht.

Gefällige Offerten nebst Photographie sind unter **A. S. 4.** in
der Expedition dieses Blattes franco niederzulegen.

Ein Ziehkind wird in eine sehr gute Pflege gesucht. Näheres
Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe zu erfragen.

Pension.

Junge Leute, welche in Lehre oder eine Schule besuchen, finden
freundliche Aufnahme in anständiger Familie. Gefällige Adressen
unter **F. K. H. 12.** befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine Manns- oder Frauensperson mit einem
kleinen Vermögen, welche noch leichte Arbeit verrichten können,
kann in einer soliden Familie freie Kost und Logis erhalten.
Näheres **Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 17.**

An kaufmännischem Unterricht wünscht Jemand Theil zu nehmen.
Gefällige Adressen unter **B. Z. H. 25.** in der Expedition d. Bl.

Für ein umfangreiches Baumwollwaaren-Fabrik-
geschäft in Berlin wird ein durchaus routinirter,
tüchtiger und zuverlässiger Reisender unter günsti-
gen Bedingungen gesucht. — Reflectanten, welche
diesen Anforderungen genügen können, wollen sich
unter **Aug. ihres biss. Wirkungskreises unt. Chiffre**
C. M. No. 100. poste restante Berlin melden.

Für eine bedeutende Fabrik von Orleans und halbwoollenen
Futterzeugen am Rhein wird zum baldigen Eintritt ein gewandter
Reisender gesucht, der mit dem Artikel bekannt ist und schon ge-
reist hat. Offerten unter **E. W. 9.** besorgt die Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiger tüchtiger **Restaurations-Koch**
wird zum **1. Februar** nach **Thüringen** gesucht.
Näheres **Berliner Bahnhof-Restauration** in
Leipzig.

Zuschneider = Gesuch

Brühl Nr. 67, 2 Treppen bei Zellner. Reflectanten wollen sich
spätestens bis **Mittwoch** melden.

Geübte Cigarrenarbeiter

finden lohnende **Fabrik- und Hausarbeit** bei
Zühlsdorf & Buschpler.

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen und einer hübschen Handschrift wird
zu Ostern für eine Papier- und Kunsthandlung gesucht.
Anträge werden unter **A. A. S.** durch die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Für ein Kurz- u. Galanteriewaarengeschäft
on gros wird ein **Lehrling** gesucht.
Franco-Offerten unter Chiffre **N. H. 20.** in
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Lehrlings = Gesuch.

Für jetzt oder Ostern sucht eine hiesige Buchhandlung einen
jungen Mann als Lehrling. Adressen mit **R. S. H. 4.** in der
Expedition dieses Blattes.

Ein **Knabe,** welcher Lust hat die **Buchbinderei** zu er-
lernen, kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten, gleich-
zeitig wird ein **Lausbursche** gesucht, welcher jedoch schon in
einer **Buchbinderei beschäftigt gewesen sein muß,** bei
Julius Stehmann, Poststraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein **Bursche** von 14—15 Jahren zu leichter
Arbeit **kleine Windmühlengasse Nr. 15.**

Ein zuverlässiger und gewandter Mensch, wo möglich militärfrei, wird als Comptoirbedienter gesucht. Nur diejenigen, welche mit guten Attesten versehen sind, erfahren Näheres Querstraße 23, I. E. Feller.

Tüchtige Wickelmacher werden gesucht
Neudnitz, Leipziger Gasse 55 parterre links.

Ein gewandter ordnungsliebender Laufbursche im Alter von 18—19 Jahren, welcher schon in einem Geschäft war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Adressen mit selbstgeschriebener Abschrift der Zeugnisse sind in der Expedition dieses Blattes unter A. W. H. 15. niederzulegen.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Wochenlohn Weststraße 51 in der Pianofortefabrik von Julius Feurich.

Junge anständige Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen, sowie eine geübte Zuarbeiterin werden gesucht Weststraße Nr. 58, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, welche unentgeltlich das Schneidern erlernen will, Querstr. Nr. 20 im Hofe 2 Tr. Waltherr.

Eine geschickte mit guten Zeugnissen versehene Putzmacherin wird gesucht. Näheres auf frankirte Briefe unter B. A. No. 12 Gottha.

Geübte Schneiderinnen werden gesucht
Hainstraße Nr. 24, Treppe B 3 Treppen.

Gesucht

wird nach außerhalb eine geübte
Maschinen-Näherin
auf Wäsche, unter günstigen Bedingungen. Meldungen bei
L. Vitz, Brühl 25, 1 Tr.

Zwei Modistinnen finden sofort Stellung in der Putzhandlung von Johanna Deisner, Eßthen.

Gesucht wird ein Mädchen zum Aufhaben von Posamentierbändern Ritterstraße 19, 2 Treppen bei Wolf.

Gesucht wird eine im Schneidern, Weißnähen und Platten perfecte Jungfer. Zu melden mit guten Zeugnissen Weststraße Nr. 2 von 8—11 Uhr.

Gesucht wird sofort, 15. Januar oder 1. Februar ein perfecte Stubenmädchen, welches im Nähen, Platten, Serviren wohl erfahren ist.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich von früh 9 Uhr bis Nachmittag 2 Uhr melden Königsplatz Nr. 16 beim Hausmann.

Für ein Hotel nach auswärts
wird eine tüchtige perfecte Köchin gesucht. Näh. beim Portier Hôtel de Prusse.

Gesucht wird wegen Krankheit sofort ein ehrliches und solides Dienstmädchen Gerberstraße Nr. 5 bei A. Fahr.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt oder 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen
Kleine Windmühlengasse Nr. 12, vorn heraus 3 Treppen.
Von Nachmittags 2 Uhr an zu erfragen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches für Kinder und häusliche Arbeit passendes Mädchen.
Näheres Querstraße Nr. 18 links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen Karolinenstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte oder 15. Januar ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Goethestraße Nr. 6, 1. Etage.

Eine perfecte Kochmamsell,
oder auch Köchin, welche gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum 1. März gesucht. Zu melden
große Windmühlenstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein reinliches gewandtes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Gesucht
wird sofort ein Mädchen vom Lande für Kinder und häusliche Arbeit Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 172, 2 Treppen.

Gesucht
wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Grimm. Steinweg Nr. 3 beim Buchbinder Perlow.

Gesucht wird eine zuverlässige anständige Kindermuhme
Kaufhalle Durchgang Gewölbe Nr. 32.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Halle'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht

wird zum 1. Febr. eine Köchin, die Hausarbeit mit verrichtet. —
Mit Buch zu melden Zeiger Straße Nr. 19c, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum 15. d. M. ein reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Kreuzstraße Nr. 6 parterre links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches, ordentliches Mädchen von auswärts für Kinder und häusliche Arbeit
Bayerischer Bahnhof links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht.
Mit Buch zu melden Leibnizstraße 15, 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder den 15. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Reichels Garten, Dorotheenplatz Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden
Kohlplatz Nr. 3 im Hofe quer vor 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Neudnitzer Straße Nr. 1a, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges älteres Mädchen, welches im Kochen und häuslicher Arbeit bewandert sein muß.
Zu melden von früh 10 Uhr an Inselstraße Nr. 14 Treppe B, II. Etage links.

Gesucht wird Krankheit halber ein Mädchen, das nicht unerfahren in der Küche und häuslichen Arbeit ist und sogleich oder 15. Januar antreten kann.
Promenadenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15—17 Jahren. Näheres Markt Nr. 9, 2 Treppen bei E. Deparade.

Gesucht wird ein anständiges, reinliches, nicht zu junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, Weststraße 56, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges Mädchen zu häuslicher Arbeit. Von ihrer Herrschaft gut empfohlene mögen sich melden Schletterstraße Nr. 14, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen in gefesteten Jahren mit guten Zeugnissen große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 15. Januar ein ehrliches reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Mit Buch zu melden Königsstraße Nr. 21, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Leichstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird sogleich oder den 15. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Gesucht wird eine Köchin, eine Kindermuhme (Wendin), eine perfecte Jungfer kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links Näheres.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches auch nähen kann, Neutirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen in der Bäckerei im Waldschlößchen zu Gohlis.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder sofort oder zum 15. d. M.
Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Jan. ein Mädchen von 16—18 Jahren möglichst vom Lande zur häusl. Arbeit Hainstr. 32, 5. Et. links.
Eine Jungemagd, die nähen und platten und wo möglich fristren kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Februar gesucht
Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.

Ein junges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht Dresdner Straße 36 im Hofe 1 Tr.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrene, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für 1. Februar zu miethen gesucht
gr. Windmühlenstraße Nr. 36, 2. Etage.

Ein tüchtiges Kindermädchen wird gesucht, die ihr Fach versteht. Näheres Nicolaisstraße Nr. 1 Hausmann.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird bis zum 15. d. Mts. zu miethen gesucht Kupfergäßchen Nr. 3 prt.

Ein Stubenmädchen sowie eine tüchtige Wäscherin, gut empfohlen, werden für ein Pensionat auswärts zu engagiren gesucht.
Zu erfragen an der Pleiße Nr. 6 beim Hausmann.

Junge Mädchen können das Schneidern nach dem Maß und Musterzeichnen gründlich erlernen. Näheres Brühl 32, 4. Et. rechts.

Zum 1. Februar
wird ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, gegen guten Lohn gesucht Carlstraße Nr. 60 parterre.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird für eine Restauration zum sofortigen Antritt gesucht Burgstraße Nr. 24 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht Centralstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, wird zum 1. Febr. gesucht Thomaskgäßchen 6 parterre im Laden.

Eine tüchtige Köchin und ein Stubenmädchen werden in ein Gasthaus gesucht. Adressen niederzulegen in der Exped. d. Blattes unter R. A. 100.

Gesucht
werden zwei Viehmägde Schönau Nr. 19.

Ein junges braves Mädchen wird für mehrere Stunden täglich zur Aufwartung gesucht Schletterstraße Nr. 14, 2. Tr. rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für kurze Zeit gegen freie Schlafstelle Sternwartenstr. 18 b, 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordentl. Mädchen zur Aufwartung Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 164, 1 Treppe.

Eine Aufwartung wird gesucht
Eisenstraße Nr. 7, III. links.

Agentur-Gesuch.

Für Provinz Sachsen, Thüringen, einige größere Plätze und Anhalt werden Agenturen gesucht, womöglich in Weißwaaren, Posamentir- und Galanteriewaaren. Gef. Adressen unter A. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Agent in Chemnitz sucht Agenturen für Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaften. Gefällige Offerten unter H. C. Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiges Haus, welches regelmäßig Desterreich bereisen läßt, übernimmt noch die Vertretung einer leistungsfähigen Firma der Manufacturwaaren-Branche. Adressen unter H. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offerte.

Ein gewandter zuverlässiger Reisender sucht Stellung. Nähere Auskunft ertheilt Herr Friedrich Gundelach in Leipzig.

Commissstelle = Gesuch.

Ein reeller fleißiger Commis, welcher jetzt von dem sächsischen Militair frei geworden, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, Condition, sei es für's Lager oder für Detail. — Geehrte Herren Reflectanten werden höflichst ersucht, ihre Adressen Brühl Nr. 68, 2. Etage abgeben zu lassen.

Ein Kaufmann in mittleren Jahren, gut empfohlen und mit allen kaufmännischen Arbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem hiesigen Geschäft. Erforderlichen Falls kann angemessene Caution gestellt werden.

Gefällige Offerten werden erbeten durch die Expedition des Bl. sub M. B. 26.

25 Thaler

Gratification demjenigen, welcher einem routinirten Kaufmann in mittleren Jahren mit guten Referenzen bei bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle in einem Fabrik- oder Engros-Geschäft verschafft. Adressen poste restante H. H. 32. Leipzig.

Ein Uhrmacher = Gehülfe,

tüchtig in seiner Arbeit, sucht baldigst Stellung. Adressen bittet man unter O. S. 90 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Weberer-Techniker, 25 Jahre alt und militairfrei, von Hause aus praktischer Weber, der die Webererschule zu Mühlheim a/Rh. gründlich durchgemacht und in allen Zweigen der Weberer erfahren ist, sucht eine Stellung als Werkführer in einer größeren Fabrik.

Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr
Isaac Herz aus Jegenitz,
zur Zeit Leipzig, goldnes Sieb Halle'sche Straße.

Gesuch.

Ein Schlosser, im Dampfmaschinenfach kundig, sucht Beschäftigung hier oder außerhalb. Adressen erbitte unter Chiffre A. B. No. 100 Expedition dieses Blattes.

Für Bauherren. Ein tüchtiger Schlosser (Anschläger) sucht Beschäftigung. Näheres bei Herrn Wismann, hohe Straße 26.

Ein junger Mensch, militairfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer in einer Kurzwaaren- oder Kräuterhandlung. Näheres Reichsstraße Nr. 23 beim Hausmann Blumh.

Ein gewandter Knecht, Haus- und Laufbursche können gut empfohlen werden bei F. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche. Adressen unter D. H. B. bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche. Adressen E. K. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es wird Wäsche zu waschen und platten gesucht
Kohlenstraße Nr. 5.

Eine geübte Friseurin, welche billig und geschmackvoll frisiert, wünscht noch einige Damen zu bedienen. Adressen unter Buchstaben M. A. niederzulegen in der Buchh. des Herrn D. Klemm.

Ein Mädchen, welche im Schneidern geübt ist, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause.
Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vornheraus.

Ein Mädchen, im Nähen und Kindersachen bewandert, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen Colonnadenstraße 1 l.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Raundörfschen Nr. 5, 3. Etage links.

Eine alleinstehende anständige Witwe sucht sofort Beschäftigung im Ausbessern oder selbständig einen kleinen Haushalt zu führen. Adressen Sternwartenstraße Nr. 11 b, 4 Tr.

Eine gebildete Dame

in gesetzten Jahren wünscht recht bald einen Wirkungskreis für Wirthschaft und Gesellschaft, sei es bei einem Herrn oder Dame, wenn auch gegen freie Station. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite.

Adressen bittet man abzugeben Place de repos Nr. 5, 3. Etage Thüre gerade aus.

Ein anständiges junges Mädchen wünscht eine Stelle als Gesellschafterin oder auch zur Stütze der Hausfrau, da selbige in allen weiblichen sowie häuslichen Arbeiten erfahren ist.

Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. M. II 5. niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin. Adr. unter A. M. sind in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen aus gebildeter Familie eine Stelle als Verkäuferin, wo möglich in einem Weißwaarengeschäft. Adressen mit Bedingungen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter II 100.

Ein junges Mädchen, 23 Jahr alt, aus gebildeter Familie, gegenwärtig als Gehülfin einer Hausfrau, früher mehrere Jahre als Directrice in einem Weißwaaren-Geschäft thätig gewesen, wünscht in ähnlicher Weise Beschäftigung zu finden, oder zur Wirthschaftsführung, beziehentlich Hilfsleistung bei derselben, in eine gebildete Familie einzutreten.

Günstige Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Geneigte Offerten bittet man unter der Adresse

L. H. No. I.

in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirthschafterin = Stelle = Gesuch.

Eine Wirthschafterin, welche sich durch langjährige wirthschaftliche Thätigkeit die besten Zeugnisse erworben, sucht anderweitiges selbstständiges Engagement und werden Adressen unter P. E. 30. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anständige Witwe mit Vermögen sucht Stelle bei einem Witwer zur Führung der Wirthschaft. Schletterstr. 10 part. links.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle zur Führung einer kleinen Wirthschaft oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Adressen bittet man niederzulegen bei Frau Hentschel im Seifengeschäft Carlstraße.

Ein in allen weiblichen Arbeiten sowie im Kochen erfahrenes Mädchen, aus achtbarer Familie, wünscht eine Stelle als Wirthschafterin oder zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres Frankf. Str. 53, Hinterh. 1 Tr.

Eine ordentliche anständige Person sucht einen Posten zur Führung der Wirthschaft. Grimma'sche Straße Nr. 32 im Hausstand.

Gesucht wird pr. 1. Februar a. c. für ein gebildetes, mit ausgezeichneten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert, ein Unterkommen in einer achtbaren Familie. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, werden ersucht Adressen unter M. K. II 9. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 8.]

8. Januar 1867.

Gesuch.

Ein in jeder Hinsicht erfahrenes und zuverlässiges und in der feinen Küche tüchtiges Mädchen sucht Stellung als Kammerfrau. Adressen wolle man gefälligst unter M. G. 900. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zwei Mädchen in gesetzten Jahren, nicht unbemittelt, suchen Stelle, eins zur Führung der bürgerlichen Wirtschaft und eins für Kinder. Zu erfragen Rosplatz Nr. 9, Hof 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht für 1. Febr. oder März einen anständigen Dienst. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näheres Königsstraße 23, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Kochen bewandert, sucht Stellung bei einer feinen Herrschaft zum 1. Februar. Beste Adressen sind niederzulegen Petersstraße Hohmanns Hof bei Madame Krüger.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Näheres zu erfragen Zangenbergs Gut bei Madame Leonhardt.

Ein wendisches Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Februar für Stube und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, welches 7 Jahr bei einer Herrschaft war, sucht Stellung als Jungemagd oder als Ladenmädchen, selbige auch bei ähnlichen Leuten als Wirtschaftlerin vorstehen kann. Geehrte Herrschaften wollen Ihre Adressen abgeben große Fleischergasse Nr. 27 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles, sofort oder später. Näheres Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, bewandert in weiblichen Arbeiten, sucht Dienst den 1. Februar. Adressen bittet man abzugeben Kanstädler Steinweg Nr. 6 im Bäderladen.

Ein anständiges Mädchen, in Küche erfahren, sucht Dienst bis 1. oder 15. Februar. Adressen bittet man niederzulegen im Rauticianum im Rammgeschäft.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches schon länger hier gedient, sucht zum 15. oder 1. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse gefälligst niederlegen Centralstraße Nr. 12, im Hinterhaus 2 Treppen bei E. Hüttenrauch.

Ein junges anständiges Mädchen, im Nähen und Stricken sowie in der häuslichen Arbeit nicht unerfahren, sucht bis 1. Februar Dienst. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 1 im Milchseller niederzulegen.

Ein Mädchen aus Bayern, die sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst auf 15. Januar oder 1. Februar. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 15. d. M. oder 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 5, 3 Treppen bei Köllert.

Ein solides nicht zu junges Mädchen, welches im Serviren, Platten, Nähen und sonstigen häuslichen und weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht ihren Leistungen entsprechend den 1. Februar oder 15. März a. c. Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin. Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 32 im Radlergeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Febr. Stelle als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft, Tauchaer Straße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Alles.

Beste Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter L. O. No. 6.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. d. M. oder 1. nächst. Mts., sie ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Zu erfragen Reichstraße Nr. 14, 3 Treppen im Hof bei Herrn Richter.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Februar Stelle, sei es zu größeren Kindern oder bei ein paar einzelne Leute für Alles. Adressen bittet man unter M. L. 7. bei Otto Wagenknecht, Centralhalle niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Januar oder 1. Febr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße, Kochs Hof im Bürstengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre Kammerfrau war, sucht ähnliche Stelle oder auch als Jungemagd. Näheres Katharinenstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst f. Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 34 parterre.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst bis 15. Januar oder 1. Februar. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 29 bei Herrn Heine.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches platten u. nähen kann, sucht zum 15. oder 1. eine angemessene Stellung als Stubenmädchen. Adr. unter V H 50 sind niederzulegen in d. Exped. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen und Platten geübt, so wie in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder den 15. Januar eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Reudnitz, Seitengasse Nr. 24, 3 Treppen.

Ein anständiges solides Mädchen, die mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, gute Zeugnisse hat u. der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht 1. Februar Dienst. Adr. abzugeben Brühl Nr. 51, Hof 1 Treppe. Mad. Köppler.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht zum 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Petersstraße 22, im Hofe 3 Tr.

Eine österreich. perfecte Köchin mosaischen Glaubens sucht sofort Stelle bei anständiger Herrschaft; sie übernimmt auch Hausarbeit, wenn es auch auswärts ist. Zu erfragen Brühl 56, 1 Treppe.

Ein braves zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus, 3 Jahr in Stelle, sucht 1. Febr. Dienst. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches 5 Jahre in einer Landwirtschaft gedient und gute Zeugnisse hat, sucht ähnlichen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlengasse 2 im Kohlengeschäft.

Ein junges Mädchen sucht bis 15. d. Mts. Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen bittet man abzugeben am Markt, Buchbinder-Bude Kedenleins Keller vis à vis.

☛ Eine tüchtige Restaurationsköchin, wie auch in Privathaus, sucht Stelle. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein Mädchen aus Bayern sucht Dienst zum 15. Januar oder 1. Februar für Kinder u. häusliche Arbeit bei anständigen Leuten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Eine junge Wittwe sucht Beschäftigung, sei es Kochen, Platten, oder auch Aufsicht. Geehrte Adressen bittet man unter der Chiffre No. 100. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Aufsicht, am liebsten für den ganzen Tag, Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

sucht
26.
Markt-
m.
a gut
Auf-
hand-
bittet
5.
rirt,
Buch-
emm.
häfti-
us.
noch
I.
und
igung
hren.
für
Dame,
stehen
Etage
als
ige in
Blattes
ferin.
gen.
n aus
ich in
man
ie, ge-
re als
hinsicht
chafts-
gebil-
schaft-
seitiges
E. 30.
einem
links.
Stelle
zeln
tschel
ädchen,
ber zur
h. 1 Tr.
r Fäß-
stand.
s, mit
n allen
stbaren
werden
Bl. ge-

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Ulrichsgasse 66 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird eine helle geräumige Niederlage. Anmeldungen M. G. 9 bezeichnet poste restante zu machen.

Für eine Cigarrenfabrik werden größere passende Localitäten gesucht. Adressen: Expedition dieses Blattes unter Chiffre: H. B. U.

In der inneren Stadt, womöglich in der Petersstraße, wird eine meßfreie Stube passend als Contor sofort oder zum 1. Februar zu miethen gesucht. Adressen unter N. P. 112. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von pünctlich zahlenden Leuten wird zu Ostern ein freundliches Familienlogis bis zu 50 fl zu miethen gesucht. Adressen Thalstraße Nr. 27, 2. Etage bei Madame Braune.

Für ein paar Leute, welche sich verheirathen wollen, wird ein Logis im Preise von 30 bis 40 fl gesucht, wo möglich in Neubau. Adressen abzugeben Windmühlenstraße Nr. 1b, im Hofe parterre.

Gesucht wird 1. April ein Logis im Preise von 80 bis 100 fl in der Nähe der Post. Adressen niederzulegen Quercstraße Nr. 3 im Schützgeschäft bei Herrn Eidner.

Gesucht wird zu Ostern oder auch sofort ein fl. Familienlogis von 40—60 fl . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. B. 1180. niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen pünctlich zahlenden Familie ein Logis Dresdner oder Zeitzer Vorstadt von 3 Stuben, einigen Kammern, übrigen Zubehör und Garten. Adressen bittet man lange Straße Nr. 12, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird sofort ein Logis von 40—50 fl in der Nähe der Stadt. Näheres Thomaskäppchen 10 im Schuhmacherstand niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von anständigen, pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, Preis 80—120 fl , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen wird Herr Schuhmachermeister Flessberg, Schuhmacherkäppchen Nr. 1, die Güte haben entgegenzunehmen.

Gesucht wird zum 1. April von einer Dame ein kleines Familienlogis im Preis von 60—80 fl , wo möglich Peters- oder Grimma'sche Vorstadt. — Adressen bittet man abzugeben Sternwartenstraße Nr. 43, 1 Treppe bei Herrn Behl.

Gesucht wird von einem jungen Gelehrten eine ruhig gelegene freundliche Stube, wo möglich mit Kammer (meßfrei) zu maßigem Preise in der inneren Dresdner Vorstadt. Adr. unter der Chiffre F. L. 118 wolle man in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von einem pünctlich (pränum.) zahlenden Herrn eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer in der Nähe des Schützenhauses, der Milchinsel oder den angrenzenden Straßen. Adressen erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter R. O. 232.

Gesuch!

Ein junger Mensch, der sich dem Handelsstande widmet, wünscht Aufnahme in einer Familie, wo er Wohnung und Kost haben kann. Gefällige Offerten unter R. E. sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Februar in der Nähe des Dresdner Bahnhofes ein hübsches Garçonlogis. Adressen unter W. 5. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein heizbares Stübchen wird von einem Herrn zu miethen gesucht, Königsplatz, Obstmarkt oder dessen Nähe. — Adressen sind niederzulegen bei Herrn Uhrmacher König, Petersstraße.

Gesucht eine meublirte Stube mit Schlafzimmer in der ersten Etage in der obern Gerberstraße oder Umgegend. Offerten unter X. Z. 11228. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein meublirtes Zimmer in der Zeitzer Vorstadt. Adressen bittet man niederzulegen beim Restaurateur Herrn Lehmann, Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird von einer Dame ein meublirtes Zimmer bis 15. d. M. in einer anständigen Familie. Adressen unter L. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Frau sucht ein Stübchen oder ein kleines Logis. Bei Kaufmann Spillner auf der großen Windmühlenstraße, wo möglich bis zum 15. Januar.

Eine kleine Stube oder freundliche Kammer ohne Bett und Meubles wird von einem pünctlichen Herrn baldigst als Schlafstelle gesucht. Adressen abzugeben Mühlgasse Nr. 9 im Gewölbe von Herrn Böhm.

Im Eschermann'schen Hause ist ein geräumiger Boden mit Aufzug, für Woll- oder Rauchwaarenhändler passend, sofort zu vermieten durch Adv. Eschermann, Stiegligens Hof.

Für 100 Thlr.

ist ein geräumiges Gewölbe, Buchhändlerlage, zu vermieten. Dasselbe ist mit Gas und Inventar versehen und würde sich auch zu einer Leihbibliothek eignen, da das ganze Viertel ohne eine solche ist. Näheres bei C. Seyne, Poststraße Nr. 12.

Im Hofe des von Alvenslebenschen Grundstücks, Petersstrasse No. 1, ist eins, auch zu einem Verkaufsstande sich eignende kleine Niederlage (20 fl jährlicher Zins) sofort zu vermieten. Dr. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten sind eine oder zwei geräumige Niederlagen in lebhafter Straße, die sich gut zu Kohlen- oder Haberngeschäft eignen. Auch stehen daselbst 2 in gutem Zustande sich befindende Wäschrollen zu verkaufen.

Zu erfagen Gerberstraße Nr. 18 parterre links.

Zu vermieten von Ostern 1867 an
1 Verkauflocal,
1 kleineres Logis.

Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 16.

Ein großes Parterrelocal, das sich auch zu einem Verkaufsgewölbe eignen dürfte, mit großer Werkstat, ist per Ostern oder Johanni zu vermieten Thonberg, Hauptstraße Nr. 5.

Meßlocale Frankfurt a. O.,

Judenstraße Nr. 5.

Es ist zur Reminiscere-Messe d. J. das große und schöne Local auf dem sehr hellen und freundlichen Hofe, welches seit Jahren die Herren S. E. Sachs aus Breslau, ferner zur Margarethen-Messe d. J. das große Local daselbst, welches die Herren J. S. Cohn & Sohn aus Berlin seit 26 Jahren inne hatten, zu vermieten.

Die Localitäten eignen sich auch besonders zu Barchent- oder Leinwand-Niederlagen u., der großen Räumlichkeit und Bequemlichkeit wegen. Auch würde außermessentlich der Verkauf übernommen werden.

Meßlocal = Vermiethung.

Die hiesigen Meßlocalitäten, Belle-Etage meines Hauses, welche die Herren Waldschmidt und Bettelhäuser und Ferd. Schulte & Comp. aus Berlin (Louisen-thaler Actien-Gesellschaft) seit geraumer Zeit inne hatten, sind von der bevorstehenden Reminisceremesse 1867 ganz oder getheilt anderweitig zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt

H. C. Baswitz,

Frankfurt a./D., Judenstraße 14.

Meßvermiethung.

Für nächste Ostermesse und folgende Messen ist in der Petersstraße, ganz in der Nähe des Marktes ein großes schönes Gewölbe, welches sich vorzüglich für ein Spitzen- oder sonstiges Confections-Geschäft eignen würde, preiswürdig zu vermieten und Näheres Petersstraße Nr. 45 parterre zu erfahren.

Meßvermiethung.

Das Gewölbe Böttchergäßchen Nr. 2, welches gegenwärtig die Herren Blauhus & Wioner aus Glauchau innehaben, ist von der Ostermesse d. J. an zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Ein Gewölbe am Markt ist für künftige Hauptmessen zu vermieten. Näheres Bahngewölbe Nr. 11.

Sofort zu vermieten während den Messen oder fürs ganze Jahr ein Local, passend für Musterlager, Verkauflocal, Comptoir oder Expedition.

Markt Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Als Geschäftslocal

ist eine 1. Etage mit großer Erkerstube u. und mit Regal- sowie Gasanrichtung für die Messen oder aufs ganze Jahr zu vermieten Nicolaistraße Nr. 6, 1 Treppe.

Meßvermiethung. Mitte der Gainstraße Nr. 26 ist ein Hausstand mit Schränken, Hof und Niederlage für ein Tuchgeschäft von jetzt an zu vermieten und zur Michaelismesse zu beziehen.

Messvermietung.

Eine große 2fenstrige Stube nebst Alkoven als Musterlager ist für folgende Messen zu vermieten Brühl Nr. 83, II.

Zu vermieten

sind für nächste und folgende Messen, zu Musterlager u. dergl. passend, zwei Zimmer in der Grimma'schen Straße in 2. Etage und ist das Nähere Neumarkt Nr. 23, II. zu erfahren.

Ein freundl. Erker- und ein einfenstriges Zimmer zu Musterlager passend, ist für nächste Messe zu vermieten Katharinenstr. 21, II.

Eine heizbare Stube mit 2 Betten in der Hainstraße 27 vorn heraus ist für folgende Messen und auf Wunsch auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres in der 2. Etage.

Messvermietung. Für nächste und folgende Messen ist zu vermieten eine große Stube mit Schlafkammer vorn heraus Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen.

Messvermietung.

Ein großes helles freundlich meublirtes Zimmer mit zwei bis drei Matratzenbetten ist für alle drei Messen zu vermieten, nahe der Tuchhalle, Neukirchhof Nr. 44, 1 Treppe.

Eine große 3fenstrige Stube mit 4-5 Betten ist für folgende Messen zu vermieten Hainstraße 28, im Hofe links 1 Treppe.

Messvermietung. Große Stube mit Alkoven ist für nächste Messe zu vermieten Hainstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 275 fl , eine 3. desgl. von 5 Stuben und Zubehör mit Garten und Wasserleitung 240 fl , eine desgl. mit Gas- u. Wasserleitung 210 fl , ein hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 330 fl , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 190 fl , eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung 200 fl im vordern Reichelschen Garten sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Logis, 3 Stuben, Zubeh. u. Garten, 110 fl , Weststraße 37, nahe der Frankfurter Straße, part. rechts.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 3. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in Neuditz, Gemeindegasse Nr. 286.

Zu vermieten und künftige Ostern zu beziehen ist an ruhige pünktliche Leute ein freundliches Logis zwei Treppen vorn heraus, Preis 60 fl .

Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern eine erste Etage mit Zubehör, Wasserleitung, wenn gewünscht auch Garten.

Zu erfahren Weststraße Nr. 19 parterre.

Ein freundliches Familienlogis in der Frankf. Straße, ganz neu vorgerichtet, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, Vorsaal zc., ist sofort zu vermieten.

Näheres Neukirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Logis = Vermietung.

Per Ostern sind im deutschen Hause, Königsplatz zwei freundliche Familienlogis zusammen oder getrennt zu vermieten. Jedes Logis besteht aus Wohn- und Schlafstube, Küche zc., desgleichen zwei kleinere Wohnungen, passend für Leute ohne Kinder. Preis 30 fl . Näheres große Windmühlenstraße Nr. 5, II. Etage.

Elsterstraße 22 sind mehrere hübsche, an der Sonnenseite gelegene, aus 3 u. 4 Stuben bestehende, mit Doppelfenstern und Wasserleitung versehene Logis von 95-115 fl zu verm. Ebenso ein Dachlogis f. 50 fl . Näheres beim Besitzer daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort oder später Logis für 68 Thlr. und 75 Thlr. jährlich.

Näheres hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Obstmarkt Nr. 3

ist das elegant eingerichtete, mit Wasserleitung versehene Parterre-Logis links zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres beim jetzigen Inhaber oder bei Herrn Advocat Eschermann.

Bayerische Straße Nr. 5 ist die freundliche 1. Etage zu 160 fl für 1. April zu vermieten. Zu melden parterre.

Zu vermieten ist Ostern eine 2. Etage in der Petersstraße, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, 2 Kammern und Küche.

Zu erfahren Petersstraße 31, 1 Tr.

Fam.-Logis gleich oder später, hier: 110, 72, 65, 50 fl ; Neuhofsfeld: 60, 55, 40 fl , verm. Dr. Hochmuth, Tauchaer Str. 8.

Querstraße Nr. 5,

Edel der Poststraße, ist eine 1. Etage von jetzt oder Ostern an besonderer Verhältnisse wegen sehr billig zu vermieten u. Näheres beim Hausmann zu erfahren.

Im Grundstücke Petersstrasse No. 30 (goldener Hirsch) ist die kleinere Hälfte der IV. Etage (60 fl jährl. Zins) von Ostern a. c. ab zu vermieten. Dr. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Blumengasse Nr. 3b im Gartengebäude 1 Tr. eine freundliche Wohnung mit Gärtchen. Preis 110 fl . Das Nähere Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Ostern die 2. Etage mit Wasserleitung, Preis 136 fl Weststraße Nr. 18b part.

Große Windmühlenstraße Nr. 5 ist ein freundliches Familienlogis, bestehend in Wohn- und Schlafstube, Küche, Kammer, Boden und Keller, an ruhige Leute zu vermieten und sofort oder Ostern zu beziehen. Preis 85 fl .

Braustraße 3b und 3c sind vom 1. April ab Familienwohnungen im Preise von 36 fl , 44 fl , 48 fl , 52 fl , 68 fl , 80 fl incl. Wasserzins zu vermieten. Näh. b. Hausmann daselbst.

Elsterstraße Nr. 15 ist die größere Hälfte der sehr freundlichen 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Bodenkammer nebst Garten und Treppenbeleuchtung, zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst links.

Zu vermieten ist Wiesenstraße Nr. 10 in der 1. Etage eine Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör nebst Wasserleitung. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist ein Logis zu 110 fl . Zu erfahren Moritzstraße Nr. 2, Hinterhaus parterre rechts.

Zu vermieten sind für den 1. April d. J. 2 kleine Logis in der Mänzgasse durch Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße 31.

Zu vermieten sind 3 kleine Logis, 2 im Hintergebäude zu 68 und 75 fl und eins im rechten Seitengebäude zu 88 fl .

Zu erfahren Peterssteinweg Nr. 13 beim Hausmann.

Zu vermieten ist zum 1. April d. J. in Reichels Garten ein Logis für 90 fl und Gerberstraße ein Hoflogis für 40 fl .

Adv. Gustav Simon, H. Fleischergasse 15.

Eine dritte Etage von 6 Stuben und Zubehör, Sonnenseite, mit Gas- u. Wasserleitung 200 Thlr., in der innern Dresdner Vorstadt, ein Parterre von 4 Stuben u. Zubehör mit Wasserleitung 125 Thlr., in der Marienvorstadt, sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

In dem 1865 neuerbauten Grundstücke Brühl No. 19 ist die dritte und vierte Etage von Ostern 1867 ab zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl 65.

Von Ostern d. J. an ist eine freundliche 1. Etage am Hof-Platz, nach der Promenade hinaus gelegen, bestehend aus 6 Zimmern, 4 Kammern und Zubehör, für 250 fl p. a. zu vermieten. Näheres beim Besitzer kleine Windmühlengasse Nr. 15, 1. Etage.

Sofort oder später ist eine freundliche 2. Etage mit Wasserleitung für 150 fl zu vermieten Eisenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen Weststraße 46 die halbe 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör, Wasserleitung u. Garten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist Reichstraße 8 die 4. Etage, bestehend aus 2 Stuben sammt Zubehör, vom 1. April d. J. an, so wie die in Nr. 9 befindliche Hausbude sofort durch

Adv. C. Stahl, Reichstraße Nr. 8, II.

Eine hübsche geräumige Parterre-Wohnung mit Hausmanns-posten ist für 45 fl sogleich oder Ostern zu vermieten. Besondere Berücksichtigung finden Maurer.

Lange Straße Nr. 4.

Umstände halber ist die 2. Etage in der Centralstraße Nr. 14, bestehend aus 6 Stuben, Kammern und Zubehör, noch von Ostern ab zu vermieten.

Näheres daselbst.

Zu vermieten ist eine halbe 2. Etage, bestehend aus vier heizbaren Stuben nebst Zubehör, und eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben nebst Zubehör.

Neuere Hospitalstraße 14 beim Besitzer.

Ein Familienlogis ist sogleich zu beziehen. Näheres kurze Straße Nr. 6.

Zu vermieten ist ein Logis in der großen Windmühlenstraße für jährlich 50 fl Mietzins vom 1. April 1867 ab.

Adv. Weiler, Markt Nr. 16, III.

Zu vermieten sind sofort zwei kleine Familienlogis
Ulrichgasse Nr. 60.

Neuditz, Leipziger Gasse 55 ist sogleich oder Ostern eine schöne Wohnung für 80 \mathfrak{R} zu vermieten.

Zu vermieten
steht ein schönes und geräumiges, neu eingerichtetes Parterre-Logis (4 Stuben, 4 Kammern, Keller, Boden etc.) nebst einem schönen großen Garten in Neuditz, Chausseestraße Nr. 254 und kann sogleich oder zu Ostern bezogen werden.

Sofort oder zu Ostern ist ein Logis zu 50 \mathfrak{R} jährlich zu vermieten. — Zu erfragen Neuditz, Heinrichstraße Nr. 256 o 2, 1 Treppe bei H. Zickmandel.

In Lindenau ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör nebst Gärtchen in angenehmer, gesunder Lage, nahe der Stadt an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Opticus Meder in der Kaufhalle.

Vermietung.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Brühl, Rauchwarenhalle Nr. 54/55, 2. Etage links.

Zu vermieten

ist von jetzt an ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer Grimma'scher Steinweg 51 bei Heinrich Müller.

Zu vermieten
ist eine Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren ohne Meubles, 1 Treppe, mit Hausschlüssel, Schrötergäßchen Nr. 3.

Zu vermieten
ist zum 1. Februar in Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 49, 2 Tr. eine freundliche und anständig meublirte Stube mit Kammer (separater Eingang und Hausschlüssel) an einen oder zwei Herren.

Zu vermieten 1 meublirtes Garçonlogis, 1 Stube mit 3 Fenstern mit Saal- und Hausschlüssel an Herren kleine Fleischergasse Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren zwei schön meublirte Zimmer, mit Aussicht nach der Promenade, separatem Eingang und Hausschlüssel Neulirchhof 35, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen oder 2 Herren, sogleich zu beziehen, Haus- und Saalschlüssel und separater Eingang, Centralstraße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine heizb. Stube mit Balcon Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei Stuben einzeln oder zusammen Ritterstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an ein oder zwei Herren Sternwartenstraße Nr. 34, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Stube Sternwartenstraße Nr. 23, im Hofe 1. Thüre 4 Tr.

Zu vermieten ist ein Stübchen parterre im Gartengebäude querevor Floßplatz Nr. 19.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube an einen Herrn H. Fleischergasse 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meubl. Stube nebst Alkoven, mit Hausschlüssel, alte Burg Nr. 9, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine ausmeublirte Stube Georgenstraße Nr. 22, 1. Etage.

Zu vermieten eine freundliche gut meublirte Stube sofort oder später lange Straße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstube vorn heraus für zwei solide Herren Gerberstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Sofort zu vermieten eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube an einen oder zwei Herren Mühlgasse Nr. 8, 2 Tr. rechts.

Sofort zu beziehen

ist ein freundlich meublirtes Garçon-Logis, Zimmer mit hellem, geräumigen Schlafzimmer, mehfrei, Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, bestehend in Wohn- und Schlafstube mit Vorsaal- und Hausschlüssel, sofort oder später beziehbar große Windmühlenstraße Nr. 5. II. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn oder an ein paar Herren Studierende zu vermieten Ritterstraße Nr. 5 im Mittelgebäude 2 Treppen.

Sofort oder zum 15. d. ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren zu vermieten Schuhmacherzäßchen 5, 3. Etage. Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

Bei einer stillen Familie ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer an anständige Herren zu vermieten Weststr. 50, 2. Et. r.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten nebst Schlafkammer Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ohne Meubles mit Kochofen ist sofort zu vermieten Zeiger Straße 16, 4. Et. rechts.

Eine freundlich meublirte Stube, sep. Eing., mehf., Hausschl., ist sofort oder zum 15. Jan. zu vermieten Petersstr. 46, 3. Et.

Eine fein meublirte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten sofort oder 15. oder 1. zu beziehen, mit Saal- u. Hausschlüssel, separ. Eingang, Blumengasse Nr. 3 a rechts hohes Parterre.

Zwei fein meubl. Zimmer mit schöner Aussicht, Schlafzimmer, sind zusammen oder getheilt sofort zu verm. Zeiger Str. 24, 2 Tr. l.

Ein sehr schönes gut meublirtes Zimmer ist mehfrei mit Saal- und Hausschlüssel billig zu vermieten Thomaskäfigen 2, 3. Et.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten für einen Herrn, mehfrei mit Haus- u. Saalschlüssel zum 15. Jan. Petersstr. 6, 4. Et. vornh.

Garçonlogis sofort zu beziehen, separater Eingang, Georgenstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Ein freundlich meublirtes Stübchen, Preis 24 \mathfrak{R} , ist für eine solide Vermietung offen. Näheres Köhrs Hof Reichstraße 10, Destillation.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist sofort oder zum 15. d. zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 2. Etage.

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage
sind 2 gut meubl. Zimmer zu vermieten mit Saal- u. Hausschl.

Zu vermieten ist sofort eine Stube nebst Alkoven als Schlafstelle und eine Stube separat mit Hausschlüssel, beide sind heizbar, hohe Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten sind in heizbarer Stube mehrere Schlafstellen an solide Herren, separat mit Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 18 bei Hagern.

Ein schönes Stübchen ist noch an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen für Herren offen Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren oder Mädchen lange Straße Nr. 44, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten, auf Wunsch mit Kof, Moritzstraße 8, 3 Treppen links.

Für Herren ist eine freundliche Schlafstelle offen, separ. Eingang und Hausschlüssel, Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 3 Treppen.

Schlafstellen zu vermieten an Herren, heizb. Stube u. Kammer, sep. Eingang u. Hausschl., Hall. Gäßchen 5, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 3 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen in einer heizbaren Stube Weststraße Nr. 14, 5 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Saal- u. Hausschlüssel Erdmannsstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Adnigplatz Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neumarkt Nr. 29, Hof 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für 2 solide Herren, mit oder ohne Kof, Johannisgasse Nr. 38, I.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder für ein Mädchen Ulrichgasse Nr. 45 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn in einer Stube Brüderstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Ein junger Kaufmann sucht einen Kollegen zu einer freundlichen Stube nebst Salascabinet Tauchaer Straße Nr. 27, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort ein Theilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube nebst Alkoven Duerstraße Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird ein Theilnehmer einer Stube, auch ist eine kleine Stube zu vermieten kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Windmühlenstr. 7.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnt ein neuer **Tanzkursus**.
Geehrte Herren und Damen können noch Antheil nehmen.
Unterrichtlocal **Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.**

Gute Quelle

Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Tage alle Abende

National-Gesang- und Zither-Concert

von der Tyroler-Gesellschaft **Fitzinger** aus dem Pustertal.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ ₰.

Hierbei empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Speisen, vor-
zügliches **Bayerisch** von **Beltner** in Nürnberg (hell), ebenso ausge-
zeichnetes Lagerbier z. täglich von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an

Wittagstisch

à la carte.

A. Grün.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24.

Restaurationslocal von C. Lange.

Heute und folgende Tage

Concert der rheinischen Coupletsänger-Gesellschaft.

Auftreten sämtlicher Personen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ ₰.

Deutsche Bierstube, Hofplatz Nr. 9.

Heute Dienstag musikal. Abendunterhaltung von der Gesellschaft
Hofmeister.

Hôtel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon varié.)

Grosse Concert-Vorstellung.

Auftreten des ganzen Damen- u. Herren-Personals.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 5 ₰. Cassenöffnung 6 Uhr.

Zum Schluß auf Verlangen:

Die Sonntagsjäger.

Romische Scene mit Gesang, dargestellt von Fräul. Brüning,
Herren Hermann, Engelhardt u. Otto Weiß.

Zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend **humoristisch-musikalische Soirée** von der
Coupletsänger-Gesellschaft J. Koch aus Wien und
Leipzig. Programm gut gewählt u. zeitgemäß. Bier ausgezeichnet.

Hamburger Keller,

Reichstraße Nr. 15.

Täglich musikalische Abendunterhaltung der beliebten Sängergesell-
schaft **Fidelio** aus Petersburg. Anfang 7 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Weber.

O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag: Kräutersuppe.

Rindfleisch mit Sardellenauce.

Geb. Leber mit Kohlrut.

Kalbsgebräse.

Kapanner, Schweinsbraten.

Biskuitrouladen.

Wittagstisch
in und
auf dem Hause
7/2 6

Berechneter ff.

Hôtel de Pologne.

Große Medonte

Mittwoch den 16. Januar 1867.

Zur Aufführung kommt:

Kladderadatsch in Mexico,

Pantomime, Gruppierungen, Tänze zc.

à Billet 15 Ngr.



Hôtel de Pologne, Restauration parterre.

Heute **Concert** der Tyroler Gesellschaft **A. Rainer.** Anfang 1/8 Uhr.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstrasse 14.

Heute Abend große **humoristisch-musikalische Unterhaltung** der Erzgebirgischen Sängergesellschaft **Robert Schreiter**,
7 Personen, 5 Damen, 2 Herren. Zum Vortrag kommen die neuesten Duette und Gesangsstücke. Anfang 1/7 Uhr.

Heute großes **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, Mittag und Abends verschiedene frische Wurst, Bratwurst und Suppe.
Echt **Bayerisches Exportbier**, **Seraer Doppelbier** extraf.

Carl Wethert.

Café Ratty,

Klosterstraße.

Heute Abend **Concert**, gegeben von der Capelle **Plell** aus Oesterreich.

Restauration von A. Lindner, Petersschlessgraben.

Heute **Concert** und **humoristische Gesangsvorträge** der rühmlichst bekannten **Coupletsängergesellschaft Hoffmann**
mit ganz neuem Programm. Anfang 1/8 Uhr. Dabei empfiehlt Gänsebraten und andere Speisen, wozu ergebenst einladet

J. A. Lindner.

Münchener Bierhalle, Burgstr. 21.

Heute Abend großes **Concert** von dem Tyroler Sänger **Franz Kilton** nebst zwei jungen Damen und ausgezeichnetem
Komiker, welcher sehr launige Stücke vorträgt. Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen, Bier ff.

G. Reichmann.

Restauration von L. Kunze, Hofplatz Nr. 10.

Heute musikalische Abendunterhaltung von dem Komiker **Nudolph** nebst Gesellschaft. Bier ff.

D. D.

Odeon.

Heute Dienstag

Großer Meßball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
Für gute Weine und Biere ist bestens gesorgt.
Herrmann.

Walters Restauration und Kaffeegarten,

Carlstrasse No. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute allgemeines Kegelschieben, auch kann ein Abend an eine geschlossene Gesellschaft abgegeben werden.

Heute Abend gefüllten Truthahn empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.
Bayerisch Bier feinste Qualität, Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich mein Billard.

Kleine Funkenburg. Heute **Rindertopfbraten** mit Klößen
nebst andern warmen und kalten Speisen.

Mittagstisch.

Zu jeder Tageszeit Auswahl warmer und kalter Speisen.

empfehlen
M. Köckritz,
Quandt's Hof.

Dresdner Feldschlößchenbier
eingebraut nach Wiener Art
von vorzüglicher Qualität.

Restauration von E. Zetzsche, Rossstrasse 13,
empfehlen jeden Morgen Bouillon, täglich Mittagstisch, Abends eine reichhaltige Speisefarte. Eßt Bayerisch 2 π , Lagerbier 15 \mathcal{L}



Burgkeller.



Heute Dienstag den 8. Januar beginnt die Verzapfung des **Roockbiers** aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, und wird dasselbe als etwas Ausgezeichnetes hiermit bestens empfohlen.

Rheinische Wein- und bayerische Bierstube Neufirchhof 42.
Wer sich die Messe einen vergnügten Abend will machen, der gehe nur dahin. Für schönes Bayerisch und Lagerbier ist bestens gesorgt. Große musikalische Abendunterhaltung. Bedienung durch Thüringer Damen.

Preußergäßchen Nr. 11, Wein- und Bayerische Bierstube
empfehlen dem geehrten Publicum ein feines Bayerisches **Königshofener** so wie ein feines Töpfchen **Erfurter Felsenkeller** Lagerbier nebst einer feinen Tasse Kaffee, preiswürdige Weine so wie kalte Speisen ff. Bayerisches à Töpfchen 2 π , Felsenkeller à Seidel 13 \mathcal{L} , Kaffee 13 \mathcal{L} Billig und gut.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Borthold**, Poststraße 10.

Hohe Lilie Neumarkt No. 14.

Heute Schlachtfest und musikalische komische Gesangsvorträge der Gesellschaft **A. Unger** und des Komikers **Seidel**.
Dazu ladet ergebenst ein **C. S. Diege**.
Bereinsbier ff.

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf**, Hallesche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. T. Thümmel**, 43. Johannisgasse 43.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Jeden Tag guten und kräftigen Mittagstisch. Biere von bekannter Güte.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11

empfehlen guten Mittagstisch. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.
F. Finsterbusch.

Coburger Actienbier,
Bayerisch von Henninger, Nürnberg,
empfehlen als ganz vorzüglich
Moritz Vollrath, alte Waage.

Zu Schweinsknochen mit Klößen

nebst feinem **Wernesgrüner** und Lagerbier ladet für heute Abend ergebenst ein
A. Pfau,
Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag 1 goldner Uhrschlüssel mit rothem Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen Dank u. Belohnung abzugeben **Schuhmachergäßchen 5** im Hausff.

Verloren

wurde gestern Mittag ein Portemonnaie, enthaltend 1 π . Goldmünze, 1 Dochtprobe und ohngefähr 15 π Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben
Ritterstraße Nr. 38 im Kohlengeschäft.

Verloren wurde am 7. Januar von der Zweigbahn bis auf den Thonberg ein Gefindebuch mit Heimathschein, lautend auf **Hanne Christiane Looße** aus Audenhain.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben in Stötteritz Nr. 88 oder in der Eisenhandlung bei Herrn **Hoffmann** in Stadt Dresden.

Verloren wurde am Sonnabend eine goldne Broche. Gegen gute Belohnung kleine Fleischergasse Nr. 21, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde gestern ein Portemonnaie mit Geld. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Bude 54 bei Herrn **Gebler**.

Verloren wurde am 5. d. M. ein grauer Kinder-Pelztrager. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 44, 3 Treppen.

Be
ring,
Wiefen
Be
Seite
Be
lott-
Be
an ein
Belohn
Be
eine w

ist am
Haus
Rudolf
nung

wurde
Hof 1
In
bis in
bund
zugeh

Eor
ein ja
wirken
Be
staurat
Herr n

W
Nachm
und G
Loul

Am
Abend
handen
Bücher
Posttr
einen
Dienst
G
abzuge
W
mit we
reichen
Duerst
Be
Pubel.
En
rienvog
angeme
Ang
über v
Su

R
Kur
Decem
retour
naberg

2 bis 3 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde am 1. Januar Abends ein goldner Siegelring, glatt mit weißem Stein. Gegen obige Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 11 parterre.

Verloren wurde 1 Ohrring (Bouton) von Hainstraße rechte Seite bis Theater. Abzugeben gegen Belohnung Hainstr. 3, 4 Tr.

Verloren wurde von einem armen Kinde ein schwarzer Camlott-Kinder-Paletot, abzugeben Neukirchhof Nr. 15 part.

Verloren wurden am 6. d. M. Vormittags 4 kleine Schlüssel an einem Ringe vom Thomasgäßchen bis zur Marienstraße. Gegen Belohnung abzugeben bei E. Schulze (Klapka), Klosterstraße 3.

Verloren wurde Sonntag Mittag in der Windmühlenstraße eine weiße Angora-Boa. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Altis-Pelzfragen

Ist am 7. d. M. Vormittags in der 12. Stunde zwischen Siegelhaus an der katholischen Kirche und dem Dr. Heine'schen Hause Rudolfstr. 1 verloren worden. — Gegen angemessene Belohnung abzugeben Weststraße 69 parterre bei Dr. Hillig.

Eine lilafarbene Studenten-Mütze wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rüterstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe beim Hausmann.

In der Sonntagsnacht wurden vom Neukirchhof bis in die Zeiger Straße 3 zu einem Ganzen verbundene Schlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Charpentier, Königsplatz, blaues Kop.

Pelz vertauscht.

Sonnabend Abend wurde in der Restaur. des Hrn. J. G. Reiffe ein schwarzer Pelz vertauscht. Man bittet den Umtausch zu bewirken Thomasgäßchen Nr. 6, I.

Vertauscht wurde am Sonntag den 6. Januar in der Restauration der Wwe. Krell in der Hospitalstraße ein Hut. Der Herr wird gebeten, den seinigen einzulösen Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Witgenommen wurde jedenfalls irrthümlich am Sonntag Nachmittag in unserm Geschäft eine Ledertasche mit Portemonnaie und Geld. Man bittet dieselbe gegen Belohnung abzugeben bei Louis Ritz & Co., Bühnengewölbe Nr. 3.

2 Thaler Belohnung.

Am 6. Jan. ist einem armen Dienstmann zwischen 6 u. 7 Uhr Abends eine Reisetasche von der Kossstraße nach der Thalstr. abhanden gekommen, enthaltend neben einigen Kleidungsstücken einige Bücher und philolog. Collegienhefte. Da den Verlust ein armer Pfortträger tragen muß, der Inhalt aber nur für den Eigenthümer einen Werth hat, wird der Finder dringend gebeten, obige Tasche Dienstmann-Institut Express, Dresdner Str. 61, abzugeben.

Ein großer schwarzer Hund

mit Lederhalsband, Neudniger Steuerzeichen und Maulkorb mit Schloß ist seit dem 2. Weihnachts-Feiertag abhanden.

Gegen Belohnung und Vergütung der Futterkosten abzugeben im Sandsteingeschäft vor d. Lauchaer Thor. Vor Ankauf wird gewarnt!

Abhanden gekommen Montag früh ein schwarzer Spitz mit weißem Fleck am Bauche und einer weißen Pote, Steuerzeichen 722 am Halsbande. Gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben Duerstraße Nr. 22 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich am Sonntag Abend ein kleiner schwarzer Fudel. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 3.

Entflohen ist Montag früh circa $\frac{1}{2}$ 9 ein blaßgelber Canarienvogel. — Bitte denselben Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Angeblieh ist um diese Zeit ein Bögeln dem Hause gegenüber von einem jungen Menschen gehascht worden.

Zugelassen ist am 31. December ein großer schwarzer Fudel Lindenau, Plagwitzer Weg Nr. 2.

Ritterstrasse 34|I.

Nur hierdurch fordere ich Diejenigen auf, welche mir bis Ende December Betten verkauft haben, selbige bis zum 10. ds. Mts. retourzukaufen oder zu prolongiren, widrigensfalls ich dann selbige unverzüglich verkaufe.

Der junge Mann, der die Pellerine am Freitag Nicolaisstraße Nr. 45 abgeben wollte, wird gebeten, sich mit derselben Thomasgäßchen Nr. 6, 4 Treppen zu bemühen.

„In Betreff der am Sonntage von den Leipziger Nachrichten mitgetheilten in Wahrheit nicht begründeten Behauptung, daß der Gewinner des Flügels nicht musikalisch sei, wird hiermit nur erwiedert, daß derselbe nicht nur Musik versteht, sondern auch recht wohl weiß, in welchen Besitz er gekommen ist, ihn aber doch Verhältnisse halber nicht behalten will.“

Dies Allen zur Warnung, die irgend welche Mittheilung an das genannte Blatt machen, damit sie nicht auch auf gleiche Weise behandelt werden.“

Die Volkspartei in Leipzig wählt ihren treuen bewährten Stadtrath Rose.

Die Direction des Stadttheaters

wird höflichst ersucht, Halevy's reizende Oper

„Der Blig“

recht bald wieder zur Aufführung zu bringen.

Mehrere aufrichtige Musikfreunde.

Es ist eine in der Geschichte nicht seltene Erscheinung, daß ein stegreicher Volksstamm die Sprache des von ihm unterworfenen Stammes annimmt. Ist nicht den Leipziger Conservativen etwas Aehnliches begegnet? Eben haben sie noch die „liberalnationale“ Partei in den städtischen Wahlen glänzend besetzt — und schon sprechen sie in ihrem Programm für die Parlamentswahlen ganz und gar den preussischen Dialect eben dieser Partei.

Dem 7. Brandenb. Inf.-Regiment Nr. 60, das uns stets in freundlicher Erinnerung bleiben wird,
ein donnerndes Hoch!

Meinem Freund Schubert zum heutigen Geburtstag.

August ich gratulire Dir

Gieb nur ein Fäßchen feines Bier.

Dann sollst Du auch noch lange leben

Bleib aber nicht so lange kleben

Dann sollst Du auch gut schlafen

Und leben wie die Grafen.

Ich gratulire dem Herrn Kohlenmesser

Kirsten

heute zu seinem Geburtstage. Meinen herzlichsten Glückwunsch und ein dreimal donnerndes Hoch, daß der Hahnenkamm mit sammt der Kohlenniederlage zittert.

Ich gratulire dem Kohlenmesser Kirsten.

Alle Reune.

An die „Alten Söhne“.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am 6. d. M. von meiner Reise zurückgekehrt bin und in der Function eines Vicepräsidenten die Leitung des Vereins wieder übernommen habe.

Der Vicepräsident.

C. K.

!! Alten Söhne!!

Infolge eines mir am gestrigen Tage vom Herrn Ober-Präsidenten L. K. zugegangenen hohen Befehls (die schleunigste Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung betreffend) erlasse ich folgende „Verordnung“:

Im Namen unseres Präsidenten L. K. erlaube ich mir die Herren „alten Söhne“ den 13. Januar Abends nach 12 Uhr zu der in unserem Gesellschaftslocal abzuhaltenen außerordentlichen und beschlußfähigen Generalversammlung (betreffs des in nächster Zeit abzuhaltenen solennen Balles) einzuladen, deshalb ist die Anwesenheit sämmtlicher „alten Söhne“ sehr erwünscht.

Der von dem Herrn Ober-Präsidenten zu obigem Zwecke gütigst überlassene große Saal wird präcis 1 Uhr geschlossen werden; es verfällt daher jeder, ohne vorhergegangene Entschuldigung aus-gebliebene „Sohn“ der gesetzlichen Strafe.

Etwaige Reclamationen sind bis spätestens den 10. Jan. Abends 11 Uhr auf dem Comptoir unseres Präsidenten abzugeben, spätere Reclamationen können unter keinem Falle berücksichtigt werden.

Leipzig, den 8. Januar 1867.

Der Vice-Präsident.

Bintschgauer.

Heute Abend zur Wahl eines neuen Vorstandes zahlreiches Erscheinen in Uniform in der Bintschgerhöhle.

Religiöse Vorträge.

Im Anschluß an die Apologetischen Vorträge, welche ich vor etlichen Jahren gehalten, gedenke ich auch in diesem Winter zehn Vorträge

über die Heilswahrheiten des Christenthums

und zwar wieder im großen Saale der Buchhändlerbörse, an den Freitagen Abends 7 Uhr, Freitag den 11. ds. Mts. beginnend, zu halten.

Programm:

- 1) Das Wesen des Christenthums.
- 2) Die Sünde.
- 3) Die Gnade.
- 4) Die Person Jesu Christi.
- 5) Das Werk Jesu Christi.

- 6) Die Erhöhung Christi und die Dreieinigkeit.
- 7) Die Kirche.
- 8) Die heilige Schrift.
- 9) Die kirchlichen Gnadenmittel.
- 10) Die letzten Dinge.

Die Eintrittskarte für sämtliche Vorträge kostet 1 M , die Sperrkarte 2 M . — Die Karten sind in der Buchhändlerbörse bei **Castellan Hogen** zu haben.

Billette für einzelne Vorträge werden nicht ausgegeben.
Der Ertrag ist für wohlthätige Zwecke bestimmt.

Dr. Luthardt.

Gemälde-Verloosung.

Am 11. Januar wird unsere 72. Gemälde-Verloosung (die 4. im 18. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 15 M sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Lotterie des Sächsischen Militair-Gülfsvereins.

Um Gewinne nach auswärts zu versenden, müssen wir die Ausgabe derselben an Loospräsidenten von heute an auf mehrere Tage unterbrechen.

Das Comité des Sächsischen Militair-Gülfsvereins.
Bernhard Keil, d. B. Vorsitzender.

Frauen-Verein zur Bewahr-Anstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder.

Hauptversammlung heute Dienstag den 8. Jan. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Quersstraße Nr. 10, im Hintergebäude 2 Treppen. Tagesordnung: Bericht, Rechnungsablegung, Vorstandswahl und Berathung wegen der nächsten Sammlungen.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 8. Januar Abends 7 Uhr

Chor-Probé

im Saale des Gewandhauses. Um allseitiges Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten und zugleich bemerkt, dass die Probe-Karten ausgegeben werden.

Die Concert-Direction.

Euterpe-Concert.

Morgen (Mittwoch) Nachmittag von 5—7 Uhr im Schützenhause **Allgemeine Chorprobe**, zu welcher sämtliche Mitwirkende freundlichst erscheinen wollen.

Das Concert-Directorium.

OSSIAN. Zu der heutigen Abendunterhaltung können Gäste nur gegen Billets Zutritt finden; die Mitglieder des Vereines haben ihre Mitgliedkarte vorzuzeigen.
Der Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr Hauptversammlung

der **Benschel'schen, Kirchhof'schen und Zieger'schen Miete** im hohlen Eisen.

Die Herren Fleischergefallen

werden ergebenst ersucht, sich Mittwoch Abend 7 Uhr Quersstraße Nr. 20 einzufinden.

Welpen v. v. 8. 1867. 527. 7. 20.

Versammlung des katholischen Lesevereins.

Heute Dienstag den 8. Januar Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Parterre des katholischen Schulhauses.

Vortrag: Wichtige Ereignisse des Pontificats Gregors des Sechszehnten. Kirchlicher Bericht.

Naturforschende Gesellschaft.

Heute Dienstag den 8. Januar Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Den Herren Officieren und Aerzten des Königl. preuss. 60. Infanterie-Regiments, die durch ihr freundliches und bescheidenes Auftreten die Herzen aller Derjenigen hier gewonnen haben, welche zu ihnen in nähere Beziehung getreten sind, rufen deren Freunde in Leipzig ein herzliches Lebewohl nach!

Leipzig, am 6. Januar 1867.

Dank.

Dem geehrten Gesangverein **Sängerkreis**, welcher uns unerwartet bei unserer Trauung mit dem herrlichen Gesang überraschte, unsern herzlichsten Dank; den schönsten Tag unsers Lebens haben sie uns dadurch bereitet.

Leipzig. den 7. Januar 1867. Cassel.
August Bächner nebst Frau.

Verlobt.

Carl Beger,
Auguste Dalchow.

Hamburg, 25. December 1866.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hochachtungsvoll
an **Theodor Dähne** und Frau.
Leipzig, den 6. Januar 1867.

Am Sonntage wurde meine liebe Frau, **Anna geb. Steber**, von einem muntern Töchterchen mit Gottes Hilfe glücklich entbunden.
Dr. W. Jeep.

Heute Abend 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Elisabeth, den 6. Januar 1867.
Emil Föhring und Frau.

Heute wurde uns ein kräftiger Junge geboren.
Leipzig, den 7. Januar 1867.

S. Thambayn.
E. Thambayn geb. Ruch.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 8.]

8. Januar 1867.

Vorgestern Abend 4 $\frac{1}{4}$ Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Leipzig, den 7. Januar. **Emil Kitzing und Frau.**

Todes-Anzeige.

Im bald vollendeten 77. Lebensjahre verschied heute sanft und ruhig unser guter Vater, Bruder, Schwieger-, Gross- und Ur-Grossvater und Onkel, der frühere hiesige Buchdruckereibesitzer

Herr Joh. Friedr. Glück.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Nachricht

die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, Brünn und Breslau, den 7. Januar 1867.

Heute früh 5 Uhr starb nach langen schweren Leiden nnsr guter Gatte und Vater

Carl August Schindler.

Leipzig, den 7. Januar 1867.

Die Hinterlassenen.

Dank.

Herzlichen Dank allen Bekannten für die Theilnahme beim Todesfall unseres lieben Sohnes **Louis**, insbesondere für die so trostreichen Worte des Herrn Dr. Ahlfeld, welche unseren Herzen ein tröstender Balsam waren. Ebenso sagen wir unseren wärmsten Dank dem Herrn Dr. Hochmuth für seinen so aufopfernden Beistand in der letzten Stunde des theuren Dahingegangenen.

Carl Bötkner
und Frau geb. **Kurze.**

Vom Grabe zurückgekehrt sagen wir allen Freunden und Bekannten meines sel. Mannes für den reichen Blumenschmuck, so wie dem Herrn Dr. Gräfe für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe, so auch den Herren Dr. Dr. Haubold, Kirsten und Seiffert für ihre rastlosen Bemühungen, meinen sel. Mann am Leben zu erhalten, sowie auch der hochw. Communalgarde für das ehrenvolle Begräbniß meinen herzlichsten tiefgefühltesten Dank. Das Geschäft hat seinen ungestörten Fortgang.
Leipzig den 7. Jan. 1867.

Caroline verwittw. Sönig
nebst Kindern.

Zurückgekehrt vom Grabe meines Vaters, sage ich Allen, die beim unserm schweren Verluste sich theilnehmend zeigten, herzlichsten Dank.

Leipzig, 7. Januar.

Dr. phil. Carl Alog,
zugleich im Namen der Seinen.

Für die mir bei dem Tode und Begräbniß meines theueren Gatten bewiesene große Theilnahme sagt den innigsten Dank
Leipzig, den 7. Januar 1867.

Bertha verw. Streller geb. Böhnert,
zugleich im Namen
der übrigen Hinterlassenen.

Herzinnigen Dank allen den Lieben, die den Sarg unsers geliebten Töchterchens so reich mit Blumen schmückten und uns ihre herzlichste Theilnahme bewiesen haben, das Alles hat unsern betäubten Herzen wohl gethan.

C. S. Prager, Schneidermeister,
nebst Frau geb. **Mätzer.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Aron, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 48.
Aron, Kfm. a. Lischke, Nicolaisstr. 34.
Ahnert, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 3.
Appelt, Tuchfabr. a. Spremberg Gerberstr. 13.
Aron, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 15.
Aub, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Fleischerg. 18.
Adam, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
Arim, Rittmeister a. Zwenkau, Münchner Hof.
Aberhold a. Dingelstadt, und
Ade a. Coburg, Kfste., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Apel, Fabr. a. Brihwalt, Hainstr. 24.
Aichlanas, Kfm. a. Breslau, gr. Fleischerg. 12.
Albert, Fabr. a. Hohenstein, Brühl 24.
Arnold, Fabr. a. Greiz, Goldhahng. 5.
Adam, Fabr. a. Verdau, Markt 17.
Aberholz, Kfm. a. Chemnitz, Thomastg. 4.
Anger, Lederhldr. a. Hohenstein, Markt 6.
Aberhold, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.
Alexander a. Meppen, und
Arnold a. Berlin, Kfste., Wolfs G. garni.
Abraham, Kfm. a. Berlin, Brühl 51.
Ader, Kfm. a. Brabach, Goldhahng. 18.
Abraham, Hblsm., und
Abraham, Kfm. a. Berlin, Brühl 36.
Aronsohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
Aock a. Eich, und
Ainbaum a. Rothenburg, Kfste., Katharinenstr. 5.
Barth, Kfm. a. Spangenberg,
Beyer, Def. a. Radeburg, und
Bauch, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
Böhlich, Lehrer a. Biscowitz, S. z. Kronprinz.
Bosenbörfer, Privat. a. Wien, Stadt Wien.
Betrain, Kfm. a. Berlin, Wolfs G. garni.
Berger, Kfm. a. Peiß, gr. Fleischerg. 19.
Bombach, und
Belger, Leinwandfabr. a. Nieder-Tunnersdorf, Brühl 8.
Beyer, Kfm. a. Apolda, Nicolaisstr. 51.
Börnert, Kfm. a. Meerane, Reichsstr. 15.</p> | <p>Bernhardt a. Hainichen, und
Bergt a. Burgstädt, Kfste., Reichsstr. 6/7.
Bach a. Landsbut, und
Bach a. Wollstein, Kfste., blauer Hecht.
Bamberger, Tucheinkäufer aus Burgundstadt, große Fleischergasse 19.
Beckert, Fabr. a. Chemnitz, Reichstraße 45.
Born, Fabr. a. Mühlhausen, schwarzes Rad.
Buckmann, Rauchwhldr. a. Lübeck, Brühl 64.
Bendir, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
Bacharach, Kfste. a. Neustadt, Katharinenstr. 5.
Bunte, Kfm. a. Grefeld, Reichsstr. 51.
Bornstein, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 18.
Boden, Fabr. a. Großröhrsdorf, Peterssteinw. 6.
Benjamin, Kfm. a. Essen, und
Büchel, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischerg. 23.
Böhme, Fr. Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 32.
Birns, Tuchfabr. a. Gamenz, Theaterplatz 6.
Bachmann, Tuchhldr. a. Kirchberg, Neumarkt 41.
Borcher, Posament. a. Eisenberg, Reichsstr. 10.
Baumann, Kfm. a. Loh a/M., Neulirich. 41.
Bach, Kfm. a. Altenstadt, Brühl 82.
Borger, Kfm. a. Naila, Brühl 77.
Böhm, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 13.
Beier, Tuchfabr. a. Kirchberg, Markt 6.
Bambus und
Bock a. Berlin, und
Beiler a. Reichenbach, Kfste., Brühl 23.
Berger, Deckenfabr. a. Aschersleben, gr. Fischerg. 3.
Bernhardt, Kfm. a. Radeburg, Böttcherg. 2.
Baranius, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Fischgr. 2.
Bischheimer, Kfm. a. Frankf. a/M., Nicolaisstr. 11.
Bauer, Fabr. a. Reichenbach, Parkstraße 2.
Büchel, Tuchfabr. a. Hainichen, Preußerg. 1.
Berthling, Fabr. Director a. Linden, und
Barthels, Kfm. a. Wernigerode, S. z. Palm.
Bayer, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Bach, und
Behrend, Kfste. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Blehl, Kfm. a. Gamenz, goldnes Sieb.</p> | <p>Bloch, Kfm. a. Fürth, Plauenscher Platz 2/3.
Bellance, Fournierhldr. a. Saarlouis, St. Edln.
Böttcher, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Böhme, Landwirth, und
Böhme, Student a. Halle a/S., Lebe's G. g.
Bromfeld a. Ruhrodt, und
Beyer a. Chemnitz, Kfste., Hotel de Prusse.
Bäßler, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.
Brehmer, Kfm. a. New-York, grüner Baum.
Behrens a. Hamburg, und
Blothner a. Kitzingen, Kfste., S. St. Dresden.
Braun, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Bachmann, Fabr. a. Reichenbach, Goldhahng. 2.
Bieberfeld, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 34.
Beyerndorf, Tuchfabr. a. Neudamm, Hainstr. 24.
Bildhauer, Kfm. a. Breslau, und
Bildhauer, Kürschnermstr. a. Lissa, Gerberstr. 67.
Berg, Tuchfabr. a. Cottbus, gr. Fleischerg. 28.
Brand, Tuchfabr. a. Spremberg, Gerberstr. 13.
Berendt, Kfm. a. Altgerdorf, Brühl 57.
Caspari, Fabr. a. Langenberg, Goldhahng. 2.
Carlo, Tuchfabr. a. Spremberg, Gerberstr. 13.
Clemens, Tuchfabr. a. Schwiebus, Hainstr. 12.
Claus, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Clemens, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
Carl, Strumpfwirker a. Clausnig, Schröderg. 5.
Conrad, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Christmann, Kunsthldr. a. Berlin, S. de Prusse.
Caspar, Kfm. a. Braßau, grüner Baum.
Cyriar, Kfm. a. Gotha, Hotel Stadt Dresden.
Caro, Handelsm. a. Berlin, Brühl 47.
Cohn, Kfm. a. Immenrode, Gerberstr. 7.
Cohn, Kfm. a. Breslau, Hall. Straße 8.
Cohn, Kfste. a. Schwerin, Nicolaisstr. 32.
Donner, Strumpfwirkerstr. a. Clausnig, Universitätsstraße 1.
David, Kfm. a. Aschersleben, Gerberstr. 7.
Danziger, Kfm. a. Lissa, Nicolaisstr. 18.</p> |
|---|---|--|

- David, Kfm. a. Immerode, Hall. Straße 8.
 Dähle, Kfzte. a. Schwewe, Ritterstr. 44.
 Diez, Fabr. a. Lucka, Nicolaisstr. 47.
 Dedert, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Reichsstr. 14.
 Dömer, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.
 Dittich, Kfm. a. Gröneberg, Hainstr. 5.
 Dürberg, Kfm. n. Fam. a. Schweinfurt, Stadt Nürnberg.
 Eberstein, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
 Eckoldt, Fabrtn. a. Sebnitz, Nicolaisstr. 51.
 Eichler, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 13.
 Elner, Weber a. Seiffhennersdorf, Hall. G. 11.
 Erfurt, Tuchfabr. a. Grimmischau, Neumarkt 24.
 Etkisch, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Eisenstud, Spinnereidirector aus Wiesenbad, Stadt Nürnberg.
 Evers, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Emmeler, Kfm. a. New-York, grüner Baum.
 Eysert, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Eschenhagen, Fr. Tuchfabr., Eschenhagen und
 Etas, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 22.
 Engel, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 18.
 Edelmann, Posamentirwaarenfabr. v. Schlettau, Ransf. Steinw. 20.
 Fischer, Flanellfabr. a. Hainichen, Neumarkt 11.
 Fellheimer, Kfm. a. Fürth, Hall. Str. 1.
 Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, Neukirch. 41.
 Fischer, Kfm. a. Berlin, Dresden Str. 3.
 Friedrich, Tuchfabr. a. Grimmischau, Ransfäden Steinweg 19.
 Fischer, Fabr. a. Glauchau, schwarzes Rad.
 Fleck, Kfm. a. Meerane, Stadt Gotha.
 Ferschenheim, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
 Fleckig, Tuchfabr. a. Treuen, Burgstr. 27.
 Fropfcher, Kfm. a. Schwiebus, Hainstr. 7.
 Fink, Lehrer a. Hannover, Thomaskirch. 19.
 Friedländer a. Artern, und
 Falkenstein a. Ermsleben, Böttcherg. 1.
 Fleck, Fabr. a. Schönau, Reichsstr. 6/7.
 Keller, Fabr. a. Lausitz, Ranschmarkt 3.
 Feitel, und
 Feilborn, Kfzte. a. Berlin, Nicolaisstr. 34.
 Flatter, Kfm. a. Meerane, Nicolaisstr. 39.
 Förster, Leinwandhdt. a. Schönberg, Hall. G. 14.
 Fiedler, Kfm. a. Gera, Katharinenstraße 1.
 Födel, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Reichsstr. 14.
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Filler, Kfm. a. Berlin, Universitätsstr. 11.
 Fränkel, Kfm. a. Würzburg, Plauen. Pl. 2/3.
 Fliß, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Fränkel, Kfm. a. Coburg, Stadt Wien.
 Franke a. Gera, und
 Frisch a. Hainichen, Kfzte., grüner Baum.
 Fenski, Tuchfabr. a. Falkenberg, gr. Fleischer. 26.
 Förster, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.
 Förster a. Oberoppach, und
 Förster, Fr., a. Beiersdorf, Fabr., Thalstr. 17.
 Fettbach, Fabr. a. Magdeburg, Brühl 23.
 Suran, Kfm. a. Magdeburg, Böttcherg. 2.
 Gottreich, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 13.
 Grünberg, Kfm. a. Gießen, Neukirch. 34.
 Große, Tuchfabr. a. Großenhain, Hainstr. 1.
 Gerner, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 36.
 Gähler, Leinwandfabr. a. Bretznig, Peterssteinw. 6.
 Gühloff, Fabr. a. Cottbus, Hainstr. 28.
 Göb, Banddirector a. Elbersfeld, H. de Daviere.
 Gedde a. Greiz, und
 Günther a. Seiffhennersdorf, Kfzte., H. z. Palmb.
 Graber, Kfm. a. Chemnitz, und
 Gilbert, Dr., Geh. Kirchenrath aus Dresden, Stadt Hamburg.
 Grünberg, Leinwandhdt. n. Sohn a. Hartha, weißer Schwan.
 Goldstein, und
 Goldschmidt, Kfzte. a. Schermeisel, Lebe's H. g.
 Grünler, Amtshauptm. a. Döbeln, H. de Prusse.
 Goldner, Fabr. a. Werbau, grüner Baum.
 Groermann, Frau a. Dausen, und
 George, Advocat a. Göttingen, und
 Giergen, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.
 Grimmann, Fabr. a. Reichenbach, Goldhahn. 2.
 Gebhardt, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 34.
 Geber, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 3.
 Groll, Wollfabr. a. Apolda, Schützenstr. 19.
 Gottheil, Kfm. a. Halle, Nicolaisstr. 20.
 Gaale, Kleiderhdt. a. Merseburg, Ritterstr. 45.
 Golde, Kfm. a. Gdingen, Stadt London.
 Gotthold, Kfm. a. Gera, Hotel z. Kronprinz.
 Gentsch, Fabr. a. Greiz, Böttcherg. 1.
 Gerhard, Kfm. a. Greiz, Reichsstr. 15.
 Glißch, Frau, Strumpfwfabr. a. Leutersdorf, Querst. 3.
 Geride, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
 Grunert, Tuchfabr. a. Grimmischau, Ransfäden Steinweg 19.
 Gehrig, Flanellfabr. a. Hainichen, Neumarkt 41.
 Grünberg, Kfm. a. Flemmingen bei Hartha, goldne Sonne.
 Gräber, Tuchfabr. a. Reichenbach, Nicolaisstr. 6.
 Grähl, Fabr. a. Ernstthal, Nicolaisstr. 32.
 Graeb, Kfm. a. Posen, neue Straße 2.
 Gottschalk, Kfm. a. Dorenburg, Nicolaisstr. 18.
 Holpert, Webermstr. a. Greiz, Katharinenstr. 8.
 Herrmann, Kfm. a. Carlruhe, H. Fischer. 27.
 Holland-Loß, Kfm. a. Steinberg-Hallenberg, Gewandgäßchen 1.
 Hüttenbach, Kfm. a. Worms, Brühl 82.
 Hoffmann, Tuchfabr. a. Neugersdorf, und
 Hirsch, Handelsfrau a. Berlin, Brühl 47.
 Hubbe, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstr. 3.
 Höpner, Flanellfabr. a. Hainichen, Neumarkt 41.
 Hirsch, Kfm. a. Dereisen, Markt 17.
 Hecker, Handelsfrau a. Johannegeorgenstadt, Thomastgäßchen 7.
 Höpner, Flanellfabr. a. Hainichen, Neum. 11.
 Henschel, Webermstr. a. Silberstraße, Nicolaisstraße 22.
 Heinge a. Bischofswerda, und
 Hofmann a. Cottbus, Fabr., Tuchhalle.
 Hupfer, Fabr. a. Werbau, gr. Fischer. 3.
 Hugenberg, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Hermes, Kfm. a. Erfeld, Hotel de Russie.
 Hotham, Kfm. a. Gröningen, Stadt Wien.
 Heiser, Kfm. a. Annaberg, Stadt Gotha.
 Hentschel, Fabr. a. Meerane, blaues Ros.
 Heinemann, Fabr. a. Berlin, Plauenstr. Pl. 2/3.
 Hüttner, Tuchfabr. a. Treuen, Burgstr. 27.
 Hinge, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 7.
 Hensel a. Laubenheim, und
 Hensel a. Oppach, Verkäufer, Grimm. Str. 61.
 Hiller a. Oppach, Verkäufer, Grimm. Str. 61.
 Hoffmann, Strumpfwfabr. a. Thum, Königsstr. 4.
 Hecht, Kfm. a. Jaroslaw, Thomaskirchhof. 19.
 Heinte, Weber a. Dresden, Würzburger Hof.
 Hoppe, Strumpfwfabr. a. Wittgensdorf, Nicolaisstraße 45.
 Hüttig, Fabr. a. Leutersdorf, schwarzes Rad.
 Heger, Kfm. a. Ronneburg, St. Nürnberg.
 Holtzsch, Leinwandfabr. a. Neukirch, Gerberstr. 7.
 Heckel, Tuchscheerer a. Nismes, goldne Sonne.
 Hädrich, Handelsk. a. Reichenbach, Frankf. Str. 9.
 Horn, Seidenwaarenfabr. a. Erfeld, Brühl 7.
 Hunger, Posamentirer a. Buchholz, Brühl 16.
 Heber, Kfm. a. Gera, Katharinenstraße 1.
 Hiersehorn, Tuchfabr. a. Schwiebus, Hainstr. 12.
 Heinge, und
 Heffler, Fabr. a. Guben, gr. Fleischer. 3.
 Höpner, Tuchfabr. a. Hainichen, Preußerg. 1.
 Herrstadt, Kfm. a. Breslau, H. z. Palmbaum.
 Hübner, Glashdt. a. Gubren, g. Einhorn.
 Hermsdorf, Färber a. Chemnitz, und
 Hollstein, Jagen. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Heße a. Buttschütz, und
 Hirschfeld a. Göttingen, und
 Herz a. Jesnitz, Kfzte., goldnes Sieb.
 Hibelsüger, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Köln.
 Hager, Kfm. a. Hof, Stadt Hamburg.
 Hirschberger a. Magdeburg,
 Häbel a. Chemnitz, und
 Heizer a. Halle, Kfzte., Lebe's Hotel garni.
 Häderke, Tuchfabr. a. Nischersleben, Hainstr. 22.
 Hüfner, Kfm. a. Greiz, Universitätsstr. 10.
 Hempel, Leinwandhdt. a. Lauba, H. Fischer. 11.
 Harber, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 8.
 Hirschmann, Kfm. a. Fürth, Neukirch. 5.
 Hester, Kfm. a. Grimmischau, Hainstr. 6.
 Hahn, Fabr. a. Gassen, Neukirchhof 30.
 Hüttenheim, Lederhdt. a. Hilgenbach, Ritterstr. 36.
 Herold, Fabr. a. Klingenthal, Querst. 67.
 Hoffmann, Fabr. a. Finsterwalde, Fleischerpl. 2.
 Hauffen, Fabr. a. Cottbus, Hainstr. 22.
 Hirschburg a. Berlin, und
 Hirsch a. Magdeburg, Fabr., Brühl 23.
 Häupler, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
 Herzog, Kfzte. a. Neugersdorf, H. St. Dresden.
 Jäckel, Kfm. a. Löbau, und
 Jünger, Fabr. a. Elbersfeld, Stadt Frankfurt.
 Illing, Kfm. a. Reichenbach, Münchner Hof.
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Jahn, Tuchhdt. a. Kirchberg, Neumarkt 41.
 Jahn, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Jenzsch, Colorist a. Halle, Lebe's Hotel garni.
 Jakeschly, Tuchfabr. a. Forste, gr. Fleischer. 3.
 Jaffe, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Jaso, Kfm. a. Berlin, Universitätsstr. 11.
 Jzig, Kfm. a. Buchholz, Stadt Köln.
 Jahn, Fabr. a. Glauchau, Goldhahn. 2.
 Jahn, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Jänichen, Kfm. a. Berlin, neue Str. 8.
 Joshy, Kfm. a. Dresden, Ritterstraße 45.
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
 Jubelt, Kfm. a. Zeitz, goldne Sonne.
 Jansen, Kfm. a. Weibert, Grimm. Str. 1.
 Jörael, Leinwandfabr. a. Oppach, Ritterstr. 14.
 Joachimsohn, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 21.
 Junge, Fabr. a. Grimmischau, gr. Fischer. 23.
 Jenzsch, Fabr. a. Seiffhennersdorf, Parkstr. 2.
 Jahn, Fabr. a. Neudamm, Hainstr. 22.
 Jenzsch n. Frau, Färber a. Eilenburg, Schützenstraße 4.
 Jörael, Verkäufer a. Oppach, Grimm. Str. 61.
 Kniffler, Kfm. a. Erfeld, Hotel de Russie.
 Klinger, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Wien.
 Klinger, Tuchm. a. Wittenberg, St. Magdeburg.
 Kornick a. Frankfurt a. M., und
 Kornick a. Berlin, Kfzte., Wolfs H. garni.
 Knopf, Kfm. a. Pritz, gr. Fleischer. 19.
 Kupsch, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 7.
 Klinger, Fabr. a. Werbau, Reichsstr. 9.
 Kurth, Kfm. a. Hainichen, Nicolaisstr. 51.
 Kurze, Zeugfabr. a. Gera, Schuhmacherg. 5.
 Kunz, Kfm. a. Meerane, Böttcherg. 2.
 Krüger, Fabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.
 Knoll, Kfm. a. Auerbach, Brühl 12.
 Kerschmann, Fabr. a. Eisenberg, Brühl 23.
 Kleindienst, Fabr. a. Glauchau, Reichsstr. 13.
 Kästner, Seifenleder a. Pegau, Neumarkt 10.
 Kappauf n. Frau, Wattenfabr. a. Apolda, Nicolaisstraße 44.
 Kupfer, Tuchhdt. a. Burgundstadt, große Fleischer. 19.
 Kähler, Fabr. a. Greiz, Reichsstr. 45.
 Krause, Fabr. a. Leutersdorf, schwarzes Rad.
 Keller, Kfm. a. Köln, Hall. Str. 6.
 Keisch, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstraße 48.
 Runge, Strumpfwfabrikant a. Königshain, Petersstraße 42.
 Kirbach, Fabr. a. Hainichen, Universitätsstr. 10.
 Klein, Kfm. a. Weismes, Brühl 39.
 Koch, Wollfabr. a. Apolda, Schützenstr. 19.
 Kahn, Fabr. a. Schwewe, Hall. Str. 12.
 Köppe, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Reichsstr. 14.
 Kramm, Tuchfabr. a. Schwiebus, Hainstr. 12.
 v. Kahlen, Hauptmann n. Diener a. Berlin, u.
 Kessler, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Kelfa, Inspector a. Dresden,
 Kramer, Fabr. a. Kirchberg, und
 Kästner, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Korer, Kfm. a. Neuenorf, und
 v. Klemich, Baron n. Frau, Offizier a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
 Kalisky, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Dresden Bahnhof.
 Kaufmann, Rechtsanwalt a. Chemnitz, und
 Krüger, Kfm. a. Spremberg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Kümpler, Privat. a. Görlitz, Lebe's H. garni.
 Kuhler, Kfm. a. Coburg,
 Klauer, Tischlermstr. a. Grimmischau, und
 Kramer, Färbereibes. a. Mölsen, Stadt Wien.
 Kyber, Kfm. a. Dresden, Hotel de Daviere.
 Knüchel, Tuchfabr. a. Hainichen, Preußerg. 1.
 Krummsoff a. Arnstadt,
 Keller a. Chemnitz,
 Klose a. Löbau,
 Kann a. Nürnberg, und
 Kubel a. Görlitz, Kfzte., Hotel z. Palmbaum.
 v. Kleigner, Hauptmann a. Berlin, und
 Kohlhafe, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Knast, Fabr. a. Magdeburg, deutsches Haus.
 Kriessch, Kürschnermstr. a. Berlin, Stadt Köln.
 Krieger, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Kaufmann, Kfm. a. Bazaine, Lebe's H. garni.
 Kieseling, Fabr. a. Werbau, gr. Fleischer. 3.
 Kölsch, Thibetfabr. a. Greiz, Hainstr. 32.
 Koppe, Fabr. a. Cottbus, Tuchhalle.
 Knor, Strumpfwirkerstr. a. Clausnitz, und
 Köppel, Webermstr. a. Treuen, Univ.-Str. 1.
 Kämpfe, Fabr. a. Bernsdorf, Markt 17.
 Kühn, Kfm. a. Frankenberg, Reichsstr. 29.
 Krottschin, Handelsm. a. Grätz, Brühl 58.
 Kahn, Kfm. a. Schwewe, H. Fleischer. 9.
 Korb a. Ritzingen, Markt 10.
 Kossack, Tuchfabr. a. Spremberg, H. Fischer. 28.
 Krüger, Fabr. a. Spremberg, goldner Hahn.
 Köhler, Flanellfabr. a. Hainichen, Neumarkt 11.
 Kölsch, Thibetfabr. a. Greiz, Nicolaisstr. 22.
 Krüger und
 Krause, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Liebermann, Kfm. a. Berlin, Brühl 6.
 Leidholdt, Fabr. a. Greiz, Katharinenstr. 8.
 Lippmann, Kfm. a. Schermsleben, Gerberstr. 7.
 Löffmann, Kfm. a. Dülken, Brühl 81.
 Lenkersheimer, Kfzte. a. Nürnberg, Markt 10.
 Lippmann, Einkäufer a. Berlin, Brühl 51.
 Lewisohn, Kfzte. a. Hamburg, Ritterstr. 36.
 Liebe, Tuchfabr. a. Wittenberg, Univ.-Str. 10.
 Laubsch, Tuchfabr. a. Forste, gr. Fleischer. 3.
 Leupold, Fabr. a. Reichenau, Brühl 7.
 Littauer, Kfm. a. Breslau, Brühl 65/66.
 Lehmann, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Palmbaum.
 Limpert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.

Köpfig, Kfm. a. Ulm, Stadt Frankfurt.
 Lehmann, Kfm. a. Chemnitz,
 Lucas, Oberkneuer-Controleur a. Dresden, und
 Lemmel, Fabr. a. Chemnitz, grüner Baum.
 v. Livonius, Rgtsbes. a. Ludwigsdorf, und
 Lehmann, Fabr. a. Chemnitz, S. St. Dresden.
 Lippmannsohn, Kfm. a. Berlin, S. z. Dresdner
 Bahnhof.
 Loh, Fabr. a. Röhrsdorf, Nicolaisstr. 48.
 Lüdtig, Fabr. a. Berlin, Goldhahngäßchen 2.
 Lipkowitz, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 26.
 Loosch, Tuchfabr. a. Schwiebus, Hainstr. 12.
 Liebig, Leinwandfabr. a. Breslau, Brühl 6.
 Liskowsky, Fabr. a. Reichenbach, Brühl 82.
 Lindner, Kfm. a. Greiz, Reichsstr. 15.
 Lind, Kfm. a. Eisenach, Goldhahng. 18.
 Laemle, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 34.
 Levy, Kfm. a. Magdeburg, Hall. Str. 6.
 Lüddecke, Kfm. a. Berlin, Brühl 85.
 Landsberg, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 28.
 Lomar, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 28.
 Loosen, Kfm. a. Grefeld, Reichsstr. 51.
 Lohse, Fabr. a. Bischofau, Hainstr. 24.
 Leonhardt a. Friedrichsgrün, und
 Leonhardt a. Haynichen, Fabr., Parkstr. 2.
 Löbel, Flanellfabr. a. Haynichen, Grimm. Str. 14.
 Löwenhaar, Kfm. a. Fürth, Theaterplatz 7.
 Liebig, Fabr. a. Großröhrsdorf, Peterssteinw. 6.
 Lohse, Tuchfabr. a. Frankenberg, gr. Fischgr. 26.
 Lange, Weber a. Chemnitz, Nicolaisstr. 49.
 Lehmann, Frau Leinwandfabr. a. Ringenhain,
 Gerberstr. 56.
 Lemmeck, Herrenkleider-Verkäufer a. Berlin,
 Grimma'sche Str. 5.
 Lippmann, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Katha-
 rinenstr. 10.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.
 Levy, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.
 Lange, Deckenfabr. a. Aschersleben, Hainstr. 22.
 Lippmann a. Berlin, und
 Löwe a. Verdohl, Kfste., Wolfs S. garni.
 Lücke, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 5.
 Layrich, Fabr. a. Gensithal, Reichsstr. 9.
 Lippoldt, Tuchfabr. a. Werdau, Würzburger S.
 Meyer, Kfm. a. Herford, Brühl 18.
 Mayer, Einkäufer a. Mainz, Brühl 82.
 Müller, Lederfabr. a. Halle, Ritterstr. 10.
 Medefindt, Tuchfabr. a. Forste, weiße Taube.
 Müller, Kfm. a. Zwickau, Stadt Frankfurt.
 Mengen a. Wolfenbüttel, und
 Müller a. Meerane, Kfste., Hotel de Russie.
 Meißner, Tuchfabr. a. Bischofswerda, fl. Flei-
 schergasse 9.
 Marandé, Weißgerber a. Halberstadt, Hainstr. 25.
 Mispach, Bandfabr. a. Pulsniß, Ritterstr. 5.
 Meier und
 Moriz, Kfste. a. Wernburg, Nicolaisstr. 31.
 Matheius, Tuchfabr. a. Leisnig, Königspl. 1.
 Mende, Tuchfabr. a. Finsterwalde, gr. Fleischgr. 14.
 Medefindt, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 83.
 Müller, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Neutirchh. 10.
 Müller, Kfm. a. Großenhain, S. de Pologne.
 Mezig, Fabr. a. Reichenbach, Nicolaisstr. 20.
 Müller, Tuchfabr. a. Camenz, Neutirchhof 23.
 Rösch, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 44.
 Menzel, Tuchfabr. a. Forste, Frankf. Str. 9.]
 Moser, Tuchfabr. a. Sorau, Hainstr. 17.
 Rumbloß, Kfm. a. Wottuschan, Ritterstr. 19.
 Morobacher, Kfste. a. Nürnberg, Neutirchh. 5.
 Mainz, Kfm. a. Frankfurt a/M., Ritterstr. 26.
 Meinel, Weißgerber a. Neustadt a/D., Hainstr. 6.
 Mutschler, Lwdfabr. a. Gunnewalde, gr. Fischgr. 23.
 Rathes, Tuchfabr. a. Bischofau, fl. Fischgr. 22.
 Meier, Kfm. a. Grünberg, Neutirchh. 30.
 Müller a. Milsen, und
 Müller a. Reichenbach, Fabr., Nicolaisstr. 18.
 Meiersfeld, Kfm. a. Homburg, Katharinenstr. 5.
 Menzel, Fr. Privatidre a. Dürrenberg, und
 Mor, Student a. Halle, Hotel z. Kronprinz.
 Münnich, Handelsm. a. Roslau, und
 Meysche, Tuchm. a. Gottbus, St. Magdeburg.
 Mohr, Kfm. a. Breslau, Plauenischer Pl. 2/3.
 Marschner, Fabr. a. Ottendorf, Nicolaisstr. 51.
 Müller, Kfm. a. Meerane, Reichsstr. 45.
 Rittsch, Leinwandfabr. a. Dypach, Ritterstr. 14.
 Musulus, Tuchschere a. Finsterwalde, g. Sonne.
 Moses, Kfm. a. Neustadt-Magdeburg, Ritterstr. 35.
 Malade, Tuchfabr. a. Spremberg, Frankf. Str. 9.
 Möbius, Fabr. a. Wittweida, Katharinenstr. 5.
 Melchor, Tuchfabr. a. Gottbus, gr. Fleischgr. 28.
 Marechal, Kfm. a. Guenepaine, Brühl 39.
 Müller, Tuchfabr. a. Spremberg, Gerberstr. 13.
 Martin, Leinwandfabr. a. Mittelfranken, Burgstr. 30.
 Reinhold, Fabr. a. Klingenthal, goldner Hirsch.
 Müller, Fabr. a. Arnstadt, Stadt Frankfurt.
 Müller, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Prusse.
 Meier, Student a. Dresden, und
 Mendelssohn, Kfm. a. Breslau, Lebe's S. g.

v. Montigny, Graf, Rent. a. Paris, und
 Menter, Frau n. Tochter, Concertmeisterin aus
 München, Hotel de Baviere.
 Mücke, Tuchfabr. a. Görlitz, gr. Fleischgr. 3.
 Müllisch a. Wingen a/Mh., und
 Meier a. Berlin, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Müller, Fabr. a. Lausitz, goldnes Einhorn.
 Mühlbacher a. Erlangen, und
 Möhle a. Hof, Kfste., Stadt Nürnberg.
 Morgenstern, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.
 Mersdorf, Student a. Hildesheim, St. Eöln.
 Morgenstern, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Mertius, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
 Mittsch, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 39.
 Martert, Fabr. a. Spremberg, goldner Hahn.
 Müller, Tuchfabr. a. Schwiebus, Frankfurter
 Straße 73.
 Mößner, Glasbildr. a. Meißnerdorf, Magazing. 8.
 Marx, Kfm. a. Eöln, Hall. Straße 4.
 Müller, Tuchfabr. a. Camenz, Theaterpl. 6.
 Müller, Flanellfabr. a. Haynichen, Neumarkt 11.
 Müller, Seidenwfabr. a. Langenberg, Nicolaisstr. 6.
 Nell, Verkäuferin a. Neresburg, Nicolaisstr. 8.
 Nicolai, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 22.
 Neumann, Kfm. a. Prag, Brühl 58.
 Neumann, Tuchfabr. a. Falkenberg, gr. Fischgr. 22.
 Nommel, Tuchfabr. a. Großenhain, Katharinen-
 Straße 25.
 Noak, Fabr. a. Forste, Neutirchhof 30.
 Neumann a. Goldberg, und
 Natus a. Gottbus, Fabr., Hainstr. 24.
 Nottrodt, Kfm. a. Gera, und
 Neuberg, Fabr. a. Jesnitz, goldnes Sieb.
 Neumann, Graveur a. Halle, Universitätsstr. 11.
 Neumann, Kfm. a. Gymbau, Stadt Hamburg.
 Neger, Maler a. Hartha, weißer Schwan.
 v. Nischwitz, Rgtsbes. a. Altwohlan, Hotel
 Stadt Dresden.
 Nigroß, Fabr. a. Neudamm, Hainstr. 3.
 Nordheim, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 44.
 Neulauf, Tuchfabr. a. Spremberg, Schützenstr. 18.
 Rannewitz, Fr. Privatidre n. Bedienung aus
 Dresden, Hotel zum Kronprinz.
 Nürnberg, Fabr. a. Hohenstein, Reichsstr. 9.
 Nitsche, Tuchfabr. a. Werdau, Würzb. Hof.
 Nicolaus und
 Noack, Frauen, Leinwandfabr. a. Dypach, Ritter-
 Straße 14.
 Oberländer, Fabr. a. Greiz, Böttchergäßchen 1.
 Oberlein, Tuchfabr. a. Treuen, Burgstr. 27.
 Delschig, Tuchschere a. Witterfeld, g. Sonne.
 Otto, Kfm. a. Herzberg, goldnes Sieb.
 Otto, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Dergarth, Fabr. a. Brigwall, Hainstr. 24.
 Dypenheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., Nicolaisstr. 11.
 Dffermann, Verkäufer a. Sorau, Katharinenstr. 13.
 Dypenheimer, Kfm. a. Grefeld, Hall. Str. 4.
 Dehler, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, fl. Fischgr. 11.
 Parpsch, Fr. Fabr. a. Oberoppach, Thalstr. 17.
 Prettin, Tuchfabr. a. Falkenberg, gr. Fischgr. 26.
 Pollak, Kfm. a. Prag, Brühl 58.
 Panhans, Verkäufer a. Neresburg, Nicolaisstr. 8.
 Pöpsch, Handelsfr. a. Pirna, Nicolaisstr. 49.
 Pape, Knopffabr. a. Berlin, Kupferg. 5.
 Pilz, Fabr. a. Reichenau, Brühl 7.
 Pegoldt, Färber a. Kirchberg, Neumarkt 41.
 Pilz, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstr. 3.
 Pessel, Kfm. a. Grömsleben, Nicolaisstr. 18.
 Petrich, Fabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.
 Puchta, Graveur a. Berlin, Universitätsstr. 11.
 Preuß, Hüttenverwalter a. Wildenscheid, St. Eöln.
 Pergament, Kfm. a. Potsdam, Lebe's S. garni.
 Prieger, Brauereibes. a. Magdeburg, S. St. Dresden.
 Petri a. Plauen, und
 Paaschen a. Burg, Kfste., Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Perls, Fabr. a. Berlin, Hall. Str. 8.
 Pehold, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Picht, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Pietich, Gutsbes. a. Besingen, S. z. Kronpr.
 Prescher, Fabr. a. Großschönau, Brühl 64.
 Päßler, Handelsm. a. Reichenbach, Frankfurter
 Straße 9.
 Pfühner, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Neumarkt 24.
 Pehold, Fabr. a. Spremberg, Schützenstr. 18.
 Richter, Kfm. a. Alt-Chemnitz, Nicolaisstr. 48.
 Rödelmeyer, Fabr. a. Sondershausen, Hall. Str. 8.
 Rüdiger, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Reutenberg, Kfm. a. Frankf. a/M., Ritterstr. 26.
 Richter, Leinwandfabr. a. Werdau, Brühl 6.
 Richter, Kfm. a. Seiffhennersdorf, Brühl 65/66.
 Rehwald, Kfm. a. Hadmersleben, Nicolaisstr. 31.
 Reh, Tuchfabr. a. Leisnig, Königsplatz 1.
 Rüdiger, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 83.
 Reinhold, Thibetfabr. a. Meerane, Reichsstr. 5.
 Rödel, Kfm. a. Burgstädt, Stadt London.
 Remelö, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.

Rossmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Ruppert, Kfste. a. Berlin, Wolf's Hotel garni.
 Rahmig, Tuchfabr. a. Treuen, Burgstr. 27.
 Rosendorf, Kfm. a. Frankfurt a/M., Reichsstr. 27.
 Richter, Leinwandfabr. a. Wehrsdorf, Brühl 8.
 Ropaschinsky, Caviarbildr. a. Berlin, Thomas-
 kirchhof 19.
 Rudert, Kfm. a. Meerane, Reichsstr. 45.
 Regel, Tuchfabr. a. Werdau, Würzburger Hof.
 Richter, Strumpfwfabr. a. Neustadt b. Chemnitz,
 Nicolaisstraße 45.
 Rogozinsky, Handelsm. a. Halle, Brühl 51.
 Riesmann, Kfste. a. Lengefeld, Goldhahng. 18.
 Rother, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Rieger, Beamter a. Bittau, und
 Rothe, Kfm. a. Oragau, grüner Baum.
 Ristenbieter, Handelsm. a. Halberstadt, Wind-
 mühlenstr. 11.
 Rabe, Ingenieur a. Rachen, Stadt Hamburg.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Rest. zum Berliner
 Bahnhof.
 Röhler, Korbfabr. a. Grimmitzschau, und
 Rudolf, Lehrmeister a. Lichtenstein, Stadt Wien.
 Reichardt, Rittergutsbes., und
 Reichardt, Student a. Halle a/S., Lebe's Hotel g.
 Rieffe, Fabr. a. Berlin, Hainstr. 24.
 Reinde, Fabr. a. Finsterwalde, Fleischgr. 2.
 Rahmig, Fabr. a. Treuen, Gerberstraße 67.
 Rosenbaum, Kfm. a. Hannover, gr. Fischgr. 23.
 Rosenfeld, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.
 Rosß, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 38.
 Rüdiger, Tuchfabr. a. Forste, gr. Fleischgr. 3.
 Röthig, Fabr. a. Ebersbach, Brühl 7.
 Roatsch, Tuchfabr. a. Spremberg, Neutirchh. 17.
 Reyher, Ingen. n. Fam. a. Zeitz, w. Schwan.
 Rendant, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 21.
 Richter, Färber a. Wittweida, Nicolaisstr. 49.
 Rosenthal, Kfm. a. Rawicz, Nicolaisstr. 32.
 Reinhardt, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 28.
 Roth, Fabr. a. Zeulenroda, Burgstraße 19.
 Schwan, Leinwandfabr. a. Calenberg, Gerberstr. 56.
 Schädel, Frau, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 22.
 Scheibe, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 13.
 Schöps, Kfm. a. Breslau, Hall. Straße 8.
 Sommer, Frau Fabr. a. Ebersbach, Thalstr. 17.
 Stillmann, Kfm. a. Rawicz, Nicolaisstr. 32.
 Seyfarth, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 23.
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 28.
 Süßmann, Tuchfabr. a. Goldberg, gr. Fischgr. 23.
 Schurig a. Großröhrsdorf,
 Seifert, und
 Schubert a. Bretnig, Fabr., Peterssteinweg 6.
 Schirmer a. Grünberg, und
 Schäfer a. Werdau, Tuchfabr., Hainstr. 22.
 Schumann a. Wittgensdorf,
 Schwabach, a. Sondershausen, und
 Schöne a. Großröhrsdorf, Fabr., Nicolaisstr. 48.
 Schlefinger, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 34.
 Seligmann, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 44.
 Sasse, und
 Spizner, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Neumarkt 24.
 Sachs, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 19.
 Samueldorf, Kfm. a. Borchholz, fl. Fischgr. 11.
 Schäfer, Gerbermstr. a. Schwege, Ritterstr. 14.
 Schneider, und
 Starke, Tuchfabr. a. Gottbus, Petersstr. 15.
 Schlefinger, Kfm. a. Deberan, Königsstr. 7.
 Schmidt, Kfm. a. Sommerfeld, gr. Fischgr. 18.
 Steinert, Fabr. a. Wittweida, Ulrichsg. 77.
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.
 Schön, Tuchfabr. a. Werdau, gr. Fleischgr. 3.
 Sasse, Fabr. a. Zeulenroda, Thomaskirchh. 10.
 Schmogerow, Tuchfabr. a. Spremb., fl. Fischgr. 28.
 Senge, Leinwandfabr. a. Neustadt, Hall. Str. 13.
 Schmulmann, Kfm. a. Telsche, Ritterstr. 19.
 Schmidt, Hutmachermstr. a. Frohburg, Ulrichsg. 4.
 Strauß, Einkäufer a. Nördlingen, Nicolaisstr. 32.
 Singer, Operateur a. Luschá, weißer Schwan.
 Schwetatsch, Fabr. a. Spremberg, gold. Hahn.
 Schulze, Tuchfabr. a. Schwiebus, Frankf. Str. 73.
 Steinmann, Kfm. a. Hildburgh., Neutirchh. 27.
 Speyer, Kfm. a. Grefeld, Hall. Str. 4.
 Schlenk, Tuchfabr. a. Kirchberg, und
 Schmidt, Flanellfabr. a. Haynichen, Neumarkt 11.
 Salomon, Kfm. a. Wernburg, Gerberstr. 7.
 Schneider, Fabr. a. Reichenbach, Goldhahng. 8.
 Schubert, Crinolinfabr. a. Granzahl, Hospital-
 Straße 43.
 Schwarzenberg, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Paulin.
 Schneider und
 Scheibe, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 13.
 Spizner, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Windmü-
 lenstraße 15.
 Schönheim, Kfm. a. Bleicherode, Hall. Str. 7.
 Seifert, Thibetfabr. a. Greiz, Thomasg. 4.
 Sletsch, Kfm. a. Berlin, und
 Schwager, Fabr. a. Burg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.

Schulz, Kfm. a. Halle, und
 Seume, Fabr. a. Seegnitz, Hot. St. Dresden.
 Schöne a. Löbau, und
 Seydel a. Grimmitzschau, Kfste., grüner Baum.
 Schlick, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
 Strobach, Fabr. a. Delitzsch, Stadt Frankfurt.
 Steiner, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
 v. der Schulenburg, Graf, Rittergutsbesitzer a.
 Burgscheidungen, und
 Spieß, Kfm. a. Kabatze, Hotel de Baviere.
 Schmidt, und
 Seidel, Tuchfabr. a. Hainichen, Preußerg. 1.
 Schiffner, Fabr. a. Großenhain,
 Schneider a. Mühlhausen,
 Schleicher a. Chemnitz, und
 Schmidtgen n. Frau, Kfste., S. 3. Palmbaum.
 Schmallpennig, Kfm. a. Königsberg, St. Nürnberg.
 Smitt, Pferdehldr. a. Hull, deutsches Haus.
 Steinbach, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Univ.-Str. 11.
 Schütz, Kfm. a. Prag, Stadt Köln.
 Schreier, Frau n. Sohn, a. Wittenberg, und
 Schulze, Fräul. a. Reiz, weißer Schwan.
 Seidau, Kfm. a. Nürnberg, Restaur. zum Ber-
 liner Bahnhof.
 Seitzmann a. Löbau,
 Sander a. Hagen, Kfste.,
 Staats-Landwirth a. Hannover,
 Schachtel, Raachwaarenhldr. a. Breslau, und
 Sainte, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Sähne a. Schönbach, und
 Salomonis a. Wehner, Kfste., goldnes Sieb.
 Schreiber, Kfm. a. Greiz, Schuhmacherg. 9.
 Schäuf, und
 Schmidt, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 4.
 Schrader, Tuchfabr. a. Forste, Hainstr. 28.
 Schöne, Wandfabr. a. Großröhrsdorf, Neud-
 nigerstraße 17.
 Schmidt, Fabr. a. Reichenbach, Schuhmrg. 8.
 Sriegelthal, Kfm. a. Stuttgart, gr. Filschrg. 20.
 Scheer, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 25.
 Sußegut, Kfm. a. Reichenbach, Reichstr. 10.
 Schidler, Handelsm. a. Hamburg, Brühl 71.
 Schubert, Kfm. a. Böblitz, Pleiseng. 14.
 Schuckmann, Kfm. a. Hamburg, und
 Stecker, Weißgerber a. Pegau, Hainstr. 25.
 Schellenberg, Tuchfabr. a. Gamenz, gr. Filschrg. 3.
 Schulte, Kfm. a. Metzingen, gr. Fleischerg. 20.
 Schreiber, Frau Hand Schuhfabr. aus Limbach,
 Querstraße 7.
 Schwetach, Tuchfabr. a. Spremberg, Frankfurter
 Straße 9.
 Steudtner, Fabr. a. Bertsdorf, Brühl 3/4.
 Schuchardt, Fabr. a. Greiz, Reichstr. 14.
 Sireit, Frau Fabrikbes. a. Spremberg, Katha-
 rinenstraße 5.
 Schüler, Strumpfwaaarenfabr. a. Neustadt a/D.,
 Nicolaistraße 39.
 Schmidt, Zeugfabr. a. Chemnitz, Reichstr. 11.
 Simon, Kfm. a. Mainz, fl. Fleischerg. 6.
 Sille, Fabr. a. Waldheim, Katharinenstr. 1.
 Schamm, Lederhldr. a. Erfurt, Goethestr. 5.
 Stauffer, Bierbrauereibes. a. Nürnberg, Hotel
 de Prusse.
 Saalfeld a. Glauchau, und
 Schweiger a. Greiz, Kfste., Münchner Hof.
 Schmidt, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, und
 Schmidt, Kfm. a. Löbau, Hotel 3. Palmbaum.

Spitta, Lederhldr. a. Brandenburg, Goethestr. 5.
 Spannhake, Agent a. Hannover,
 Scharfenorth a. Berlin, und
 Sefel a. Braunschweig, Kfste., S. de Pologne.
 v. Schlehta, Schriftsteller a. Wien,
 Schnoefenberg a. Berlin, und
 Schubert a. Berlin, Kfste., Hotel de Baviere.
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, und
 Schmidt, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
 Schubert, Kfm. a. Bittau, weißer Schwan.
 Schlotte a. Erfurt, und
 Schilling a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.
 Stein, Kfm. a. Langenberg, Hotel de Ruffie.
 Steger, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Schäfer Kfm. a. Seiffenriedorf, St. Freiberg.
 v. Schlehta, Schriftsteller a. Berlin, S. de Bav.
 Seifert, Frau, Pughändlerin a. Wurzen, an d.
 Wasserfont 12.
 Schiefer a. Berlin,
 Steink a. Queblinburg, und
 Speck a. Bergen, Kfste., Stadt London.
 Scharbert, Student a. Halle, Hotel 3. Kronpr.
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Ruffie.
 Schnide, Schieferdeckermeister a. Grimmitzschau, und
 Sormani, Kfm. a. Göttingen, Stadt Wien.
 Stohmann, Kfm. n. Fr. a. Dresden, St. Berlin.
 Steinbach a. Weidau,
 Schulze a. Meerane, und
 Schneidewind a. Altleben, Kfste., Stadt Gotha.
 Schubert, Tuchm. a. Cottbus, Stadt Magdeb.
 Seidel, Fabr. a. Glauchau, blaues Ros.
 Scharf, Fabr. a. Berlin, Wöitberggäßchen 1.
 Schneider und
 Singer, Tuchfabr. a. Treuen, Burgstr. 27.
 Schwerde, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 7.
 Schweizer, Kfm. a. Breslau, Brühl 60.
 Stolle, Kfm. a. Zschopau, und
 Sauer, Fabr. a. Dittendorf, Nicolaistraße 51.
 Senfenschmidt, Verkäufer aus Oppach, Grimm.
 Steinweg 61.
 Schottländer n. Frau, Kfm. a. Breslau, Brühl 34.
 Schuster, Frau, Leinwandfabr. a. Cunewalde,
 Ritterstraße 14.
 Schäfer, Kfm. a. Neukirch, goldne Sonne.
 Schulze, Tuchmachermstr. a. Reiz, Place de repos.
 Tobias, Kfm. a. Gröneberg, Hainstr. 5.
 Tischler, Fabr. a. Gersdorb, Hall. Str. 3.
 Tüzer, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 36.
 Thomas, Rent. a. Wiltzen, neue Str. 4.
 Tellen, Fabr. a. Cottbus, Hainstr. 28.
 Thalheim, Defonom a. Pröden, Nicolaistr. 34.
 Teubel, Strumpfwahldr. a. Neustadt, Brühl 6.
 Thümmel, Zeugwaarenfabr. a. Grimmitzschau,
 Reichstraße 11.
 Thümmel, Insp. a. Falkenberg, grüner Baum.
 Thiemer, Kfm. a. Bittau, Hotel 3. Palmbaum.
 Thinius, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Tamborini, Conditor a. Halle, Poststraße 6.
 Tünneke, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel de Baviere.
 Ullrich, Kfm. a. Chemnitz, Hotel 3. Palmbaum.
 Uhlig, Fabr. a. Löbau, Reichstraße 9.
 Ullrich, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 50.
 Unger, Fabr. a. Weidau, Hainstr. 22.
 Vogel, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Viertel, Porzellanfabr. a. Rochitz, Thomasg. 4.
 Vogt, Fabr. a. Cottbus, Tuchhalle.
 Vogel a. Forste, und
 Vetter a. Wassen, Fabr., Neukirchhof 30.

Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Venus, Dr., Defonomie-Commissair a. Eisenach,
 Hotel de Pologne.
 Vetterlein, Kfm. a. Chemnitz, S. 3. Palmbaum.
 Vogel, Kfm. a. Schwarzenberg, weißer Schwan.
 Voigt, Kfm. a. New-York, und
 Vetter, Maschinenbauer a. Weidau, gr. Baum.
 Veit, Kfm. a. Frankfurt a/M., Theaterpl. 4.
 Wendler, Schawl- u. Tücherfabr. a. Berlin,
 Nicolaistraße 33.
 Weise, Tuchfabr. a. Sommerfeld, gr. Filschrg. 18.
 Wächter, Kfm. a. Hof, Halle'sches G. 14.
 Würfel, Zeugfabr. a. Grimmitzschau, Reichstr. 11.
 Winger, Kfm. a. Bielefeld, fl. Fleischerg. 6.
 Wagner a. Suhl,
 Weise a. Pörsneck, Lederhldr., und
 Wegelin, Techniker a. Rothenberg, Goethestr. 5.
 Wiedemann, Kfm. a. Nürnberg, S. 3. Palmb.
 Werbst, Kfm. a. Aue, grüner Baum.
 Weinberg, Kfm. a. Neuhaldensleben, St. Frankf.
 Wiedemann, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.
 Weinberg, Kfm. a. Danzig, Stadt Freiberg.
 Wünscher, Fabr. a. Apolda, Neudniger Str. 17.
 Wolf, Kfste. a. Kirchberg, Neumarkt 40.
 Wehlig, Kfm. a. Meerane, Brühl 12.
 Wünsche, Fr. Leinwandfabr. a. Oppach, Gerberstr. 56.
 Werner, Strumpfwaaarenfabr. aus Röhrsdorf,
 Johannisgasse 28.
 Werner, Tuchfabr. a. Forste, gr. Fleischerg. 3.
 Wolf, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Wolf, Kfm. a. Ottersleben, Gerberstr. 7.
 Wolf, Fabr. a. Lengefeld, Hall. Gäßchen 3.
 Walz, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Wolf, Leinwandfabr. a. Weifa, Brühl 6.
 Werner, Kfm. a. Schlottheim, Gerberstr. 7.
 Weller, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 13.
 Wagner, Fabr. a. Forste, Neukirchhof 30.
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Nicolaistr. 18.
 Worms a. Berlin, Stadt London.
 Wreschner, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Berlin.
 Werthheim, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs S. 9.
 Werner, Tuchfabr. a. Weidau, Würzb. Hof.
 Waltherr, Kfm. a. Thamar, Goldhahn. 18.
 Wiernzowski, Kfste. a. Görlitz, neue Str. 7.
 Wollfahrt, Berginsp. a. Altenburg, St. Nürnberg.
 Wiener, Kfm. a. Berlin, Brühl 3/4.
 Walz, Kfm. a. Hof, Hotel de Baviere.
 Wögel, Tuchfabr. a. Hainichen, Preußerg. 1.
 Wäntig, Kfm. a. Großenhain, S. 3. Palmbaum.
 Welsch, Holzhldr. a. Kaufzig, goldnes Einhorn.
 Warschauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Wolf, Kfm. a. Meeritz, Stadt Köln.
 Wolff, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Weiswange, Gutbes. a. Falkenberg, L. S. garni.
 Werner, Kfm. a. Pulsnitz, grüner Baum.
 Weigang, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Zeh, Frau, a. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.
 Zeis, Kfm. a. Hainichen, Stadt Hamburg.
 Zeiner, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 12.
 Zipsel, Fabr. a. Meerane, Wöitberggäßchen 1.
 Zurbelle, Kfm. a. Pöppst, Thomaskirch. 16.
 Zumppe, Fabr. a. Markersdorf, Brühl 3/4.
 Zeiller, Kfm. a. Forstheim, Theaterplatz 6.
 Zerbst, Fabr. a. Spremberg, goldner Hahn.
 Zeidler, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 22.
 Zimmer, Kfm. a. Lauban, Theaterplatz 7.
 Zipsel, Fabr. a. Meerane, Brühl 23.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. Januar. Berg-Märk. C.-B.-Act. 151¹/₂; Berl.-Anh. 218; Berlin-Botsdam-Magdeb. 212; Berlin-Stettiner 135; Breslau-Schweidnitz-Freib. 140³/₄; Ebn-Wind. 144¹/₄; Cofel-Oberberger 54; Galiz. Carl-Ludwigb. 84¹/₄; Mainz-Ludwigsh. 129¹/₂; Medlenb. 78³/₄; Fr.-Wilh.-Nordb. 81¹/₂; Oberschl. Lit. A. 175¹/₄; Dester.-Franz. Staatsb. 106; Rhein. 115³/₄; Rhein. Bahnbahn 32³/₈; Südbahn (Lombard.) 103³/₄; Thüringer 132¹/₂; Warschau-Wien 61; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀₀ 103³/₈; do. 4¹/₂ 98¹/₄; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 84³/₄; do. Prämien-Anleihe 121⁵/₈; Neue Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 102; Dester. Metall. 5⁰/₁₀₀ 44³/₄; Dester. National-Anleihe 52¹/₄; do. Credit-Loose 64³/₈; do. Loose von 1860 63⁷/₈; do. von 1864 38¹/₄; Desterreichische Silberanleihe 58¹/₄; Dester. Bank-Roten 77; Russ. Präm.-Anl. 92¹/₂; Russ. Schatzoblig. 4⁰/₁₀₀ 61¹/₂; Russ. Bank-N. 81³/₄; Amerik. 77⁵/₈; Braunsch. Bank-Act. —; Darmstädter do. 81¹/₄; Dess. do. 89; Discont.-Command.-Antheile 100¹/₂; Genfer Credit-Actien 25; Serrae Bank-Actien 103; Gothaer Priv.-Bank-Actien 96; Leipziger Credit-Act. 78⁵/₈; Weiminger do. 93¹/₂; Nordb. Bl. do. 118⁷/₈; Preuß. Bl.-Anth. 146; Dester. Credit-Actien 59⁷/₈; Sächsische Bank-Actien 98³/₄; Weimar. Bank-Actien 93¹/₄; Wien 2 W. 76³/₈; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 53⁷/₈. Fest.

Wien, 7. Januar. Amtliche Notirungen. (Goldcours). Metall. 5⁰/₁₀₀ 58.10; do. mit Mai- und Novemberzinsen 61.70; Nationalanlehen 68.20; Staatsanl. v. 1860 84.10; Bank-Actien 726; Actien der Creditanstalt 157.—; London 131.—; Silberagio 129.75; f. f. Münzduc. 6.20; Lomb. —.—; Börsen-Notirungen vom 5. Januar. Metall. 5⁰/₁₀₀ 58.—; do. 4¹/₂ 98.—; Bankact. 720.—; Nordbahn 156.—; Mit Berl. v. J. 1854 73.50; National-Anl. 67.40; Act. der St.-C.-Gesellsch. 205.90; do. der Cred.-Anst. 155.60; London 131.25; Hamburg 97.90; Paris 52.5; Galizier 219.50; Act. der Böhm. Westb. 155.75; do. d. Lombard. Eisenb. 200.75; Loose d. Creditanstalt 126.25; Neueste Loose 83.40.

Berliner Productenbörse, 7. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70—86, nach Qual. bezahlt, Januar 82. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46—52, n. Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 17¹/₁₂, pr. d. W. 17¹/₆, April-Mai 17⁷/₁₂, Mai-Juni 17⁷/₆ Sel. — Matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 58¹/₂, pr. d. W. 58, Frühj. 57¹/₂, Mai-Juni 57³/₄. Sel. — Matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12¹/₈, pr. d. W. 12, April-Mai 12¹/₄, Mai-Juni 12¹/₃. Fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.